Nachhaltigkeits bericht 2019

PURE PROGRESS / poloplast

Editorial
POLOPLAST

Geschäftsführung v.l.n.r.: Ing. Klaus Tonhäuser, MBA, Wolfgang Lux, Dipl.-Ing. Dr. Jürgen Miethlinger, MBA

Was uns alle bei POLOPLAST verbindet: Wir leben Nachhaltigkeit. Jeden Tag. Dafür brauchen wir kein großes Programm aufzusetzen, wie viele Beispiele aus unserem Arbeitsalltag zeigen. Für uns ist nachhaltig, was unternehmerischen Erfolg ermöglicht, Arbeitsplätze sichert und zur Ressourcenschonung beiträgt. Wirtschaftliche, soziale und ökologische Ziele sind gleichrangig. Nachhaltigkeit ist für uns kein Modewort, sondern lebendiger Teil unserer Unternehmenskultur. Und das seit mehr als sechzig Jahren.

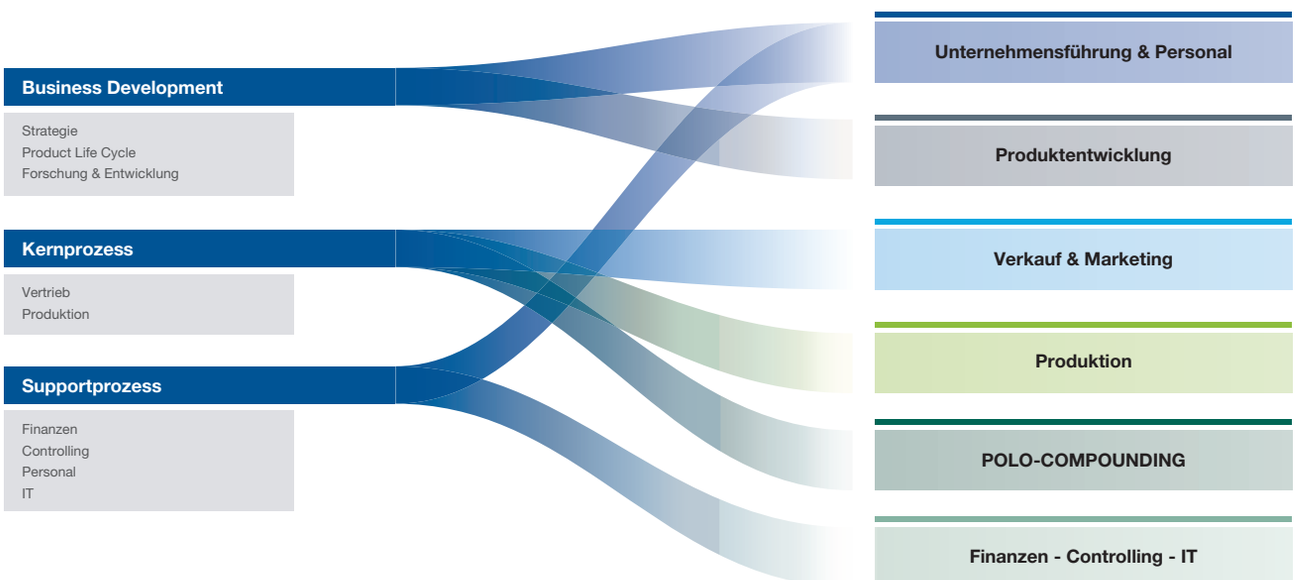
Volatil, ungewiss, komplex, mehrdeutig: Globalisierte Märkte und nahezu undurchschaubare Finanzströme, rasante Produkt- und Trend-Zyklen, Digitalisierung, neue Mobilitätskonzepte usw. Die Welt dreht sich gefühlt immer schneller. Es gibt einen Begriff, der die zunehmende Komplexität und Dynamik der Business-Welt beschreibt: VUCA (Volatility, Uncertainty, Complexity, Ambiguity). In Zeiten von VUCA bleiben wir mithilfe eines Unternehmenskompasses namens Nachhaltigkeit auf Kurs. Orientierung und Halt gibt uns dabei unser Wertecredo. Der SPIRIT ist die Konstante, wenn es gilt in stürmischen Gewässern sicher zu navigieren und uns auf das gemeinsame Ziel auszurichten.

Wir haben schon viel erreicht: Wir waren ein Pionier der Mehrschichttechnologie, haben mit POLO-KAL® die Ära der Kunststoffrohrsysteme mitbegründet und mit POLO-KAL XS das Hausabflussrohrsystem einer völlig neuen Generation auf den Markt gebracht, das bis heute alle Erwartungen übertrifft. Und noch viel mehr haben wir vor: In unserer Vision ist POLOPLAST ein Unternehmen, das mit innovativen Produkten und Leistungen national und international neue Maßstäbe setzt, und das immer wieder. Wir wollen weiter kontinuierlich, gesund und organisch wachsen, etablierte Märkte stärken und neue erschließen; nächstes Etappenziel auf unserer Wachstumsreise ist das Durchbrechen der 200-Millionen-Euro-Marke am Ende unseres fünfjährigen Planungshorizonts – und das mit einer Umsatzrentabilität von 10 %. Unser klares Bekenntnis zum technologischen Fortschritt kommt in einem ambitionierten Investitionsprogramm zum Ausdruck. „Investition in Innovation“ bleibt unsere Maxime. Vor allem aber investieren wir in unsere Mitarbeiter, unsere eigentlichen Erfolgsgaranten.

Wollen wir unsere Ziele erreichen, müssen wir die Segel richtig setzen. In einer komplexen Welt bleibt nur erfolgreich, wer Komplexität managen kann. Wer auf Volatilität und Dynamik nur reagiert, hat schon verloren. Mit Innovationskraft und technologischem Know-how gestalten wir die Märkte von morgen schon heute aktiv mit. Dazu brauchen wir eine Organisation, die dieser Strategie folgt. Unser aktuelles Projekt „**POLOVISION** – Gemeinsam in die Zukunft“ steht für eine Organisationsentwicklung, die uns in eine noch erfolgreichere Zukunft führt.

POLOVISION, das sind eindeutige Strukturen, vernetzte Prozesse und eine „Lernkultur“, die kontinuierlich Neues hervorbringt. Dreh- und Angelpunkt für alle Veränderungen ist eine noch stärkere Prozessausrichtung. So erweitern wir unsere bisher drei auf sechs Prozesse und schaffen den Raum, in dem sich jeder Prozess verstärkt auf seine Kernkompetenzen konzentrieren kann.

Im zweiten Schritt gestalten künftig acht High-Performance-Teams (HPT) unsere Abläufe. Die HPTs leisten im interdisziplinären Austausch prozessübergreifend essentielle Strategiearbeit. Dabei verfügen sie über alle notwendigen Ressourcen, um ohne lange Vorlaufzeiten eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen.



HIGH-PERFORMANCE-TEAMS (HPT)

UNTERNEHMENSFÜHRUNG
Konsolidierung Strategie, Unternehmensentwicklung, Geschäftsportfolio

PRODUKTION
Nachhaltige und schlanke Produktion

POLO-COMPOUNDING
Zielorientierte Marktentwicklung und Realisierung immer leistungsfähigerer Rezepturen für die kunststoffverarbeitende Industrie

SUPPLY NETWORKS
Effiziente und effektive Logistik an allen Punkten der Lieferkette

VERTRIEB
Zielorientierte Marktentwicklung

PRODUKTE
Neue Produkt- und Anwendungsideen

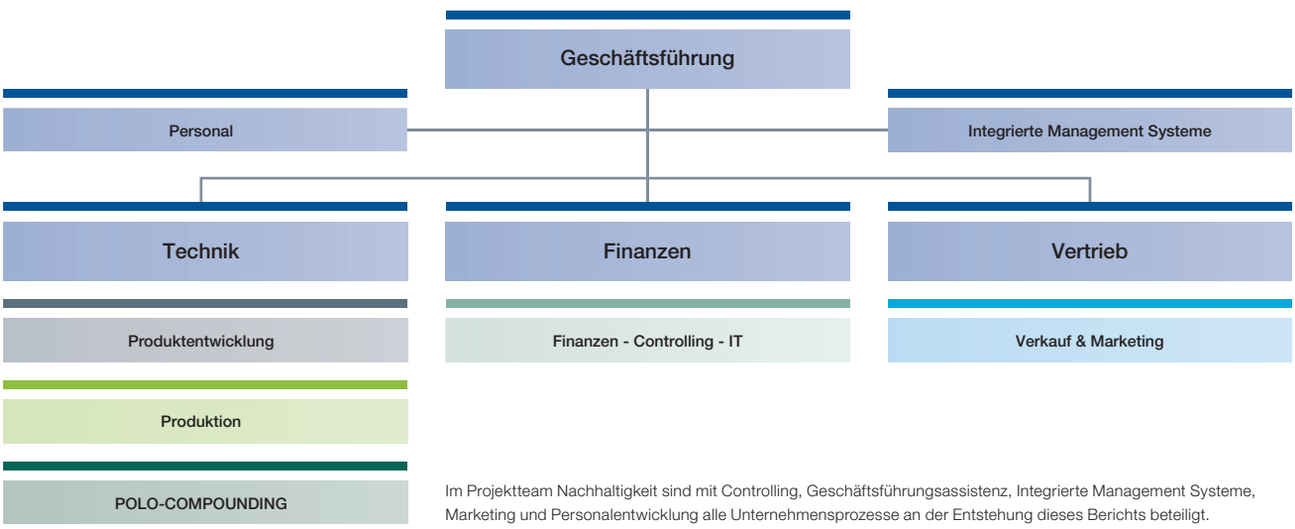
FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
Entwicklung und Realisierung neuer Produkte

DIGITALISIERUNG
Unternehmens- und Prozessdigitalisierung

Sechs Prozesse schaffen eine stabile Struktur. Für Anpassungsfähigkeit und Wendigkeit sorgen die High-Performance-Teams. Ein solides und gleichzeitig elastisches Netz entsteht, in dem die unterschiedlichen Bereiche noch intensiver zusammenwirken. Wir können so nicht nur flexibler auf Veränderungen reagieren, sondern werden zu agilen Marktgestaltern. Parallel zur Prozessorganisation sorgt eine klar strukturierte Aufbauorganisation für die eindeutige Zuordnung der Verantwortungen im Unternehmen.

Wie wir wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig handeln, zeigen wir Ihnen konkret auf den folgenden Seiten: Herzlich willkommen zur mittlerweile sechsten Edition unseres Nachhaltigkeitsberichts. Optisch noch moderner gestaltet, gehen wir auch inhaltlich neue Wege. Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir in Mitarbeiter-Workshops die zentralen Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen identifiziert: „Zukunftsfähiges Geschäftsmodell“ mit Fokus auf Wachstum, Innovation und Digitalisierung, „Nachhaltige Geschäftsbeziehungen“ zu Kunden und Partnern, „Arbeitgeberattraktivität“ und „Soziale und ökologische Aspekte des Produktlebenszyklus“. Mit diesen Themen setzt sich unser Bericht intensiv auseinander, unser Nachhaltigkeitsengagement jedoch geht darüber hinaus. Dazu zählt unter anderem unsere jahrelange Kooperation mit dem Roten Kreuz Oberösterreich.

Wir sind überzeugt, dass wir mit unseren Innovationen und starken Marken, unserer Wachstums- und Internationalisierungsstrategie und der Begeisterung unserer Mitarbeiter für alle künftigen Herausforderungen optimal aufgestellt sind.



Im Projektteam Nachhaltigkeit sind mit Controlling, Geschäftsführungsassistenz, Integrierte Management Systeme, Marketing und Personalentwicklung alle Unternehmensprozesse an der Entstehung dieses Berichts beteiligt.

Wolfgang Lux **Jürgen Miethlinger** **Klaus Tonhäuser**

Editorial Wietersdorfer

Dr. Michael Junghans, Mag. Hannes Gailer

Seit über 125 Jahren sind die Wietersdorfer ein international erfolgreich agierendes Familienunternehmen mit Kärntner Wurzeln. Erfolg und Beständigkeit sind in unserer schnelllebigen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Wir haben entsprechende Weichen gestellt, um den Anforderungen der Gegenwart und vor allem der Zukunft gerecht zu werden und uns in allen Funktionsbereichen und Geschäftsfeldern zum Ziel gesetzt, die Chancen der Digitalisierung und des damit einhergehenden Einsatzes von smarten Technologien aktiv für uns zu nutzen. Dies gilt für POLOPLAST wie für alle anderen Geschäftsfelder, in denen die Wietersdorfer seit Jahrzehnten erfolgreich tätig sind: Zement, Kalk, Industrie Mineralien und GFK-Rohrsysteme.

Ein weiteres Thema, das für uns ganz oben auf der Managementagenda steht, ist die „Circular Economy“ oder Kreislaufwirtschaft. Alle unsere Ressourcen sind endlich, das ist nicht neu, es ist aber höchste Zeit dieses Wissen noch stärker in unseren Köpfen, Prozessen und Produkten umzusetzen: Reduce – Reuse – Recycle – Recover heißt das Motto. Es ist unser erklärtes Ziel, den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten, wenn auch dies in manchen Prozessen schwierig ist. Aber Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein dokumentiert sich nicht nur in Emissionen, sondern auch in der Langlebigkeit unserer Produkte für Generationen und deren Wiederverwertbarkeit am Ende ihres Lebenszyklus. Dafür investieren wir Jahr für Jahr Millionen in Technik, Prozesse und Materialanwendungen, um den Kreislauf möglichst geschlossen zu halten.

Im Wirtschaftsleben geht es aber nicht um uns, sondern vorrangig um unsere Stakeholder, auf deren Vertrauen unser Erfolg basiert. Ob Lieferanten oder Kunden, ob MitarbeiterInnen oder AnrainerInnen unserer Produktionsstätten, alle haben den Anspruch auf Fairness, Verlässlichkeit, Integrität und ethisch-soziale Verantwortung. Unser Code of Conduct ist dabei unser Compliance Kompass, der auch bei rauer See ein klar wertebasiertes Handeln sicherstellt.

Unsere Verantwortung leben wir aber auch gegenüber jenen Teilen der Gesellschaft, mit denen wir nicht in unmittelbarem Geschäftskontakt stehen, dazu zählt unter anderem unsere 60-jährige Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf.

Dr. Michael Junghans **Mag. Hannes Gailer**

WIG Wietersdorfer Holding GmbH

Inhalt

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
Der Nachhaltigkeitsprozess bei POLOPLAST 10
Wesentlichkeitsanalyse 11
Wesentlichkeitsmatrix 11
Liste der wesentlichen Themen 12
GRI 13
Allgemeines 13

Wir sind POLOPLAST
Das Unternehmen POLOPLAST 16

Wir machen uns fit für die Zukunft
Nachhaltiges Wachstum 22
Innovation und Technologie-Know-how 24
Digitalisierung und Automatisierung 28

Wir und unsere Partner für nachhaltige Geschäftsbeziehungen
Partnerschaft 32
Unsere Kunden im Fokus 34
Compliance 40

Wir als Arbeitgeber
Unsere Mitarbeiter – unser Kapital 44
Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit 51
Arbeitgeber der Zukunft 53

Wir übernehmen Verantwortung: Der Produktlebenszyklus von A bis Z
Wassermanagement 56
Energiemanagement 58
Carbon footprint 60
Emissionen und Arbeitsstandards (Produkttransport) 61
Qualität und Produktsicherheit 62
Materialeinsatz 63
Arbeitsstoffe 63
Werkstoffmanagement 63
Endverwertung der Produkte und Recycling 64

Anhang
GRI-Index 66
Externe Prüfung 69
Kontakt . Ansprechpartner 70

GRI 102-16, GRI 102-43, GRI 102-44, GRI 102-45, GRI 102-46, GRI 102-47, GRI 102-49, GRI 102-50, GRI 102-51, GRI 102-52, GRI 102-54

Gut gedacht ist halb gewonnen. Sprich: Jede gute Idee braucht eine solide strategische Basis, aufgrund derer sie sich zu einem nachhaltigen Erfolg entwickeln kann.

Doch was versteht man eigentlich unter Nachhaltigkeit? Wir haben uns intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Und zahlreiche Maßnahmen erfolgreich implementiert.

01

Unsere Nachhaltigkeits-strategie

Der Nachhaltigkeitsprozess bei POLOPLAST

Das POLOPLAST-Nachhaltigkeitsteam

Die POLOPLAST-Geschäftsführung

Für POLOPLAST ist die nachhaltige Ausrichtung ihrer Tätigkeiten ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Dabei spielen neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Faktoren eine Rolle. Mit der regelmäßigen Auflage eines Nachhaltigkeitsberichtes informieren wir Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und sonstige Partner über unsere Nachhaltigkeitsarbeit.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in unserem Wertecredo „SPIRIT“ und in unseren Führungsleitlinien fix verankert. Diese spiegeln ein klares Bekenntnis zu hohem Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mensch und Umwelt wider.

Seit 2005 legen wir in einem 2- bzw. 3-Jahres-Rhythmus einen Nachhaltigkeitsbericht auf. Die letzte Ausgabe erschien 2016 – an welche diese Ausgabe mit dem Berichtszeitraum 2016–2018 und einem Einblick in das laufende Geschäftsjahr 2019 nahtlos anknüpft.

Für die Erstellung dieser Neuauflage wurde ein moderner, zeitgemäßer Ansatz gewählt. Eines der Hauptziele war, die Erarbeitung des Berichtes als einen Gesamtprozess zu sehen, der zur Unternehmenssteuerung dient. Dafür war es wesentlich, möglichst viele Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen mit einzubeziehen – von der Basis bis zum Top-Management. Gemeinsam wurden unter Anwendung der GRI-Prinzipien – Einbeziehung von Stakeholdern, Nachhaltigkeitskontext, Wesentlichkeit und Vollständigkeit – die relevanten Themen für den Nachhaltigkeitsbericht und -prozess identifiziert.

Wesentlichkeitsanalyse

Zur Identifizierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und zur Festlegung der relevanten Kennzahlen für die Berichterstattung führten wir im Frühjahr 2018 Mitarbeiterworkshops durch. Bei diesen drei Workshops über die Bereiche Technik, Administration und Vertrieb wurden die wesentlichen Themen und deren Auswirkungen sowie mögliche Kennzahlen ermittelt und bewertet. Dabei wurden die Perspektiven unserer Stakeholder durch eine gezielte Auswahl der Mitwirkenden berücksichtigt (z. B. Verkauf – Kunden, Einkauf – Lieferanten, etc.)

Im Mittelpunkt standen folgende Fragen:

1. Welche Themen mit Nachhaltigkeitsbezug betreffen die Produktion bzw. das Kerngeschäft?
   Die Auswahl relevanter Themen erfolgte dabei unter Berücksichtigung internationaler Standards, Kriterienkataloge sowie branchenspezifischer Belange (wie z. B. GRI-Standards, SASB Sustainability Accounting Standards Board und RobecoSAM DJSI).
2. Wie hoch sind die positiven bzw. negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von POLOPLAST auf Mensch und Umwelt einzuschätzen?
3. Wie relevant sind diese Themen aus Mitarbeitersicht?

Die Ergebnisse dieser drei Workshops wurden zusammengeführt und verdichtet. Im Anschluss fand ein Validierungsworkshop mit den Teilprozessverantwortlichen/Führungskräften statt.

Die Hauptaufgaben des Workshops bestanden darin:

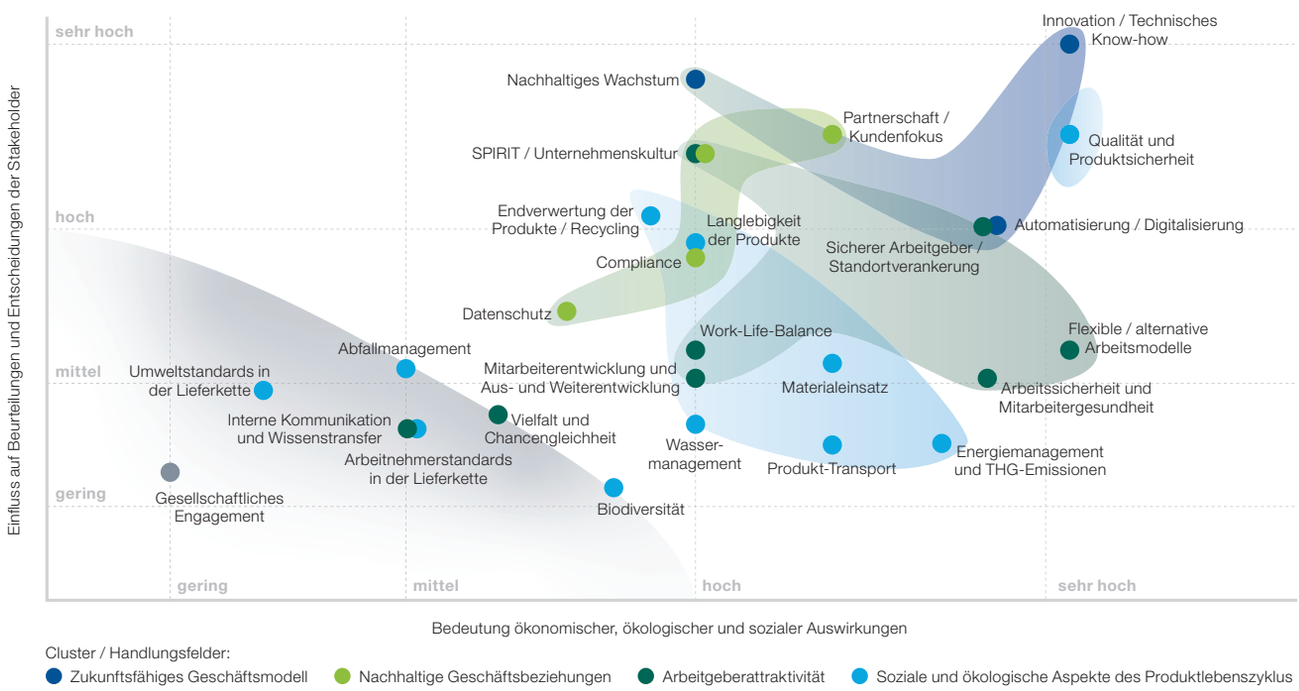
1. Validierung der Ergebnisse aus den Expertenworkshops
2. Bewertung der Relevanz der Themen aus Sicht Externer (wie z. B. Kunden, Nachbarn, Kommunen, etc.)
3. Definition, welche Daten zur Steuerung der Auswirkungen erhoben werden könnten

Der letzte Schritt zur Identifizierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen erfolgte über eine Gesamtvalidierung durch das Top-Management: Das Managementteam nahm die Validierung und Freigabe der Ergebnisse der vorangegangenen Workshops sowie eine Vertiefung der einzelnen Themen vor. Damit wurden die wesentlichen Themen und Kennzahlen für den Nachhaltigkeitsbericht Edition 2019 final festgelegt. In Summe waren an diesem Prozess 57 Personen beteiligt.

Wesentlichkeitsmatrix

Die Ergebnisse des Wesentlichkeitsprozesses werden in unserer Wesentlichkeitsmatrix gebündelt. Sie setzt die Bedeutung ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen (auf der x-Achse) und den Einfluss auf Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder (auf der y-Achse) anschaulich miteinander in Beziehung.

Wir haben uns darauf verständigt, nur jene Themen zu behandeln, die sich im Bereich „hoch“ bis „sehr hoch“ befinden. Das sind somit jene, die hohen Einfluss und hohe Auswirkungen haben. Zudem erfolgte eine Zuteilung der einzelnen Themen in vier übergeordnete Bereiche. Diese finden sich als Kapitel im Nachhaltigkeitsbericht wieder.



Liste der wesentlichen Themen

Zusammengefasst bilden folgende Themen die Basis für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht:

Zukunftsfähiges Geschäftsmodell = Wir machen uns fit für die Zukunft	• Innovation / Technisches Know-how • Automatisierung / Digitalisierung • Nachhaltiges Wachstum
Nachhaltige Geschäftsbeziehungen = Wir und unsere Partner für eine nachhaltige Geschäftsbeziehung	• Partnerschaft / Kundenfokus • Compliance • (SPIRIT / Unternehmenskultur)
Arbeitgeberattraktivität = Wir als Arbeitgeber	• Flexible/alternative Arbeitsmodelle • Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit • Work-Life-Balance • Mitarbeiterentwicklung und Aus- und Weiterbildung • SPIRIT / Unternehmenskultur • Sicherer Arbeitgeber / Standortverankerung
Soziale und ökologische Aspekte des Produktlebenszyklus = Wir übernehmen Verantwortung: Der Produktlebenszyklus von A-Z	• Qualität und Produktsicherheit • Endverwertung der Produkte / Recycling • Materialeinsatz • Energiemanagement und Klimawandel, Produkttransport • Langlebigkeit der Produkte • Wassermanagement

Unsere wesentlichen Themen sind in unserer Unternehmensstrategie verankert, die jeweils messbaren Ziele werden daraus abgeleitet. Die dazugehörigen Bewertungsmechanismen sind Teil des unternehmensinternen Reportings, wofür unterschiedliche Steuerkreise verantwortlich sind. Diese internen Zahlen sind vertraulich und werden nicht extern kommuniziert.

GRI

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards Option „Kern“ erstellt. Eine Übersicht dazu finden Sie auf den Seiten 66ff (GRI Content Index). Zudem sind vor jedem Kapitel die jeweiligen GRI-Indices angegeben.

Die Erfüllung der damit verbundenen Anforderungen wurde von unabhängiger dritter Stelle, der Quality Austria (Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH), überprüft und bestätigt (siehe Seite 69).

Allgemeines

Im gesamten Nachhaltigkeitsbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei geschlechtsspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Diese Form versteht sich explizit als geschlechtsneutral. Gemeint sind selbstverständlich immer beide Geschlechter.

Zudem umfasst die Bezeichnung POLOPLAST die gesamte POLOPLAST Gruppe und somit beide Produktionsstandorte und sämtliche Geschäftseinheiten. Unter den Hauptgeschäftsstandorten verstehen wir die beiden produzierenden Standorte in Leonding (Österreich) und Ebenhofen (Deutschland).

Im November 2016 wurde die POLOPLAST Deutschland GmbH gegründet. In dieser Gesellschaft sind seit Jahresbeginn 2017 alle Außendienstmitarbeiter für den Markt Deutschland und deren Führungskräfte angestellt. Einige dieser Mitarbeiter wurden in den Jahren davor teils dem Standort Leonding und teils dem Standort Ebenhofen zugerechnet. In den Kennzahlen werden diese Mitarbeiter ab dem Jahr 2017 nun gesamthaft dem Standort Leonding zugerechnet, da diese Kollegen für das Kernkompetenzzentrum Leonding tätig sind. Die Mitarbeiter der Vertriebsgesellschaft Schweden werden ebenfalls ab 2018 in Leonding eingerechnet. Die Beschäftigten der amerikanischen Vertriebsgesellschaft werden ab 2018 dem Standort Ebenhofen zugerechnet, da sie für dieses Kernkompetenzzentrum arbeiten.

Somit ergibt sich bei den entsprechenden Kennzahlen im Vergleich zu den Vorjahren bzw. vorangegangenen Nachhaltigkeitsberichten eine Veränderung und es lassen sich alle Kennzahlen auf die produzierenden Hauptgeschäftsstandorte zurückführen.

Unsere Vertriebsgesellschaften nutzen die Räumlichkeiten und Ressourcen unserer Hauptgeschäftsstandorte.

Falls nicht anders angegeben beziehen sich sämtliche Zahlenangaben auf den Stichtag 31.12.2018.

GRI 102-1, GRI 102-2, GRI 102-3, GRI 102-4, GRI 102-5, GRI 102-6, GRI 102-7, GRI 102-10

Ein gut etabliertes Unternehmen ist mehr als seine Produkte. Es ist mehr als seine Mitarbeiter. Mehr als seine Standorte.

Unser Unternehmen steht für eine verantwortungsvolle, zielgerichtete Führung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden. Für internationale Ausrichtung und stabilen Erfolg. Für eine starke Marke, die hält, was sie verspricht.

02

Wir sind POLOPLAST

Das Unternehmen POLOPLAST

POLOPLAST entwickelt, produziert und vertreibt vorwiegend verstärkte, mehrschichtige Rohrsysteme aus Kunststoff. Seit über 60 Jahren bewähren sich unsere innovativen Rohrsysteme in verschiedenen Anwendungen im Hoch- und Tiefbau.

Der Geschäftszweig Hochbau steht für moderne Gebäudetechnik mit Themen wie energieeffizientes Bauen und Wohnkomfort und die sichere sowie einwandfreie Versorgung mit dem wertvollsten aller Lebensmittel: Trinkwasser. Der Siedlungswasserbau ist Schwerpunkt im Geschäftszweig Tiefbau. Hier sind wir Partner für kommunale Infrastruktur, Kanalisation und Wasserversorgung.

Im Geschäftszweig Compounding entwickelt, produziert und vertreibt POLOPLAST innovative Spezialcompounds aus Polyolefinen und technischen Thermoplasten für die kunststoffverarbeitende Industrie. Über 25 Jahre aufgebautes Entwicklungs-Know-how ermöglicht es, maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Kundenanforderungen anzubieten.

EIGENTÜMERSTRUKTUR

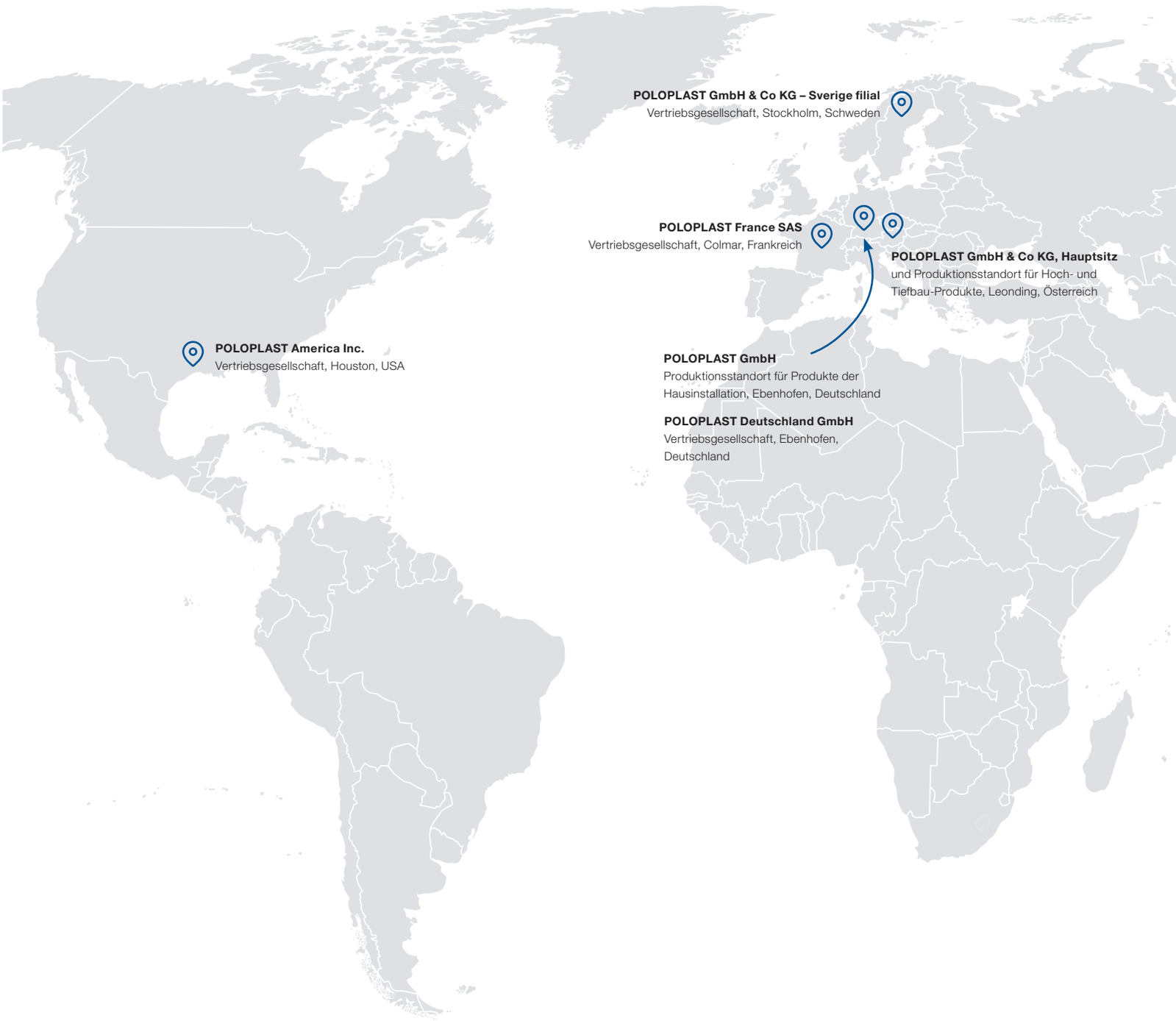
POLOPLAST mit Hauptsitz in Leonding, Österreich und ihren Tochterunternehmen beschäftigt 423 Mitarbeiter.

Mit der Gründung der Gesellschaften POLOPLAST Deutschland GmbH (2016), POLOPLAST America Inc. (2018) sowie POLOPLAST France (2019) hat sich die Struktur und Größe des Unternehmens innerhalb des Berichtszeitraums verändert.

POLOPLAST steht zu 100 % in Besitz der WIG Wietersdorfer Holding GmbH mit Sitz in Klagenfurt (Österreich). Die Wietersdorfer sind seit ihrer Gründung 1893 in österreichischem Familienbesitz und vereinen unter ihrem Dach die Geschäftsfelder Zement, Kalk, GFK-Rohrsysteme, PP-Rohrsysteme (PP = Polypropylen) und Industriemineralien. Heute sind die Wietersdorfer mit Verkaufsbüros und Produktionsstätten in neunzehn Ländern innerhalb und außerhalb Europas vertreten. Vom Alpen-Adria-Raum aus engagieren sich rund 2.700 Mitarbeiter für hohe Produktqualität, Innovation sowie Kundennutzen und dies unter größtmöglicher Schonung von Ressourcen und Umwelt.

DIE STANDORTE VON POLOPLAST

Seit dem letzten Nachhaltigkeitsbericht hat POLOPLAST auf Grund der verstärkten internationalen Ausrichtung weitere Gesellschaften gegründet:



PRODUKTE UND MARKEN

Seit der Unternehmensgründung in den 50er Jahren verfolgen wir das Ziel, mit starken Markenprodukten erfolgreiche Nischenpolitik zu betreiben. Die konsequente Positionierung unserer Marken garantiert den Erfolg für uns und unsere Partner.

Haustechnik
POLO-KAL® steht seit über 60 Jahren für kontinuierliche Innovation, Verlässlichkeit und gleichbleibend hohe Produktqualität bei hochschalldämmenden Kunststoffhausabflussrohrsystemen. Als Mitbegründer der Mehrschichttechnologie, welche den POLO-KAL® Rohrsystemen ihre Einzigartigkeit in Form von praxisrelevanten Eigenschaften verleiht, produziert POLOPLAST dieses unverwechselbare Hausabflussrohrsystem bereits in der vierten Generation.

Die jüngste Innovation ist POLO-KAL XS, das nicht nur dank der Mehrschichttechnologie ein hochschalldämmendes Hausabflussrohrsystem, sondern durch die Monotec-Muffe und die funTEC Technologie auch der Schlüssel für absolut einfache, schnelle, sichere und saubere Verarbeitbarkeit ist.

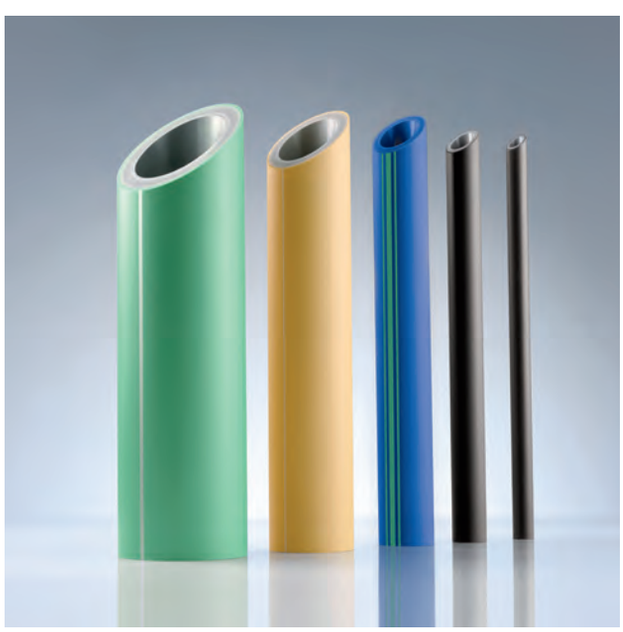
POLO-KAL NG bietet mit seinen vielen Systemteilen eine einzigartige Sortimentstiefe und ermöglicht dadurch maßgeschneiderte Lösungen für viele verschiedene Anwendungen und unterschiedliche Einbausituationen. Neben der klassischen Anwendung im Hausabfluss von Ein- und Mehrfamiliengebäuden kommt POLO-KAL NG in Spezialanwendungen im Schiffsbau und der Vakuumentwässerung zum Einsatz. Darüber hinaus kommt POLO-KAL NG auch in der Komfortwohnraumlüftung, bei der Unterdruckdachentwässerung oder bei zentralen Staubsaugeranlagen zur Verwendung.

Alle Rohrsysteme der POLO-KAL® Familie gehören zur Gruppe der hochschalldämmenden Hausabflussrohrsysteme. POLO-KAL 3S weist jedoch die besten Schalldämmwerte auf und kommt überall dort zum Einsatz, wo besonders hohe Schallschutzanforderungen gefragt sind, z. B. in Krankenhäusern.

POLOPLAST beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit dem Thema der kontrollierten Wohnraumlüftung und bietet dafür ein vollständig ausgereiftes Gesamtsystem an – von der Planung über Inbetriebnahme, Service und Reinigung bis hin zum Lüftungsgerät. Alle Komponenten aus einer Hand bedeuten eine lückenlos hohe Qualität und das perfekte Zusammenspiel aller einzelnen Teile. Dabei dient das Rohrsystem POLO-KAL® als Luftverteilsystem in höchster Qualität mit perfekter Hygieneperformance.

Hausinstallation
Die PP-R-Schweißsysteme POLO-POLYMUTAN, POLO-ECOSAN und POLO-UV stellen die hygienisch einwandfreie, korrosionsfreie und schallhemmende Trinkwasserinstallation sicher. Mit diesen Marken hat sich POLOPLAST vor allem in ihren Exportdestinationen einen Namen gemacht.

Die neueste Anwendung innerhalb der Versorgungssysteme ist das Kälte- und Klimarohrsystem POLO-KLIMA. Die innovative 5-Schicht-Technologie und die hervorragenden Werkstoffeigenschaften stellen einen wesentlichen Schritt in die Zukunft von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen dar.



Tiefbau
POLO-ECO plus PREMIUM ist ein Kanalrohrsystem, entwickelt für den fordernden Einsatz im Siedlungswasserbau. Ein mehrschichtiges, mineralstoffverstärktes PP-Rohr, das eine Lebensdauer von mehr als 100 Jahren erreichen kann. Die sehr hohe Längsstabilität verleiht dem Rohr enorme Festigkeit und ermöglicht auch den Einsatz in der Anwendung Brückenentwässerung.

2018 erweiterte POLOPLAST das Rohr- und Formstücksortiment von POLO-ECO plus PREMIUM 12 und 16 um die Dimensionen 800 und 1000. Die dafür eingesetzte Anlage für PP-Mehrschichttechnologie ist weltweit einzigartig und wurde nach Vorgaben von POLOPLAST entwickelt. Mit dieser Innovation eröffnet POLOPLAST neue Einsatzmöglichkeiten für PP-Rohrsysteme: von kommunalen Infrastrukturen bis hin zu industriellen Anwendungen.

Die Marke POLO-RDS steht bereits seit vielen Jahren für höchste Kompetenz in der Rohr- und Kabeldurchführung. Das durchdachte, permanent weiterentwickelte Sortiment sorgt für größtmögliche Effizienz bei gleichzeitig hoher Dichtheit. Das System besteht aus einem Lamellenrohr aus Polypropylen und unterschiedlichen Dichtelementen, womit vielfältigste Einbausituationen sicher und einfach realisiert werden können.

Compounding
POLOPLAST entwickelt und produziert Spezialcompounds auf Polyolefinbasis für anspruchsvolle Anwendungen im Eigenbedarf und die kunststoffverarbeitende Industrie. Unter POLO-FIN vertreibt POLOPLAST ein breites Produktspektrum an Standard- und Spezialcompounds. Innovative Werkstoffkreationen und individuelle, passgenaue Lösungen eröffnen unseren Kunden neue Möglichkeiten zur Optimierung von Prozessen und Bauteilen. Unsere Partner schätzen unser Know-how und die hohe Prozess-, Produkt- und Servicequalität in den gemeinsamen Entwicklungsphasen. Halogenfreie flammgeschützte Compounds sind ein Beispiel für die Entwicklung von nachhaltigen und sicheren Rohstoffen. Diese ersetzen die bisherigen halogenhaltigen Lösungen für den Endanwender. Hochfeste, glasfaser- oder mineralverstärkte Polypropylencompounds substituieren metallische Werkstoffe oder auch technische Kunststoffe und sparen Kosten und Gewicht.

POLO-BLEND fasst das sehr spezielle Feld an Polymerblends zusammen, mit dem Ziel, das Beste aus verschiedenen Polymerwelten zu vereinen. So können bestehende Vorteile von Polyolefinen durch besondere Eigenschaften wie Temperaturbeständigkeit weiter aufgewertet werden.

Die hochwertigen maßgeschneiderten POLOPLAST-Compounds kommen in der Automobilindustrie, Bauindustrie, aber auch Elektro- bzw. Medizintechnik in verschiedenen Anwendungen zum Einsatz.

GRI 103-1, GRI 103-2, GRI 103-3

Dynamische Märkte stellen unser Unternehmen vor viele spannende Herausforderungen. Wie wächst man nachhaltig erfolgreich? Heißt Digitalisierung auch gleichzeitig Automatisierung?

Als Global Player wollen wir den Markt nicht nur bedienen, sondern gestalten. Innovationskraft, technologischer Fortschritt und Digitalisierung sind entscheidend für unsere nachhaltig erfolgreiche Zukunft.

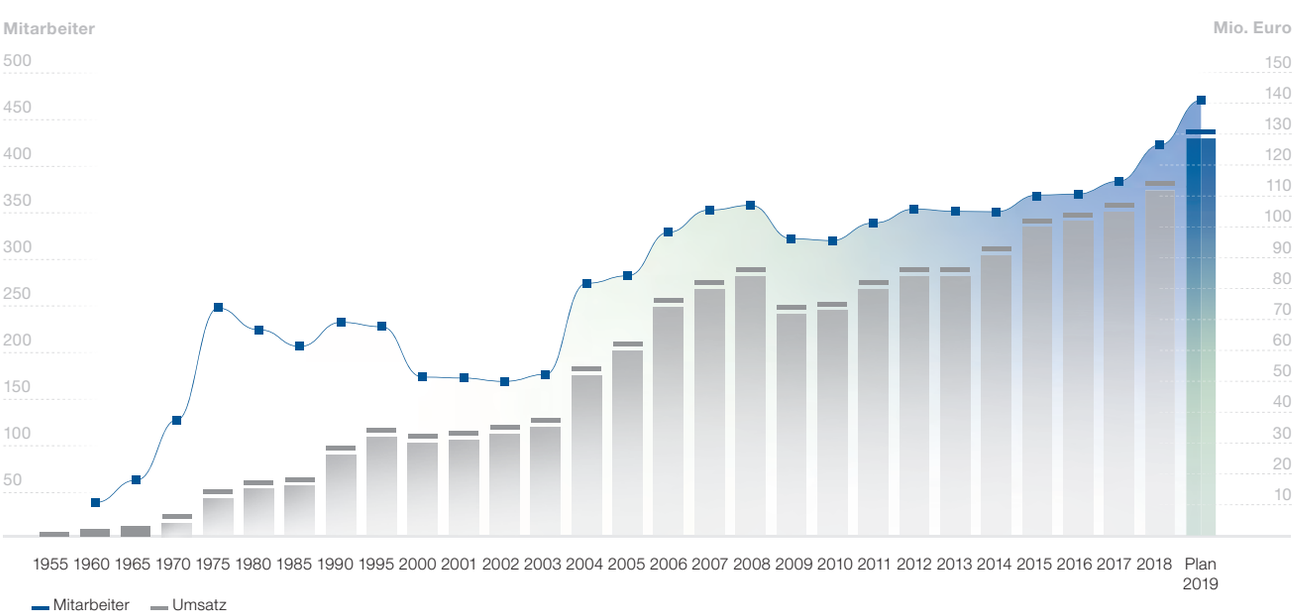
03

Wir machen uns fit für die Zukunft

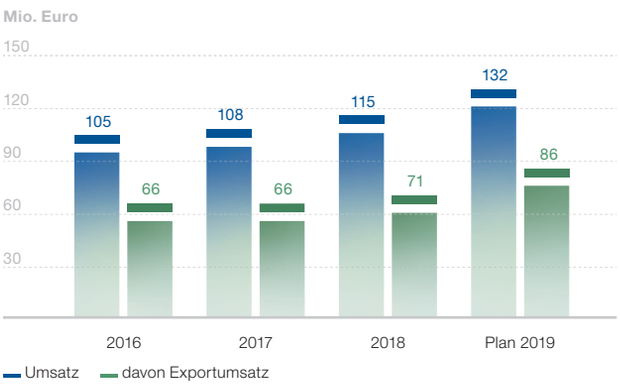
Nachhaltiges Wachstum

Unternehmen sind auf Dauer nur profitabel, wenn sie nachhaltig expandieren. Wachstum, insbesondere organisches, ist eine der spannendsten Herausforderungen überhaupt. Wir von POLOPLAST wollen uns kontinuierlich, gesund und nachhaltig vergrößern. Unser Wachstum hat selbsterhaltende Kraft: Je mehr wir wachsen, umso mehr können wir wachsen. Und wenn wir wachsen, werden wir noch attraktiver für alle, die mit uns arbeiten und an unserem Erfolg partizipieren. Denn mehr Ressourcen heißt auch mehr Innovation oder mehr Arbeitsplätze. So schaffen und erhalten wir Werte für unsere Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner.

Die **Mitarbeiter- und Umsatzentwicklung** von POLOPLAST seit 1955 illustriert eindrucksvoll die nachhaltige Orientierung unseres Unternehmens und den über Jahrzehnte steigenden Erfolg.



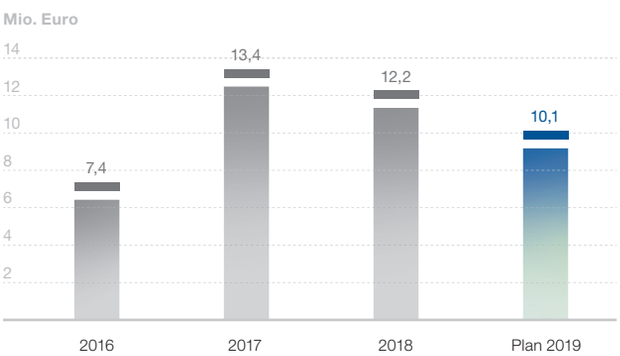
Umsatz konsolidiert in Mio. Euro



WENIGER IST MEHR: WACHSTUM DURCH FOKUSSIERUNG

Mehr Umsatz ist nicht alles, gesundes Wachstum braucht mehr. Für uns heißt das, dass wir in Bewegung bleiben und Mut zur Veränderung haben, aber auch Weitblick und langfristige Ziele. Oft ist Wachstum nicht mehr, sondern weniger. Nicht immer müssen wir zusätzliche Kapazitäten schaffen, uns auf Wachstum auszurichten bedeutet auch: Weglassen. Wir hinterfragen unsere Produkte und Leistungen auf ihren Beitrag zur Wertschöpfung für uns und unsere Partner. Wir beleuchten unsere Prozesse kritisch und stellen die Frage, ob sie unser Wachstum behindern oder fördern. Wir verändern und verbessern uns kontinuierlich und bleiben dabei stets das Unternehmen, auf dessen Werte unsere Partner vertrauen.

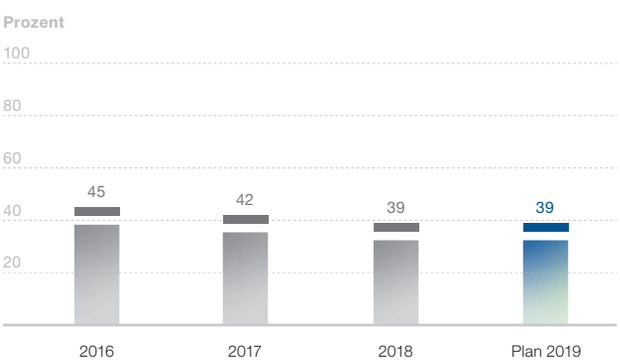
Investitionen in Sachanlagen in Mio. Euro



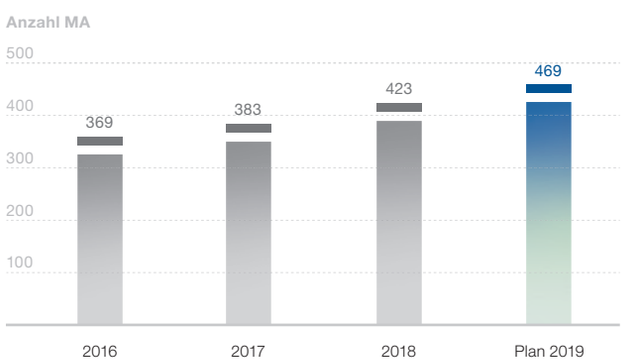
WIR WACHSEN MIT UNSEREN MITARBEITERN

Wachstum beginnt im Kopf und ist mit Herz und Verstand zu realisieren; es muss jeden Tag neu gelebt und geschaffen werden. Unsere Mitarbeiter treiben Wachstum und Wandel voran. Gemeinsam schaffen wir eine Kultur der Innovation und Dynamik, des Teams, des Mitdenkens und des gemeinsamen Handelns. Mit dieser Haltung werden wir unsere ambitionierten Wachstumsziele erfolgreich realisieren können.

Eigenkapital-Quote in %

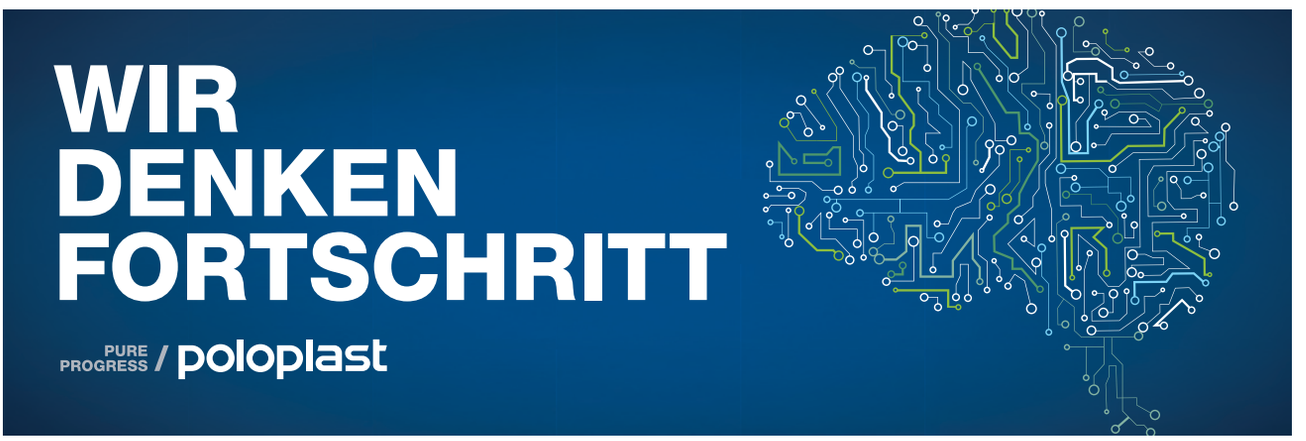


Mitarbeiterstand per 31.12.



Detaillierte Kennzahlen siehe Seite 49f.

Innovation und Technologie-Know-how



Unsere Innovationen sind erfolgreich, weil sie klar erkennbaren Kundennutzen schaffen. Wir kreieren eine UVP (Unique Value Proposition), die für alle Partner entlang unserer Supply Chain eine interessante Wertschöpfung generiert und vom Markt honoriert wird.

Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen wir bereits in einer sehr frühen Innovationsphase, in der strategischen Planung. Dabei geht es nicht nur um Reduktion des betrieblichen Material- und Energieeinsatzes, des Abfalls oder Minimierung des Wasserverbrauches, sondern vielmehr um die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Systeme mit hohem Innovationsgrad. Unser Ansatz ist so umfassend, dass wir von Beginn an die Rezyklierbarkeit des Endprodukts und die Aspekte der Kreislaufwirtschaft berücksichtigen.

UNSERE INNOVATIONSKULTUR: PURE PROGRESS

Gemeinsam Visionen entwickeln, Ideen verwirklichen, nach Spitzenleistungen streben und technologisches Neuland betreten. POLOPLAST hat sich in den über sechzig Jahren ihres Bestehens immer wieder als Innovator und Technologieführer bewiesen. Unser Leitmotiv PURE PROGRESS verbindet Vergangenheit und Zukunft und ist Ausdruck einer gelebten Innovationskultur: Einer Unternehmenskultur, die Innovation fördert. Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt und schaffen eine Atmosphäre, die inspiriert und zu neuen Ideen anregt.

Innovation in Balance von Technology-Push und Market-Pull

Technologische Erneuerung ist ein Schlüssel zu unserem Erfolg. Ausgangspunkt ist unsere Innovationsstrategie. Aus ihr ergeben sich Suchfelder und Ansätze für weiterführende Marktrecherchen und Basisprojekte. Technologie-Scouting oder Technologie-Screening hilft uns, neue Technologien zu identifizieren, sie zu verstehen und für unsere Produkte zu nutzen. Wir screenen neuartige Technologieansätze und untersuchen, wie wir diese in Kundennutzen umwandeln können. So entstehen unsere Innovationen in perfekter Balance von Technology-Push und Market-Pull. Nur durch das Zusammenführen von Kundenbedürfnissen und neuen Technologien können wir Produkte optimal entwickeln und neue Lösungen generieren.

Ein offenes Ohr für Ideen: POLO.PULS

In einer gelebten Innovationskultur haben wir für die Ideen unserer Mitarbeiter ein offenes Ohr. POLO.PULS, unser Vorschlagswesen, leitet sich vom Unternehmensnamen und dem Wort Impuls ab. Es bedeutet, dass die Ideen und Impulse unserer Mitarbeiter der Puls und damit das Herz von POLOPLAST sind. POLO.PULS hat die Aufgabe, alle Mitarbeiter anzuregen ihre Ideen einzubringen. Dieses Engagement, das vielfach über das eigene Arbeitsgebiet hinausgeht, wird anerkannt und prämiert. Unser Ideenmanagement ist ein strategisches Werkzeug mit wirtschaftlichem Potenzial. Ökonomische Aspekte werden genauer betrachtet, Produkte verbessert, die Arbeitssicherheit und das Umweltbewusstsein erhöht und das gemeinsame Miteinander gefördert.

polo puls

Um alle Ideen prüfen, bewerten und bearbeiten zu können, haben wir eine Vorschlags-Datenbank aufgebaut, die von unseren Ideenmanagern betreut wird. Von der Einreichung bis zur Umsetzung läuft der Ideenmanagementprozess einfach und transparent mit einer Bilanz, die sich sehen lassen kann: Seit Einführung von POLO.PULS wurden rund 150 Ideen eingereicht. Nach eingehender Prüfung haben wir jene mit dem höchsten potenziellen Wirkungsgrad umgesetzt, das sind rund 50 %. Unternehmensweit wurden so signifikante Einsparungen erzielt.

Interdisziplinäre Projektteams als Innovationsinkubatoren
Unsere Innovationen werden von interdisziplinären Projektteams entwickelt. Bei der Suche nach den Lösungen der Zukunft inspirieren sich Menschen aus verschiedenen Prozessen mit unterschiedlichen Denkansätzen gegenseitig. Top-Management, Produktmanagement, Anwendungstechnik, F&E, Labor, Produktion und Vertrieb arbeiten eng zusammen. So entstehen ungewöhnliche und neuartige Herangehensweisen, die zu außerordentlichen Ergebnissen führen.

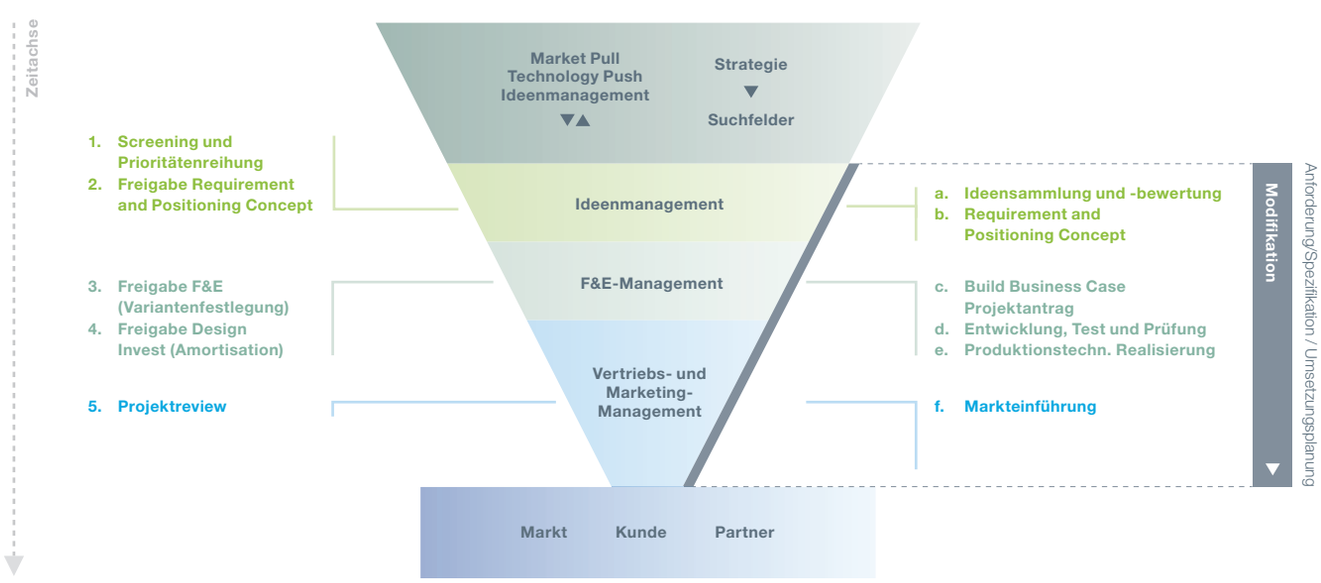
Ein POLOPLAST-Entwicklungsprojekt reicht von der Ideensammlung und -bewertung über die Erstellung des Requirement and Positioning Concept (RPC) und Businessplans bis zur produktionstechnischen Realisierung. Herstellung und Tests von Prototypen sind ebenso Bestandteil des Projektes wie die Erlangung der notwendigen Produktzulassungen und -zertifizierungen. Ist ein klares, gemeinsames Bild über das Leistungsprofil des künftigen Produktes entstanden und sind RPC und Businessplan freigegeben, übergibt das Produktmanagement die Hauptverantwortung an das Entwicklungsteam. Das Projektteam aus den verschiedenen Unternehmensprozessen erarbeitet unterschiedliche Lösungsvarianten, die mit unterschiedlichen Technologien ausgeführt werden und unterschiedliche Umsetzungen des Anforderungsprofiles abdecken. Eine ständige Abstimmung mit Produktmanagement und Verkauf und damit zu Markt und Kunden wird eingetaktet.

Ist eine Produktentwicklung erfolgreich abgeschlossen, erfolgt die Markteinführung. Das Verkaufsteam stellt das Produkt gemeinsam mit Produktmanagement, Anwendungstechnik und Marketing unseren Kunden vor. Das Feedback unserer Partner liefert wertvolle Anregungen für künftige Entwicklungen. So gestalten wir unsere Produkte und Leistungen kunden- und marktorientiert.

Unser Innovationskonzept
Jede potenzielle Innovation durchläuft einen Screening-Prozess, in dem sie auf mehreren Stufen auf Herz und Nieren geprüft wird. Unser Entwicklungstrichter deckt strategische, taktische und operative Aspekte ab. Oben repräsentieren Strategiearbeit und Ideenmanagement die Strategieebene. Links befinden sich die fünf taktischen Haltepunkte vom Screening bis zur Review. Absolviert ein Projekt einen Haltepunkt nicht positiv, wird es revidiert, geparkt oder gestoppt. Operativ ist jedes Entwicklungsprojekt in fünf Meilensteinen organisiert, die von der Ideensammlung und -bewertung bis zur Markteinführung (rechts) reichen.

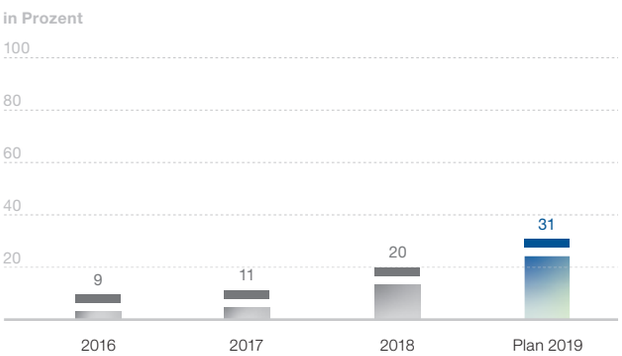
Der Entwicklungstrichter und die Kernanforderungen des Produktmanagements (Key Fact Sheets) bilden gemeinsam unser Innovationskonzept. Die Key Fact Sheets dienen als Entwicklungs-Roadmap je Produktgruppe. Sie verknüpfen die F&E-Tätigkeiten mit all jenen Aktivitäten, die ein professionelles Product-Life-Cycle-Management erfordern.

F&E-Trichter der POLOPLAST



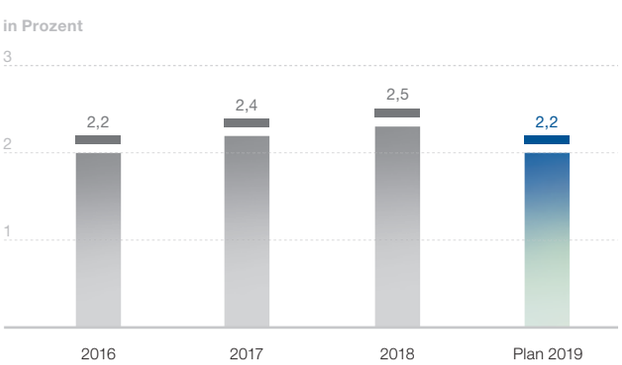
Wir messen Innovation: Kennzahlen
Für die Berechnung der Innovationen in Prozent vom Bruttoumsatz ziehen wir innovative Produkte heran, die in den letzten fünf Jahren neu eingeführt wurden.

Anteil Innovationen am Bruttoumsatz in %



Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnen wir nach den Leitlinien des Frascati-Handbuchs der OECD. Damit gewährleisten wir einerseits die Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen, andererseits kalkulieren wir damit die jährliche Forschungsprämie im Rahmen des Jahresabschlusses.

Forschungs- u. Entwicklungsaufwand in % des Umsatzes



TECHNOLOGIE-KNOW-HOW

Für unsere Innovationen setzen wir hoch entwickelte Technologien und Fertigungsprozesse ein, die wir kontinuierlich verbessern. Wir hinterfragen alle Modifikationen auf ihre Wirksamkeit und nutzen die Methoden von „Lean Production“ zur Optimierung des Wertstromes. Wir verarbeiten Werkstoffe, die wir selbst kreieren und auf eigenen Compoundieranlagen herstellen. So schöpfen wir ein beträchtliches Spektrum an Entwicklungsmöglichkeiten aus und gestalten einzigartige Produkte.

Werkstoffentwicklung
Seit zwei Jahrzehnten entwickeln und fertigen wir hochwertige Spezialcompounds. Unser vielfältiges Know-how in der Werkstoffentwicklung umspannt die Themen Additivierung von Kunststoffen gegenüber Umwelteinflüssen (UV-Einstrahlung, Temperatur- oder chemische Beständigkeit), Flammschutzausrüstung und Mehrfachverstärkung mit großteils mineralischen Verstärkungsstoffen zur Optimierung mechanischer Eigenschaften wie Stabilität und Festigkeit. Mehrere tausend Rezepturen befinden sich heute in unserer Werkstoffdatenbank. So machen wir uns nicht nur unabhängig von den am Markt verfügbaren Standardmaterialien, sondern können vor allem Produkte mit verbesserter Performance und einzigartigem Leistungsprofil herstellen.

Durch jahrzehntelange Erfahrung wissen wir, wie Kunststoff aufbereitet sein muss, um ihn gut verarbeiten zu können. „Vom Verarbeiter für den Verarbeiter“ stellen wir wertvolles Know-how aus der POLOPLAST-Werkstoffentwicklung auch Kunden zur Verfügung. Auf hochspezialisierten High-End-Anlagen fertigen wir maßgeschneiderte Compounds aus Polyolefinen und technischen Kunststoffen sowie Blends, die durch ihre exzellente Qualität in der Automobilindustrie oder Medizintechnik zum Einsatz kommen.

Verfahrenstechnologie

Extrusion und Mehrschichttechnologie

Über 25 Jahre Erfahrung in der Mehrschichttechnologie und ihre stetige Weiterentwicklung ermöglichen die hohe Performance unserer Produkte. Zur Herstellung unserer innovativen Mehrschichtrohre für Hoch- und Tiefbau wurden die Anlagen in enger Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Maschinen- und Anlagenbauer entwickelt und ausgereift. Das Ergebnis sind produktionsstabile und prozessbeherrschte Fertigungsstraßen auf dem neuesten Stand der Technik, mit denen wir kontinuierlich in neue Dimensionen vordringen.

Ein- und Mehrkomponenten-Spritzguss . POLO-KAL XS Technologie

POLOPLAST fertigt funktionelle, passgenaue Fittinge und Formstücke im Einkomponenten-Spritzguss. Im Mehrkomponenten-Spritzguss produzieren wir Formteile aus zwei Werkstoffkomponenten. Ein Paradebeispiel, wie eine Steckverbindung in einem Stück aus Hart- und Weichkomponenten gefertigt wird, ist POLO-KAL XS. In einem patentierten Herstellprozess setzen wir eine neuartige und selbst entwickelte Produktions- und Verfahrenstechnologie ein. So wird die Dichtung aus einem losen Teil, der traditionell separat eingelegt werden muss, zu einem fix mit

der Muffe verbundenen, hochelastischen und sehr widerstandsfähigen Dichtelement. Von den ersten Ideen bis zur Serienreife zeigt POLO-KAL XS unsere Innovationskraft und die kompromisslose Umsetzung der Wünsche unserer Kunden.

Handfertigung und Schweißen

Mit dem Einsatz unterschiedlicher und auf den Anwendungsbereich optimierter Fügeverfahren können wir spezifischen Kundenanforderungen rasch und sicher entsprechen. POLOPLAST setzt verschiedenste Kunststoff-Schweißverfahren ein. Beim Fügen von Rohren durch Polyfusionsschweißen entstehen zuverlässige Verbindungen von Druckrohrsystemen für die Trinkwasserinstallation. Spezialformteile und segmentierte Bögen werden extrusions- oder spiegelgeschweißt.

Digitalisierung und Automatisierung

Digitalisierung ist ein Megatrend, der dauerhafte Spuren in nahezu allen Gesellschafts- und Wirtschaftsbereichen hinterlassen wird. Digitale Lösungen werden unsere Prozesse, Leistungen und unsere Arbeitswelt, aber auch unsere Produkte selbst verändern. Sogar neue Geschäftsideen werden entstehen. POLOPLAST nutzt die Digitalisierung als Erfolgsstrategie, weil sie hilft, den Kundennutzen weiter zu erhöhen und einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil aufzubauen.

UNSERE DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Wir arbeiten allerorts im Unternehmen an unserer digitalen Zukunft. Den Schwerpunkt bilden Systeme, die vereinfachen und integrieren, uns effizienter und flexibler machen. Im Mittelpunkt jedoch stehen unsere Mitarbeiter. Wir wollen ihnen Tools zur Verfügung stellen, mit denen sie intelligenter, effizienter und effektiver arbeiten können. Digitale, workflowbasierte Lösungen, die zeit-, orts- und geräteunabhängig genutzt werden können, unsere Arbeitsplätze und -methoden zum Positiven verändern und interessante neue Aufgabengebiete eröffnen. Die Digitalisierung gibt unseren Mitarbeitern die Chance sich weiterzuentwickeln und erschließt Freiräume für Tätigkeiten, bei denen Menschen technischen Systemen immer überlegen sind: innovieren, denken, austauschen, vernetzen.

Über alle Unternehmensprozesse hinweg setzen wir digitale, workflowbasierte Systeme ein, die unsere Zusammenarbeit noch besser organisieren: Wir verwenden Tools zur zeitnahen, anwenderorientierten Auswertung und Analyse verschiedenster Daten. Wir nutzen ein Dokumentenmanagement, mit dem wir unsere Prozesse standardisieren, die Archivierung flexibilisieren, unsere Unterlagen revisionssicher und digitale Dokumente den Papieroriginalen gleichwertig machen. Wir arbeiten mit Systemen zur Erfassung unserer Arbeits- und Reisezeiten, mit Bewerbungsmanagementsystemen und vielem mehr.

ERFOLGSBEISPIEL:
DIE POLOPLAST-SMART-FACTORY

Digitalisierung und Automatisierung sind die Erfolgsschlüssel unserer Produktionsstrategie, wenn wir als Fertigungsunternehmen im internationalen Wettbewerb erfolgreich sein wollen. In unserer Vision organisieren sich Fertigungsanlagen und Logistiksysteme in der Produktion weitgehend selbst, indem Menschen, Maschinen, Anlagen, Logistik und Produkte miteinander kommunizieren und kooperieren. Dafür wird unsere Produktion in Echtzeit am Computer gespiegelt; auf die Sekunde genau wird ein Bild der aktuellen Produktion erstellt und eruiert, was gut und was weniger gut läuft. Und was wir virtuell so detailliert analysieren, können wir real optimieren.

Das Herzstück der „Smart Factory“ oder „intelligenten Fabrik“ ist das Manufacturing Execution System. Es vernetzt Leitstand, Maschinen- und Betriebsdaten, die Fertigungsprüfung und das Energie-, Werkzeug-, Material- und Reklamationsmanagement. Die Produktionsdaten werden zeitnah und detailliert erfasst, die Abweichungen visualisiert, damit sie so einfacher und schneller korrigiert werden können. Die Planungsgenauigkeit steigt und Losgrößen können bei gleicher Produktverfügbarkeit reduziert werden. Dadurch verbessern wir nicht nur Produktivität und Flexibilität, sondern auch die Effektivität der gesamten Anlagen. Die intelligente Vernetzung von Anlagen und Maschinen bzw. vielmehr der gesamten Wertschöpfungskette hilft Bestandskosten und Durchlauf- und Suchzeiten deutlich zu reduzieren. Materialien werden genau zum richtigen Zeitpunkt nachbestellt und die Intralogistik wird optimiert.

Durch den kombinierten Einsatz von Robotern und moderner Messtechnik gelingt uns die 100%ige-Kontrolle unserer Produkte zu wettbewerbsfähigen Herstellkosten. So vermeiden wir Reklamationen und leisten einen entscheidenden Beitrag zur Erhöhung der Zufriedenheit unserer Kunden.

Weitere Beispiele für Automatisierungsprojekte in unserer Produktion sind:

- Fahrerlose Transportsysteme
- Teilemanipulation, „Bin-picking“ oder „Griff-in-die-Kiste“ (aus einer Menge produzierter Teile wählt ein Roboter gezielt Fertigungsstücke aus und positioniert diese passgenau zur weiteren Verarbeitung)
- Datenbrille zur Störungsbehebung und verfahrenstechnischen Unterstützung. Damit können unsere Spezialisten beispielsweise von zu Hause aus unserer Produktion vor Ort – in Echtzeit – bei (verfahrens-)technischen Problemen sofort Unterstützung geben.
- Kameras für Qualitätskontrollen während der Produktion zur laufenden Output-Evaluation

Unsere Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte sind erfolgreich, weil wir unsere digitale Zukunft zusammen mit den beteiligten Mitarbeitern konzipieren, planen und umsetzen. Von ihnen kommen die besten Ideen, wie wir intelligenter und effektiver arbeiten können. Miteinander entstehen Lösungen für ergonomischere und zukunftsfähige Arbeitsplätze. So können durch den Einsatz der Automatisierungstechnik physische Belastungen durch hohe Gewichte, ungünstige Körperhaltung oder die häufige Wiederholung derselben Arbeitsschritte reduziert werden. Und unsere Digitalisierungsstrategie wird zur Win-Win-Lösung für unser Unternehmen, unsere Mitarbeiter und Partner.

GRI 102-4, GRI 102-6, GRI 102-9, GRI 102-10, GRI 102-11, GRI 102-12, GRI 102-13, GRI 102-16, GRI 102-40, GRI 102-42, GRI 102-43, GRI 103-1, GRI 103-2, GRI 103-3, GRI 205-2, GRI 205-3, GRI 206-1, GRI 418-1, GRI 416-2

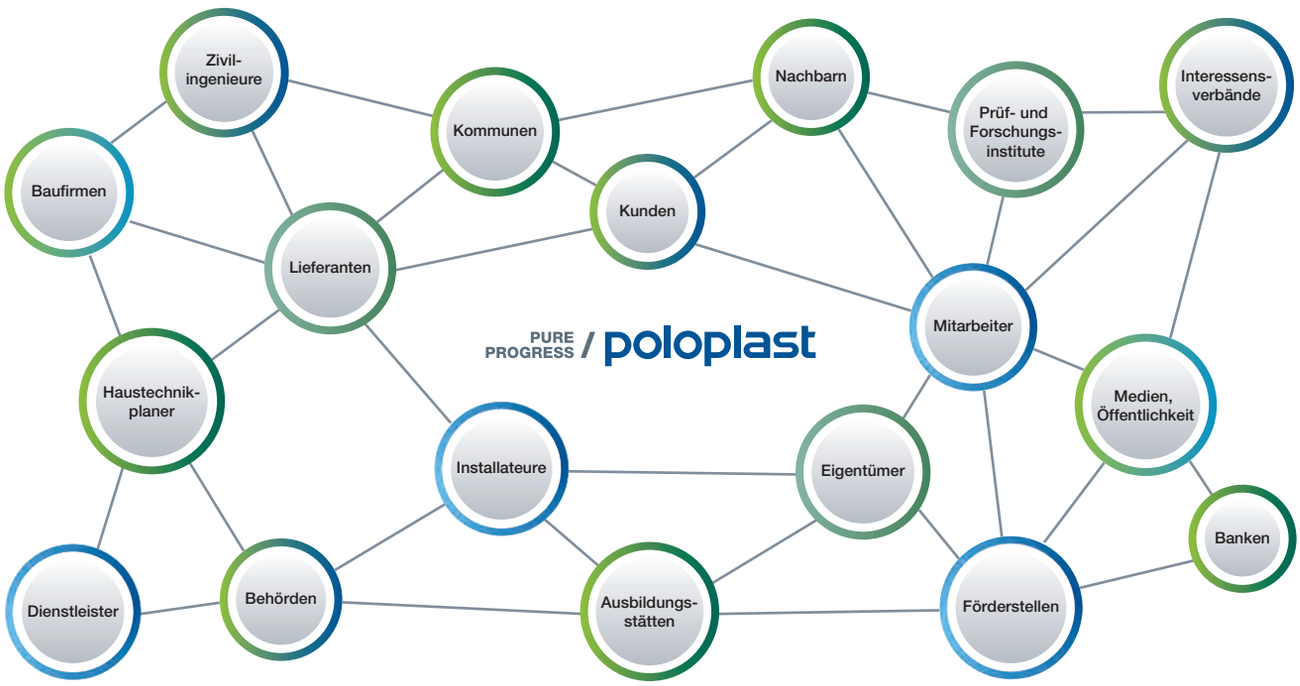
Wir von POLOPLAST halten uns an die Regeln. Aber was noch viel wichtiger ist, wir tun es aus Überzeugung.

Ganz besonders ein Faktor spannt sich über unsere gesamte Lieferkette: Gegenseitiges Vertrauen. Es ermöglicht den Austausch von Wissen und Kompetenzen mit unseren zahlreichen Netzwerkpartnern und fördert die langfristigen Beziehungen mit unseren Kunden.

04

Wir und unsere Partner für nachhaltige Geschäfts-beziehungen

Partnerschaft



Kontinuierlicher Austausch, gute Vernetzung und tragfähige, nachhaltige Beziehungen sind für uns wesentlicher Ausdruck des Prinzips Partnerschaft. Als eigentümergeführtes Unternehmen denken wir langfristig und schauen weit voraus. Jenseits von schnellen und kurzfristigen Gewinnen verstehen wir uns als Partner für Generationen, als Partner für Partner mit dem Ziel, miteinander dauerhaft an einer erfolgreichen Zukunft zu arbeiten.

Gemeinsame Interessen und gemeinsame Verantwortung führen zu gemeinsamen Gewinnen. Dies verlangt Kreativität und die Bereitschaft, Optionen zu erforschen, die für beide Partner annehmbar sind. Das heißt auch, dass wir mit unserem Fokus auf nachhaltigen Erfolg nicht jedermanns Partner sein können und wollen. Wir konzentrieren uns auf die Zusammenarbeit mit denjenigen, die unsere Philosophie teilen, und sind berechenbar im positivsten Sinne des Wortes. Klarheit, Aufrichtigkeit und Kontinuität sind entscheidende Faktoren, um voneinander zu lernen und uns gemeinsam weiterzuentwickeln, Verständnis zu schaffen und Vertrauen aufzubauen. Unsere langjährigen Wegbegleiter, ob Kunden, Lieferanten oder andere Stakeholder, schätzen unsere Haltung, unsere Kompetenz und Verlässlichkeit.

WIR VERNETZEN UNS NACHHALTIG

Wenn es um die Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Fragestellungen geht, ist es wichtig, dass verschiedene gesellschaftliche Gruppen zusammen arbeiten. Damit haben Netzwerke eine große Bedeutung. Sie bündeln die Kompetenzen verschiedener Akteure. Wir engagieren uns deshalb in verschiedenen Netzwerken und stehen national und international mit unterschiedlichen Organisationen, Institutionen und Initiativen im Austausch. Unser Engagement ist dabei je nach Thema unterschiedlich ausgeprägt und reicht von einer reinen Mitgliedschaft bis zur aktiven Mitwirkung.

PARTNER FÜR INNOVATION UND QUALITÄT

In Zusammenarbeit mit renommierten Ausbildungsstätten und Forschungs- und Prüfinstituten betreibt POLOPLAST angewandte Forschung und Entwicklung. Vor zehn Jahren bereits wurde uns von der Industriellenvereinigung Österreich eines der wirksamsten nationalen Netzwerke auf dem Gebiet der Kunststofftechnik attestiert. Darüber hinaus pflegen wir intensive, internationale Kontakte im F&E-und Prüf-Bereich.

F&E-Netzwerk

JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ · LEM · KUNSTSTOFF KC CLUSTER · TCKT · TU Graz LABOR FÜR BAUPHYSIK · SKZ · iPEC Institute of Polymer Extrusion and Compounding · FH OBERÖSTERREICH · ofi · MONTAN UNIVERSITÄT · tgm · MFPA Leipzig

Zulassungen

Österreich

GRIS · WBNG · tgm Staatliche Versuchsanstalt · Österreichische Forschungsgesellschaft Strasse • Schiene • Verkehr

Deutschland DIBt · SKZ

Frankreich CSTBat

Norwegen

Schweden

Slowakei VÚSAPL

Tschechien ITC

Zertifikate

qualityaustria · Responsible Care

BRANCHENNETZWERK

Durch die Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien und Branchenvereinigungen gestalten wir die Entwicklung der Branche und unseres Unternehmensumfelds positiv mit. Uns geht es darum, frühzeitig Chancen, Risiken und Trends zu erkennen, Handlungsoptionen zu erarbeiten und diese in unsere Zukunftsausrichtung zu integrieren.

GRIS . www.gris.at
Güteschutzverband Rohre im Siedlungswasserbau

OVGW . www.ovgw.at
Verband Gas & Wasser

FCIO . www.fcio.at
Fachverband der chemischen Industrie Österreichs

TEPPFA . www.teppfa.org
Europäischer Kunststoffrohrverband

IKR . www.ikr.at
Initiative Kunststoffrohre

ÖAKR . www.oeakr.at
Österreichischer Arbeitskreis Kunststoffrohr Recycling

WKO . www.wko.at
Wirtschaftskammer Oberösterreich

IV OÖ . www.iv-net.at
Industriellenvereinigung Oberösterreich

GRIS, ein Erfolgsmodell für höchste Qualität im österreichischen Siedlungswasserbau

Die Errichtung und Instandhaltung der Infrastruktur für die sichere Abwasserbeseitigung zählt zu den wichtigsten und investitionsintensivsten kommunalen Aufgaben überhaupt. Bei der Sicherung des anspruchsvollen Qualitätsniveaus steht den Gemeinden seit über 35 Jahren ein starker Partner zur Seite – der 1981 gegründete Güteschutzverband Rohre im Siedlungswasserbau (GRIS). Sind Rohrsysteme nach den strengen GRIS-Gütevorschriften zertifiziert, erfüllen sie zusätzlich zu den Normenanforderungen höchste Markt- und Qualitätsansprüche. Sie stehen für Sicherheit, Verlässlichkeit, Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und erstklassigen Service. Und das unabhängig vom Werkstoff, denn in den drei GRIS-Sektionen sind mit Beton und Steinzeug, Kunststoff sowie Guss und Stahl alle Materialien vertreten, die bei der Herstellung von Kanalrohrsystemen zum Einsatz kommen.

POLOPLAST engagierte sich von Beginn an im GRIS und unterstützt damit eine freiwillige Selbstverpflichtung zur Qualität, die über reine Normenvorschriften weit hinausgeht und letztlich jedem einzelnen österreichischen Haushalt zugutekommt.

Unsere Kunden im Fokus

Für POLOPLAST steht partnerschaftliches Handeln im Vordergrund. Wir pflegen langfristige, vertrauensvolle Beziehungen mit unseren Kunden und bieten Produkte, die für unsere Partner und Kunden einen Mehrwert generieren. Es ist uns wichtig, gemeinsam mit unseren Kunden zu wachsen und die Ertragskraft entlang der Wertschöpfungskette nachhaltig sicherzustellen.

Dies erfolgt unter anderem durch einen kontinuierlichen Dialog mit unseren Partnern. Dabei ist der marktspezifische Austausch ein wesentlicher Bestandteil: Wir sprechen die Sprache unserer Kunden. POLOPLAST setzt in den unterschiedlichen Ländern direkt vor Ort Mitarbeiter in der jeweiligen Landessprache ein, um einen reibungslosen Dialog zu garantieren. Dies ermöglicht uns ein besseres Verständnis für unsere Kunden und deren Wünsche und Anforderungen. Wir nehmen die Wünsche unserer Kunden ernst, denn die Zufriedenheit unserer Partner ist die Grundlage eines langfristigen Geschäftserfolges.

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Mit der Unterstützung eines externen Markt- und Meinungsforschungsinstituts befragen wir regelmäßig unsere Kunden zur Qualität unserer Produkte und zur allgemeinen Zufriedenheit mit POLOPLAST. Zusätzlich holen wir uns jeweils themenbezogenes Feedback ein. Die Analyse ist für uns ein wichtiges Instrument zur Steuerung des Unternehmens. Sie hilft uns, die Bedürfnisse unserer Kunden besser zu verstehen und Verbesserungspotenziale zu erkennen. Die Vergleichbarkeit der Analysen über die Jahre hinweg ermöglicht es uns, Veränderungen sichtbar zu machen und die richtigen Maßnahmen auf den Weg zu bringen, um gegebenenfalls gegenzusteuern.

Die letzte Kundenzufriedenheitsanalyse fand im Jänner 2019 statt. Die Aussendung der Umfrage erfolgte per E-Mail an über 10.500 Partner in den Märkten Österreich und Deutschland. Die Kernfragen zielten auf unsere Produkte, die Kundenbetreuung und die Gesamtzufriedenheit mit POLOPLAST ab. Zusätzlich wurde Feedback zum Hausabflussrohrsystem POLO-KAL XS sowie zu den weiteren Anwendungsgebieten unserer Produkte eingeholt.

Das Ergebnis der diesjährigen Kundenzufriedenheitsanalyse ist, dass POLOPLAST von ihren Partnern nach wie vor als zuverlässiges, hochinnovatives, kompetentes und leistungsstarkes Unternehmen gesehen wird. Die Kunden fühlen sich von POLOPLAST sehr gut betreut und schätzen die hohe Produktqualität und Innovationskraft. POLO-KAL XS hat mittlerweile bei den Befragten einen sehr hohen Bekanntheitsgrad und wird als ein Top-Produkt mit einzigartigen Eigenschaften gesehen, welches gerne verarbeitet und weiterempfohlen wird. Die Kunden erkennen einen klaren Vorteil aus der Verwendung von POLO-KAL XS.

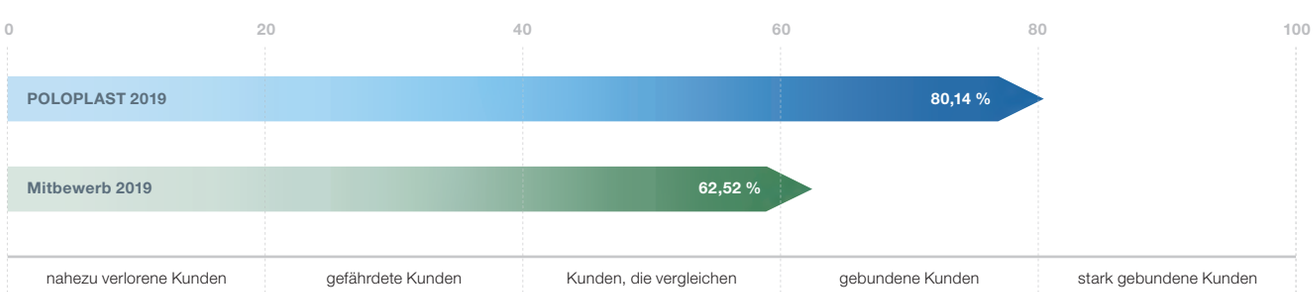
Das bei der Kundenzufriedenheitsmessung gewonnene Feedback ist für POLOPLAST sehr wertvoll und es werden daraus Maßnahmen abgeleitet, um den Kundenbedürfnissen in Zukunft noch besser nachkommen zu können.

PARTNERSCHAFT UND INNOVATION

Die Erfolgsgeschichte der Premium-Marke POLO-KAL® zeigt, welchen hohen Stellenwert Innovation und partnerschaftliches Handeln bzw. Denken bei POLOPLAST haben und wie diese ineinandergreifen.

Als eines der ersten Hausabflussprogramme aus Kunststoff kam mit der ersten Generation POLO-KAL® im Jahr 1957 etwas völlig Neues auf den Markt. POLOPLAST setzte mit ihrem Pioniergeist den Grundstein für eine der bekanntesten Haustechnik-Marken, welche zum Inbegriff für hochwertige, hochschalldämmende Abflussrohrsysteme wurde. Drei Jahre später, 1960, folgte bereits dessen Weiterentwicklung: POLO-KAL HT (HT = hochtemperaturbeständig), welche mit ihrer hochtemperaturbeständigen Eigenschaft dem Hausabflussrohrsystem einen besonderen Kundennutzen verlieh.

Bindungsindex: Bindung der Kunden an das Unternehmen POLOPLAST



POLOPLAST hat den österreichischen Markt für Kunststoffrohre geöffnet, andere haben nachgezogen. Schon bald war nicht mehr jedes graue Hausabflussrohr ein POLO-KAL® von POLOPLAST. Entwicklungsmöglichkeiten waren gefragt und es wurde intensiv geforscht. Schall- und Brandschutz waren ein großes Thema, damals traditionell Gussrohren zugeordnet. POLOPLAST entdeckte, dass mit einer gänzlich neuen Produktions- und Verfahrensmethode – der Mehrschichttechnologie – die Antwort in Kunststoff ebenso kompetent ausfallen konnte. Mit dem hochschalldämmenden Hausabflussrohrsystem POLO-KAL 3S in der Farbe Weiß gelang 1990 ein Quantensprung: Drei Rohrschichten übernehmen unterschiedliche Funktionen und integrieren so volle Schall- und Brandschutzkompetenz.

POLO-KAL 3S war aber nur der erste Schritt. Mit der Mehrschichttechnologie war auf einmal so vieles möglich. Wenig später wurde entschieden, das graue ABS-Programm komplett aufzulassen und 1994 das dreischichtige, schalldämmende POLO-KAL NG aus PP auf den Markt zu bringen. Und das ohne große Übergangsfristen, so überzeugt war POLOPLAST von der „Neuen Generation“. Sie sollte außerdem auf den ersten Blick unverwechselbar sein. Die Farbe Taubenblau ist mittlerweile als einzigartiger Bestandteil des Erscheinungsbildes von POLO-KAL NG markenrechtlich geschützt.

Seither hat POLOLAST den Standard bei Kunststoff-Hausabflussrohrsystemen mehrfach neu definiert. Mit POLO-KAL XS, das 2013 eingeführt wurde, ist ein entscheidender Schritt hin zu noch mehr Benutzerfreundlichkeit gelungen. Stärkstes Argument der neuesten POLO-KAL® Generation ist eine platzsparende Verlegung durch die schlanke Muffe. Zudem sorgt die funTEC Technologie für so geringe Steckkräfte, dass sauberes und schnelles Arbeiten ohne Gleitmittel wie geschmiert läuft. POLOPLAST unterstreicht mit dieser Innovation erneut ihr Kundenverständnis und das klare Bekenntnis zur Schaffung eines Mehrwerts.

Ebenso wichtig wie Innovation und (anwendungs-)technische Kompetenz ist für die Erfolgsgeschichte von POLO-KAL® die intensive Partnerschaft mit Großhandel, Installateuren, Wohnbauträgern und Planungsbüros. Denn am „Ende des Tages“ entscheiden maßgeblich die Verarbeiter über den Erfolg von POLO-KAL® und somit von POLOPLAST.

Die Erfolgsgeschichte von POLO-KAL®

POLO-KAL
Werkstoff ABS

1957

POLO-KAL 3S
Werkstoff PP
(3S = 3 Schichten)

1990

POLO-KAL XS
Werkstoff PP
(XS = eXtra Schnell, eXtra Schlank, eXtra Still, eXtra Sicher)

2013

1960

POLO-KAL HT
Werkstoff ABS
(HT = hochtemperaturbeständig)

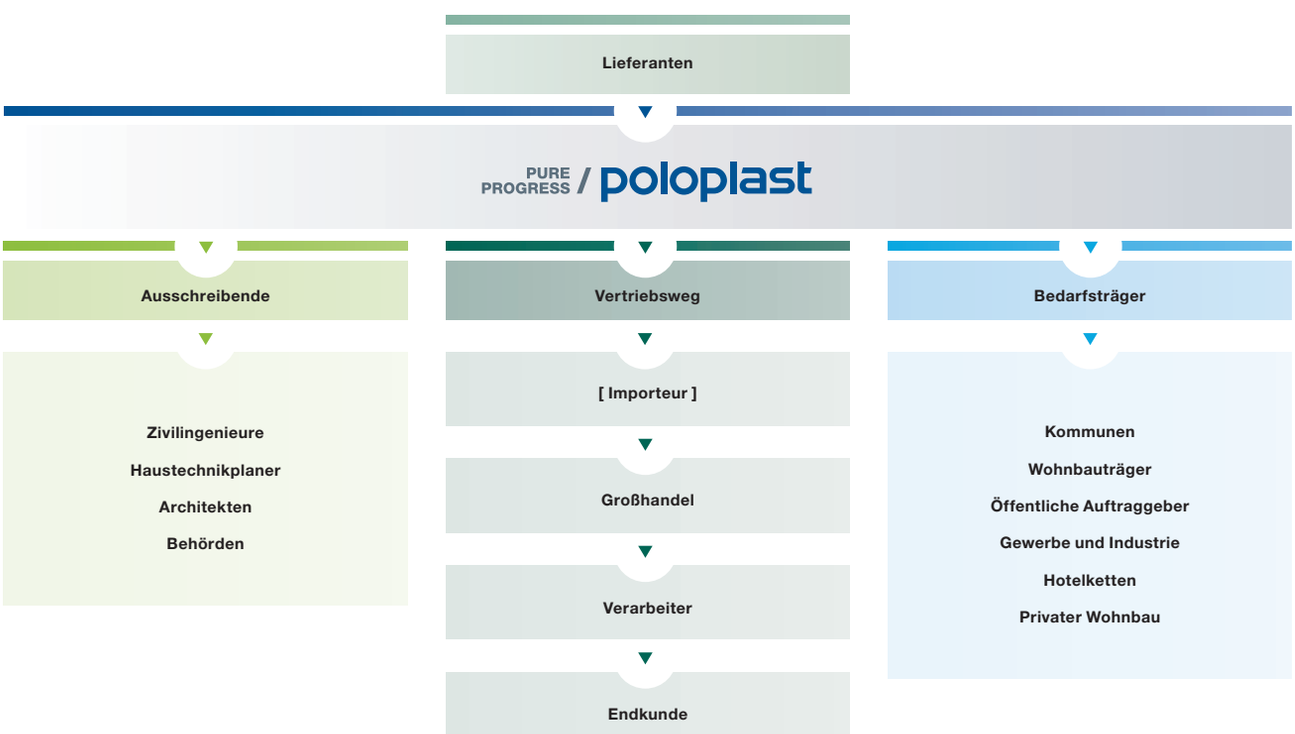
1994

POLO-KAL NG
Werkstoff PP
(NG = Neue Generation)

LIEFERKETTE

Das seit jeher konsequente Bekenntnis zum dreistufigen Vertriebsweg ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren von POLOPLAST. Wir stellen so über den Fachgroßhandel dem Verarbeiter flächendeckend unsere Markenprodukte zur Verfügung und garantieren auf diesem Weg den Mehrwert für unsere Partner und Kunden.

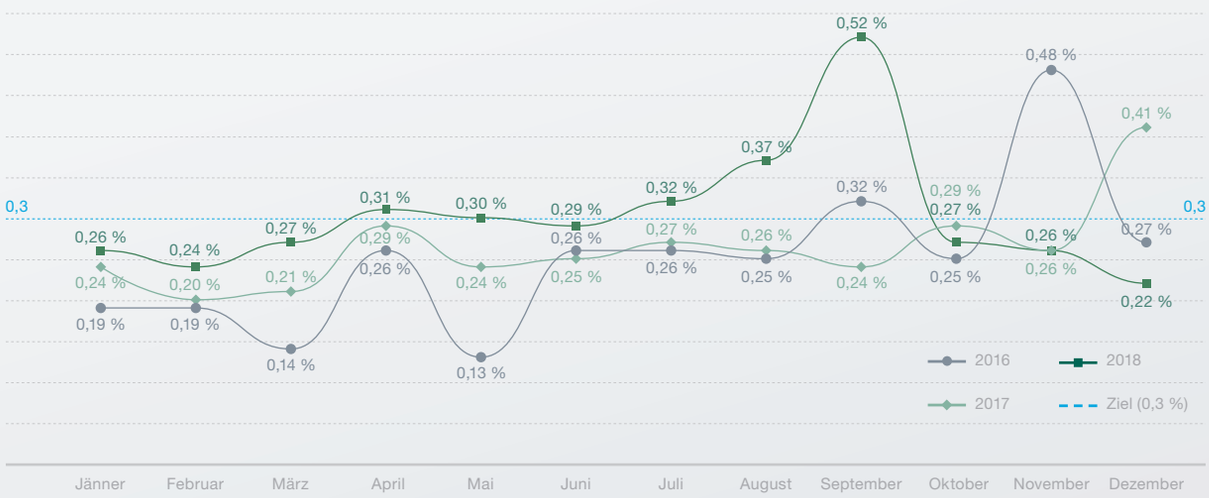
Um nachhaltig wirtschaften zu können, bedarf es auch der richtigen Auswahl an Lieferanten (Details dazu siehe Seiten 63ff). Diese sind ein wichtiger Teil unserer Wertschöpfungskette. Gemeinsam mit ihnen wollen wir Werte schaffen und Risiken minimieren. Wir arbeiten partnerschaftlich zusammen, um langfristig Vorteile für beide Seiten zu realisieren. Damit generieren wir einen Mehrwert, der deutlich über die reine Beschaffung hinausgeht, indem wir beispielsweise mit unseren Lieferanten Lösungen entwickeln, um differenziert auf die marktspezifischen Anforderungen unserer Kunden einzugehen.



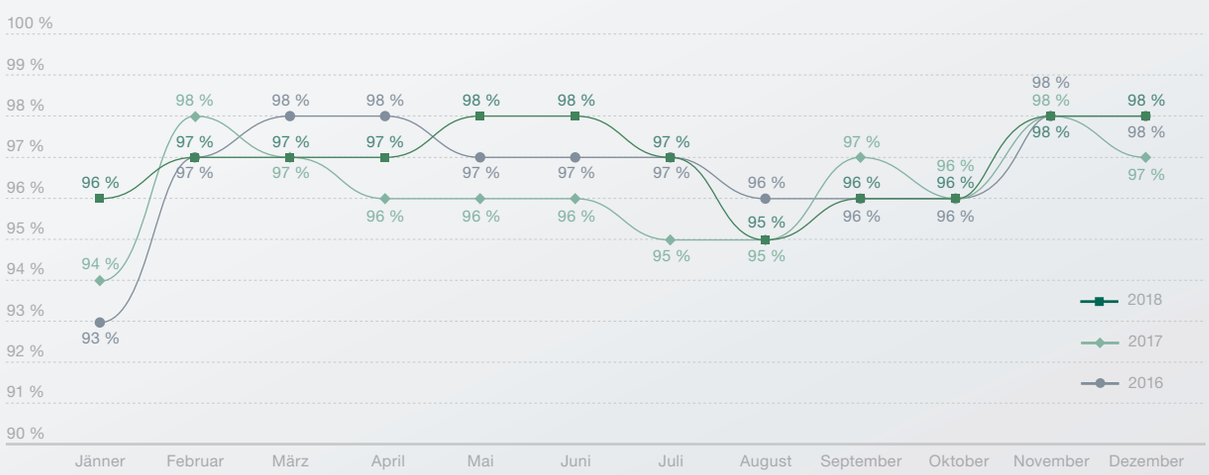
Operative Exzellenz in der Vertriebslogistik
Unter Kundennutzen verstehen wir unter anderem besonders hohe Artikelverfügbarkeit und fehlerfreie Lieferungen.

Was die Produktreklamationsquote betrifft, ist POLOPLAST ein Benchmark in der Branche. Unsere Reklamationsstatistik liegt in einem Bereich von 4 ppm. Bei einer produzierten Menge von einer Million Formstücken entspricht das einer Reklamationsmenge von vier Stück. Dabei sind wir nahe der Qualitätsstufe der Medizintechnik.

Fehlerquote Leonding (Anzahl der Fehler je Auftragsposition)



Servicelevel im Jahresvergleich in Leonding (nach Positionen)



BEDIENTE MÄRKTE

POLOPLAST versteht sich als Innovationsführer innerhalb der europäischen Rohrindustrie und findet immer wieder neue Antworten auf die stetig steigenden Anforderungen – national wie international. Die Kernmärkte unserer Geschäftstätigkeit sind, bedingt durch unsere beiden Produktionsstandorte, Österreich und Deutschland. Die in den vergangenen Jahren begonnene fokussierte Internationalisierung wird weiterhin verfolgt bzw. ausgebaut. Die Gründung von Vertriebsgesellschaften in Frankreich und Nordeuropa verdeutlichen die Bedeutung dieser Märkte für POLOPLAST. Darüber hinaus sind Italien, Spanien und die Schweiz wichtige Exportdestinationen in Europa.

Als jüngsten aber zugleich zukunftsträchtigsten Markt sehen wir die USA, wo wir seit 2018 mit einer eigenen Vertriebsgesellschaft präsent sind.

Zudem verfügt POLOPLAST im Mittleren Osten sowie in Nordafrika und Asien in einigen Ländern über ein starkes Kundennetzwerk.

POLOPLAST ist gegenwärtig in knapp 40 Ländern aktiv und vertreibt jährlich Kunststoffrohrsysteme mit einer Länge von aktuell (2018) rund 16.500 km. Dies entspricht in etwa der Luftlinie von Leonding (AT) bis zum Inselstaat Fidschi (FJ) im Südpazifik.

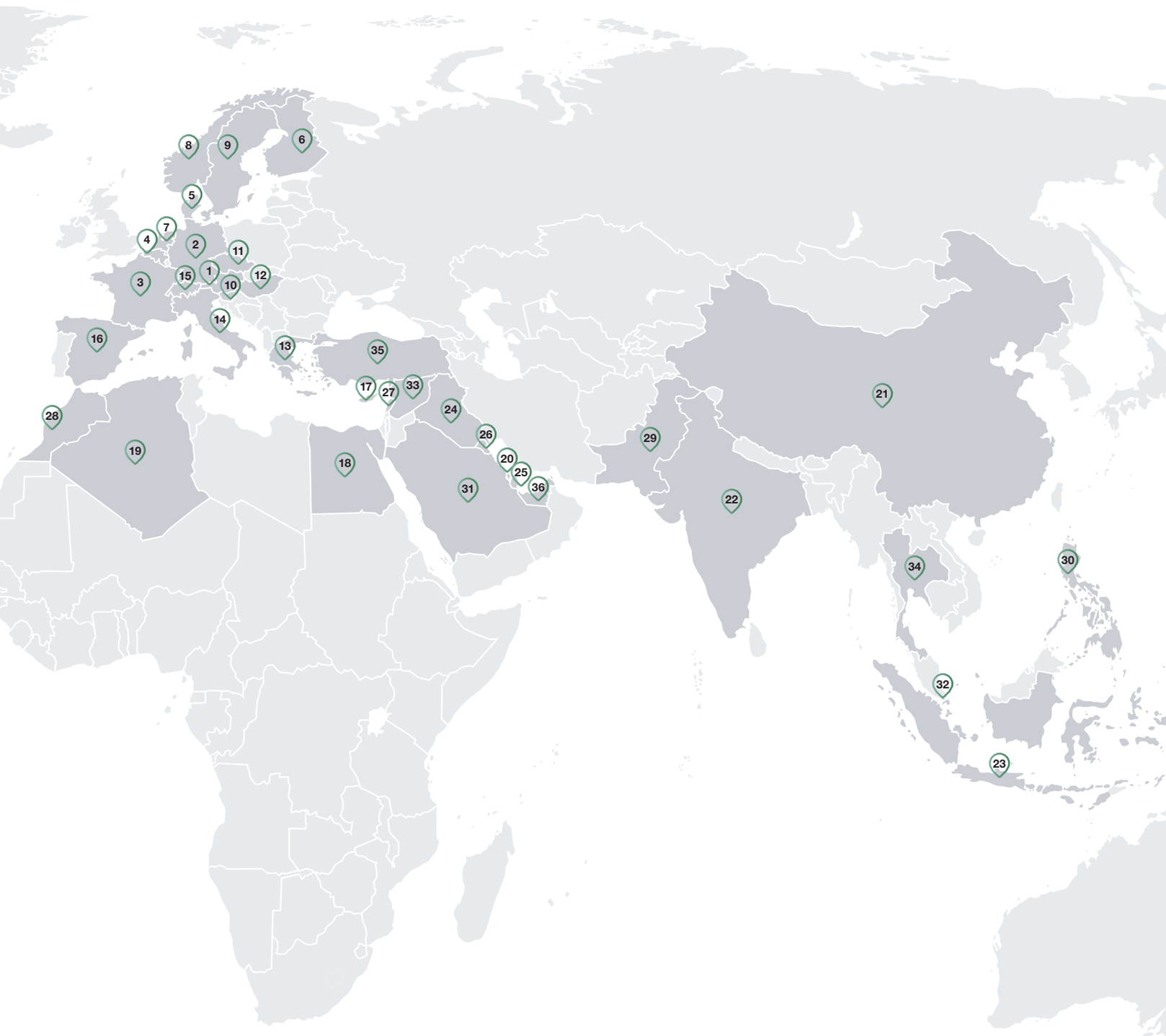
1 Österreich
2 Deutschland
3 Frankreich

Area Nord
4 Belgien
5 Dänemark
6 Finnland
7 Niederlande
8 Norwegen
9 Schweden
10 Slowenien
11 Tschechien
12 Ungarn

Area Süd
13 Griechenland
14 Italien
15 Schweiz
16 Spanien
17 Zypern

Area Overseas
18 Ägypten
19 Algerien
20 Bahrain
21 China
22 Indien
23 Indonesien
24 Irak
25 Katar
26 Kuwait
27 Libanon
28 Marokko
29 Pakistan
30 Philippinen
31 Saudi-Arabien
32 Singapur
33 Syrien
34 Thailand
35 Türkei
36 V.A.E.

37 USA


8
9
6
5
7
4
2
11
3
15
1
10
12
14
16
13
35
17
27
33
24
28
26
21
29
19
18
20
25
36
31
22
34
30
32
23

Compliance

„Es gibt keinen richtigen Weg, etwas Falsches zu tun“. „Compliance“ oder „Regelkonformität“ steht für die Einhaltung von Gesetzen und internen Vorgaben. Für uns bedeutet Compliance jedoch nicht nur, im Einklang mit gesetzlichen und unternehmensinternen Regeln zu handeln.

Unsere tägliche Arbeit orientiert sich an den SPIRIT-Werten Erfolg, Partnerschaft, Innovation, Ressourcen, Identifikation und Teamgeist. Damit ist Compliance für uns mehr als bloße Regelkonformität, nämlich Ausdruck einer toleranten, vitalen Unternehmenskultur, die nach klaren und transparenten Regeln abläuft und die Grundwerte menschlichen Zusammenlebens nach innen wie außen achtet.

CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE-PROGRAMM

Wir leben vom Vertrauen unserer Kunden, Mitarbeiter und Partner sowie der Leistung und Integrität unseres Unternehmens. Eine wichtige Säule unserer Erfolgsgeschichte ist, dass wir gesetzeskonformes und verantwortungsvolles Verhalten als unverzichtbaren Bestandteil unserer Unternehmenskultur ansehen. Gesellschaftliche Akzeptanz für unsere Geschäfte und Projekte können wir nur erwarten, wenn wir uns jederzeit und an jedem Ort regelkonform verhalten. Die Integrität jedes einzelnen Mitarbeiters ist unverzichtbar und der Schlüssel für den Unternehmenserfolg. Gesetzeskonformes und ethisches Verhalten schützt vor rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken und stärkt die Reputation und das Vertrauen aller in unser Unternehmen.

Die wesentlichen Compliance-Grundsätze vermittelt gruppenweit der Wietersdorfer Code of Conduct, konkretisiert durch darauf aufbauende Verhaltensgrundsätze. Wir sind davon überzeugt, dass es die gelebte Compliance-Kultur ist, die über den Erfolg von Compliance im Unternehmen entscheidet. Wir erwarten von allen Mitarbeitern, dass sie nach diesen Grundsätzen handeln. Eine zentrale Rolle dabei spielen die Geschäftsführung und die Führungskräfte, die unsere Werte nach innen und außen vorleben und kommunizieren.

DIE GRUNDSÄTZE DES WIETERSDORFER CODE OF CONDUCT

Einhaltung der Gesetze
Wir befolgen bei allem, was wir tun, die Gesetze, ethische und moralische Grundsätze sowie konzerninterne Richtlinien. Das Einhalten der Menschenrechte ist für uns selbstverständlich.

Sicherheit
Arbeitssicherheit, Gesundheit und Produktsicherheit sind uns ein wesentliches Anliegen. Aus diesem Grund setzen wir laufend Initiativen um erarbeitete Sicherheitsstandards konsequent weiterzuentwickeln und zu optimieren.

Gleichberechtigung
Wir bekennen uns zu wertschätzendem Arbeiten und Handeln ohne jegliche Diskriminierung und unterstützen Chancengleichheit in jeder Beziehung.

Umweltschutz
Wir achten auf einen sorgsamen und verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt und deren Ressourcen – bei Produktion, Transport und all unseren Aktivitäten im täglichen Leben.

Wettbewerb
Jede Entscheidung basiert auf Verlässlichkeit, Integrität und fairem Wettbewerb.

Respektvolles Miteinander
Wir behandeln unsere Kunden, Geschäftspartner und Kollegen mit Wertschätzung und Respekt, verpflichten uns zu sorgsamem Umgang mit dem Vermögen des Unternehmens und distanzieren uns von unrechtmäßig angebotenen oder offerierten Vorteilen.

Mittelpunkt des Handelns
Wir stellen die Kundenorientierung und das Unternehmensinteresse in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner können sich jederzeit auf der Wietersdorfer Website über unseren Verhaltenskodex informieren, der Code of Conduct ist dort in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Neuen Mitarbeitern übergeben wir den Code of Conduct zusätzlich in der Handmappe zur Einschulung. Darüber hinaus ist dieser im Intranet verlinkt.

Compliance-Aufgaben waren traditionell in der Rechtsabteilung angesiedelt, wobei verstärkt eigenständige Bereiche dafür gebildet werden. Compliance kommt beispielsweise im Arbeitsschutz, in der Rechnungslegung, bei internen Standards, beim Datenschutz oder Risikomanagement zur Anwendung. Um die Durchsetzung und Implementierung der Compliance-Aufgaben zu vereinfachen, wurde gruppenweit ein Compliance Management System (CMS) eingeführt. Ein wesentlicher Bestandteil des Wietersdorfer CMS ist ein umfassendes Schulungsprogramm mit den Schwerpunkten Antikorruption, Kartellrecht und Integrität. Im Berichtszeitraum wurden alle Geschäftsführer zu diesen Themen geschult. Zudem wurden 120 Mitarbeiter, davon 23 Führungskräfte, aus Unternehmensbereichen geschult, denen ein vertieftes Compliance-Verständnis in ihrer täglichen Arbeit besonders zugutekommt (Verkauf Österreich, Deutschland, Frankreich, Nord, Süd und Overseas; Marketing, Produktmanagement, Anwendungstechnik, Verkaufsinnendienst, Vertriebslogistik, Einkauf, Finanzen und QS). Das sind 60 % aller Angestellten und 59 % aller Mitarbeiter, die Führungsaufgaben wahrnehmen.

Im Berichtszeitraum gab es keinerlei Vorfälle von Korruption. Es kam zu Rechtsverfahren auf Grund von Beschwerden von Mitbewerbern. Diese konnten allesamt einvernehmlich geklärt werden.

DATENSCHUTZ

Wir erheben und verarbeiten die personenbezogenen Daten unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben und nur zur Erfüllung der jeweiligen Zwecke. Zum Schutz dieser Daten treffen wir umfassende Vorkehrungen und haben verschiedene Prozesse und Regeln implementiert. Auf deren Grundlage wurde ein System zum Schutz personenbezogener Daten eingerichtet und in die POLOPLAST-Datenschutz-Richtlinie eingearbeitet. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig durch den Datenschutzkoordinator bzw. -beauftragten zum Thema Datenschutz sensibilisiert, geschult und unterwiesen.

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen datenschutzrechtlichen Beschwerden.

GRI 102-8, GRI 102-11, GRI 102-12, GRI 102-41, GRI 103-1, GRI 103-2, GRI 103-3, GRI 401-2, GRI 401-3, GRI 403-1, GRI 403-2, GRI 404-1, GRI 404-3, GRI 202-2, GRI 401-1

Unternehmenskultur ist ein lebendes Beispiel für die Werte, die in einem Unternehmen hochgehalten werden. Wir sagen: Wer etwas gerne macht, macht es auch gut.

Jede Investition in attraktive Rahmenbedingungen für Mitarbeiter ist auch eine direkte Investition in die Glaubwürdigkeit eines Unternehmens – und damit in die Qualität unserer Leistungen.

05

Wir als Arbeitgeber

Unsere Mitarbeiter – unser Kapital

Aktuelle Entwicklungen im Markt, in Gesellschaft und Technik verändern das Umfeld, in dem sich POLOPLAST bewegt. Um weiterhin erfolgreich zu sein und unseren Kunden höchste Qualität und beste Leistung garantieren zu können, setzen wir auf motivierte, ambitionierte und gut ausgebildete Mitarbeiter, die dem Unternehmen auch in herausfordernden Phasen verbunden sind. Im Gegenzug bieten wir unseren Mitarbeitern professionelle Rahmenbedingungen, um ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

MITARBEITER VON MORGEN

Um möglichst früh mit potenziellen Mitarbeitern in Kontakt zu treten, stehen wir regelmäßig in Austausch mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Jungen Menschen, die sich noch in der Ausbildung befinden, bieten wir die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren. Studierende, die ihr (technisches) Fachwissen inhaltlich ergänzen wollen, werden bei der Verfassung von wissenschaftlichen Arbeiten unterstützt.

In der Mitarbeiterauswahl setzen wir stark auf Regionalität. Im Sinne der Kundenorientierung sind nahezu 100 % unserer Mitarbeiter regional angeworben, d.h. dass sie in jenem Land ihren Wohnsitz haben, für das sie überwiegend tätig sind. Alle Führungskräfte unserer Hauptgeschäftsstandorte, die mindestens einen Mitarbeiter in ihrer Verantwortung haben, haben ihren Wohnsitz in Österreich bzw. in Deutschland und sind somit zu 100 % lokal angeworben.

Um für zukünftige Mitarbeiter den Bewerbungsprozess so einfach und strukturiert wie möglich zu gestalten verfügen wir über ein professionelles, datenschutzkonformes Bewerbungsmanagementsystem. Mittels weniger Klicks haben Bewerber die Möglichkeit, sich rasch und unkompliziert online zu bewerben, ihre Daten jederzeit selbst zu verwalten und den Status ihrer Bewerbung zu erfragen. Durch dieses System ist zudem gewährleistet, dass der Bewerbungsprozess rasch abgewickelt werden kann. Gemeinsam mit der modernen, ansprechenden Gestaltung der POLOPLAST-Karriereseite wird so der professionelle Außenauftritt unseren Bewerbern gegenüber sichergestellt.

ONBOARDING

Hat sich ein neuer Mitarbeiter für POLOPLAST entschieden, gilt es, diesen rasch in die Unternehmenskultur einzuführen und ins Unternehmen zu integrieren. Bereits vor dem ersten Arbeitstag wird ein professioneller Onboarding-Prozess angestoßen. Nötige Formalitäten, wie die Vorbereitung des Arbeitsplatzes, oder die Bereitstellung von Arbeitsmitteln werden dank optimierter interner Prozesse sichergestellt.

Am ersten Arbeitstag erhält jeder neue Mitarbeiter einen individualisierten Einschulungsplan. Dadurch ist gewährleistet, dass er einen umfassenden Einblick in unsere Arbeitsweise gewinnt und zeitnah auch seine Kollegen und deren Verantwortungsbereiche kennenlernt. Damit wollen wir dem neuen Kollegen die Orientierung und Eingliederung erleichtern und die (teamübergreifende) Zusammenarbeit fördern. Der Onboarding-Prozess wird dann am Ende der Probezeit mit einem Feedbackgespräch abgeschlossen.

LEHRLINGE

Fachkräftemangel ist ein Thema, mit dem sich auch POLOPLAST zunehmend auseinandersetzen muss. Diesem Phänomen wirken wir durch die gezielte Ausbildung von Lehrlingen bewusst entgegen. Unsere qualifizierte Lehrausbildung war bereits für einige unserer Führungskräfte der Grundstein ihrer Karriere.

Neben der klassischen Lehrausbildung legen wir mithilfe des Programms Young-SPIRIT besonderes Augenmerk auf konstruktives Feedback und Persönlichkeitsentwicklung. So wird den Lehrlingen in jedem Bereich, den sie während ihrer Lehrausbildung durchlaufen, ein Pate zur Seite gestellt. Dieser steht ihnen als erster Ansprechpartner zur Verfügung und gibt jedem Einzelnen wertvolles Feedback für seine Weiterentwicklung. Darüber hinaus sind Entwicklungsgespräche zwischen Lehrling und Personalentwicklung fix vorgesehen.

Zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung erhalten sämtliche Lehrlinge die Möglichkeit, Seminare bei externen Bildungseinrichtungen zu besuchen. Die Themenschwerpunkte reichen von Sprache und Verhalten im Arbeitsumfeld über betriebswirtschaftliche Basiskenntnisse bis hin zu Teamarbeit und Motivationstraining.

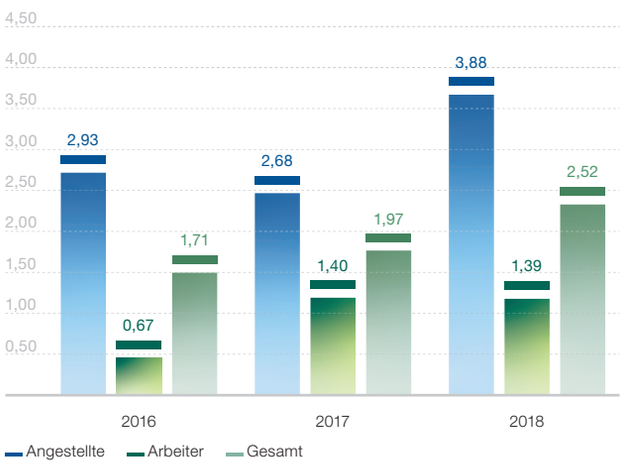
MITARBEITERENTWICKLUNG & AUS- UND WEITERBILDUNG

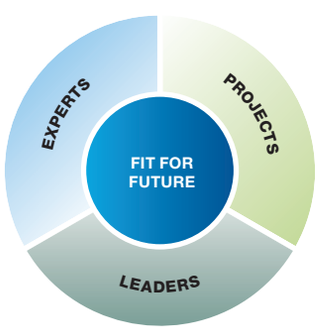
POLOPLAST sieht in ihren Mitarbeitern den zentralen Erfolgsfaktor des Unternehmens. Sie sind es, die täglich ihre Energie investieren, die ihre Ideen ins Unternehmen einbringen und die Entwicklung des Unternehmens vorantreiben.

Die laufende Entwicklung und Weiterqualifizierung der Mitarbeiter zählt für uns daher zu einer der wichtigsten Aufgaben des Personalmanagements. Um die Mitarbeiter für ihre Anforderungen bestmöglich zu qualifizieren und eine kontinuierliche Weiterentwicklung sicherzustellen, bieten wir zahlreiche Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung. Neben individuellen Ausbildungen im jeweiligen Fachbereich werden regelmäßig auch Einzel- und Gruppensprachtrainings ermöglicht. Darüber hinaus werden gezielt Maßnahmen im Bereich der Team- und der Persönlichkeitsentwicklung angeboten bzw. Führungskräfte durch professionelles Coaching in ihrer Aufgabe unterstützt.

Neben sämtlichen individuellen Schulungen verfolgt POLOPLAST mit dem internen Aus- und Weiterbildungsprogramm „Fit For Future“ das Ziel, ihre Mitarbeiter für die unternehmensspezifischen Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. Gleichzeitig soll auch die prozessübergreifende Zusammenarbeit gefördert werden.

Durchschnittliche Schulungstage





Fit For Future (F³) ist ein modular aufgebautes, maßgeschneidertes Programm, das von externen, sehr erfahrenen Trainern begleitet wird. Dabei werden auf drei Ausbildungsebenen unterschiedliche Zielgruppen angesprochen:

Fit For Future Experts behandelt Inhalte, die für Mitarbeiter aller Funktionen und aller Hierarchieebenen interessant und relevant sind. So werden beispielsweise Themen wie Projektmanagement, Resilienz oder Kommunikation in zweitägigen Modulen praxisnah behandelt. Kamingespräche mit Führungskräften und/oder der Geschäftsführung schaffen die Verbindung zum POLOPLAST-Alltag und sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Maßnahme.

Fit For Future Projects beschäftigt sich mit Themenstellungen, in denen Mitarbeiter prozessübergreifend an konkreten POLOPLAST-Problemstellungen arbeiten und Umsetzungsmaßnahmen wie z. B. Businesspläne ableiten.

Fit For Future Leaders wendet sich an die Mitglieder der zweiten und dritten Führungsebene. Dabei liegen die Themenschwerpunkte auf Führung, Strategie, Veränderung und Kommunikation.

MITARBEITERGESPRÄCH

Bei POLOPLAST finden einmal jährlich Mitarbeitergespräche zwischen Mitarbeiter und Führungskraft statt. Den Schwerpunkt dieser Gespräche bilden die Reflexion der gemeinsamen Zusammenarbeit, die Motivation, die Arbeitsinhalte und -umgebung des Mitarbeiters sowie eine gemeinsame Zielvereinbarung. Häufig werden Maßnahmen im Bereich Aus- und Weiterbildung abgeleitet. Für das Mitarbeitergespräch stellt die Personalentwicklung einen strukturierten Gesprächsleitfaden zur Verfügung, welcher regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt wird. Derzeit wird das Mitarbeitergespräch mit allen Angestellten verpflichtend geführt. Hier haben wir im Jahr 2018 eine Quote von 100 % erreicht.

Im Produktions- und Lagerbereich werden regelmäßig Mitarbeiterteamgespräche durchgeführt. Das Ziel dieser Teamgespräche ist die Weitergabe von relevanten Unternehmensinformationen sowie die Besprechung von aktuellen Themen und Anliegen der Mitarbeiter.

Im Jahr 2018 wurde bei POLOPLAST erstmalig im Anschluss an die Mitarbeitergespräche eine Personalentwicklungs-Konferenz (PE-Konferenz) durchgeführt. Die PE-Konferenz dient dazu, in einem vertraulichen Gespräch zwischen der Personalentwicklung und der Führungskraft eines (Teil-)Prozesses die Mitarbeitergespräche zu reflektieren. Dabei werden nicht die Inhalte einzelner Gespräche thematisiert, sondern vielmehr die Erkenntnisse besprochen, die die Führungskraft aus der Gesamtheit der geführten Gespräche gewinnen konnte. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf den aktuellen und den bevorstehenden Herausforderungen im Prozess und den zukünftigen Anforderungen an die Mitarbeiter. Das Ziel der PE-Konferenz ist es, aus den Mitarbeitergesprächen einen höheren Mehrwert für die Organisation zu ziehen, indem notwendige organisatorische Maßnahmen abgeleitet und zusätzliche Schwerpunkte in der Aus- und Weiterbildung identifiziert werden.

KARENZMANAGEMENT

Im Zuge eines professionellen Karenzmanagements will POLOPLAST die Mitarbeiter nach einer familienbedingten Auszeit wieder erfolgreich ins Unternehmen eingliedern. Regelmäßige, strukturierte Gespräche finden vor, während und kurz vor Ende der Karenz statt. Diese ermöglichen eine laufende Abstimmung zwischen Führungskraft und Mitarbeiter, um den Wiedereinstieg für alle Seiten bestmöglich zu gestalten. In Einzelfällen wird eine geringfügige Beschäftigung während der Karenz angeboten.

Aber auch abseits des beruflichen Alltags binden wir karenzierte Mitarbeiter bestmöglich ins Unternehmensgeschehen ein. Auf Wunsch erhalten Mitarbeiter in Karenz allgemeine Unternehmensinformationen per E-Mail und haben die Möglichkeit, Aus- und Weiterbildungsseminare im Bereich von F³ Experts zu besuchen.

Ebenso wird die Teilnahme an Schiausflügen, Jahresausklangsfeiern und am Sommerfest ermöglicht, sodass der Kontakt zum Unternehmen und zu den Kollegen in allen Phasen erhalten bleibt.

Bei POLOPLAST hat jeder Mitarbeiter nach der Geburt seines Kindes Anspruch auf Elternzeit. Im Berichtszeitraum haben innerhalb der POLOPLAST Gruppe 25 Mitarbeiter Elternzeit in Anspruch genommen, darunter acht Väter. Sechs Personen, davon ein Vater, befinden sich per 31.12.2018 noch in Karenz. Für alle anderen beträgt die Rückkehr- und Verbleibsquote auch zwölf Monate nach deren Rückkehr 100 %.

MITARBEITERBEFRAGUNG

POLOPLAST führt im 4-Jahres-Rhythmus Mitarbeiterbefragungen durch. Einerseits, um ein Stimmungsbild in der Belegschaft zu erheben. Andererseits, um Maßnahmen abzuleiten, die die Arbeitssituation für die Mitarbeiter noch weiter verbessern bzw. die Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation noch weiter erhöhen sollen.

Angestelltenbereich hatten die Möglichkeit, schriftlich und anonym Wünsche, Lob, Kritik und Anregungen ehrlich mitzuteilen. 90 % der Mitarbeiter haben an der Befragung teilgenommen.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass nahezu 90 % der Teilnehmer ihren Arbeitsplatz bei POLOPLAST als „sehr gut“ beurteilen und folglich mit ihrem Arbeitsplatz zufrieden sind. Dabei empfinden die Mitarbeiter die hohe Arbeitsplatzsicherheit, das umfassende Angebot im Gesundheitsbereich, die flexiblen Arbeitszeiten und die Bezahlung (inkl. Erfolgsbeteiligung) als besonders positiv. Stolz und Loyalität sind unter den Befragten sehr stark ausgeprägt. Dies bringt eine hohe intrinsische Motivation, ein ausgeprägtes Engagement und eine hohe Weiterempfehlungsbereitschaft von POLOPLAST als Arbeitgeber mit sich. Verbesserungspotenziale bestehen hingegen im Bereich der Kommunikation, der teamübergreifenden Zusammenarbeit und dem Feiern von Erfolgen.

Gemäß dem Grundsatz „PURE PROGRESS“ sind wir stets bestrebt, Verbesserungspotenziale aufzugreifen, um auch bereits gute Resultate noch weiter zu verbessern. Aus diesem Grund wurde auch im Anschluss an die Mitarbeiterbefragung ein Stufenplan erarbeitet, um mit den Ergebnissen der Befragung gezielt weiter zuarbeiten.

Great Place to Work
Die letzte flächendeckende Mitarbeiterbefragung wurde im Herbst 2016 in Zusammenarbeit mit dem Institut Great Place to Work® durchgeführt. Alle Mitarbeiter aus dem Arbeiter- und

Stufenplan

Rückblickend konnten durch einen professionell geführten Aufarbeitungsprozess zahlreiche Verbesserungen für das ganze Unternehmen umgesetzt werden:

Am Standort Leonding gab es beispielsweise seither bereits zwei Mal ein Sommerfest, das von den Mitarbeitern begeistert angenommen wurde. Auch die regelmäßige Information über den Baufortschritt am Standort Leonding ist eine Maßnahme, die aus diesem Prozess heraus abgeleitet und realisiert wurde. Teammeetings im Produkte-Prozess sowie der Technology Day zielen stark auf die Verbesserung der teamübergreifenden Kommunikation und Zusammenarbeit ab und konnten bereits mehrmals erfolgreich durchgeführt werden. Maßnahmen wie der Einbau neuer Fenster, eine neue Dämmung der Außenfassade und die Installation von Außenrollos haben das Raumklima in den Büros verbessert und somit zu unmittelbar spürbaren, positiven Veränderungen nach der Befragung geführt.

Darüber hinaus werden mehrmals jährlich Mitarbeiterumfragen zu spezifischen Themen in Teilbereichen durchgeführt, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen und Verbesserungen herbeizuführen.

Am Standort Ebenhofen stand das Jahr 2018 ganz im Zeichen der Gesundheit. Dabei wurden Schwerpunkte in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung gesetzt: Es wurde beispielsweise ein Koch- und Ernährungskurs für Berufstätige angeboten und begeistert angenommen. Ebenso wurden den Mitarbeitern der Besuch von Entspannungstrainings sowie Rückenfit-Kursen mit externen Trainern ermöglicht. Auch das Sommerfest wurde 2018 ganz unter das Motto „Gesundheit und Bewegung“ gestellt: Es fand erstmalig die POLOPLAST-Olympiade statt, bei der die Mitarbeiter in bunt „zusammengewürfelten“ Teams ihr Können in verschiedenen Disziplinen wie Darts, Fußball, Basketball oder Kegeln unter Beweis stellten.

Organisationskulturanalyse

Unser Wertemanagement, unsere Kultur und unsere ethischen Grundsätze sind einzigartig. Diese werden unter dem Begriff SPIRIT zusammengefasst. Der SPIRIT ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor von POLOPLAST und von hoher Bedeutung für motivierte und zufriedene Mitarbeiter. Seit vielen Jahren stellen wir unseren SPIRIT ins Zentrum unseres täglichen Tuns und Handelns – und werden das auch in Zukunft tun.

Die Arbeit an der Zukunft setzt aber auch die gute Kenntnis der Gegenwart voraus. Aus diesem Grund wurde 2018 bei POLOPLAST erstmalig eine Organisationskulturanalyse in Zusammenarbeit mit einem externen Partner durchgeführt. Es wurden 80 Führungskräfte und Mitarbeiter sowie die drei Betriebsratsvorsitzenden befragt. Ziel dieser Umfrage war es, Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten und unseren SPIRIT strategiekonform und zeitgemäß weiterzuentwickeln. Die Auswertung der Antworten erfolgte anonym und vertraulich.

Die Ergebnisse der Organisationskulturanalyse bestätigen, dass POLOPLAST ein erfolgsorientiertes Unternehmen ist, in dem die Mitarbeiter Großes erreichen wollen. Wir arbeiten gewissenhaft und diszipliniert und legen Wert auf Stabilität und Effizienz. Gleichzeitig ist POLOPLAST ein mitarbeiterorientiertes Unternehmen. Wir helfen einander und unterstützen uns gegenseitig. Auf Loyalität und gegenseitiges Vertrauen legen wir großen Wert. Das ist gut so. Dafür steht unser SPIRIT.

Unser SPIRIT steht aber auch für Innovationskraft. Die Organisationskulturanalyse hat gezeigt, dass andere Werte vor das Streben nach Innovation gereiht wurden. Dieses Streben nach Innovation möchten wir daher in Zukunft wieder verstärkt in den Fokus rücken. Wir beabsichtigen, die Begeisterung für Neues, die Experimentierfreudigkeit jedes Einzelnen und den Antrieb, Neues zu

schaffen, zukünftig noch intensiver zu fördern. Denn ein erfolgreiches Unternehmen braucht Innovationskraft, um erfolgreich am Markt bestehen zu können und sich vom Mitbewerb abzuheben.

SOZIALLEISTUNGEN

POLOPLAST sieht sich als sozialer und fairer Arbeitgeber. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitern an beiden Hauptstandorten neben einem attraktiven Lohn- und Gehaltssystem eine Reihe an weiteren sozialen Leistungen. Diese sind nicht unmittelbar an ein unbefristetes Dienstverhältnis bzw. eine Vollzeitbeschäftigung geknüpft. Die Notwendigkeit neben der staatlichen Pension eine zweite und dritte Säule der Pensionsvorsorge aufzubauen wird von POLOPLAST durch freiwillige Zuschüsse unterstützt.

Am Standort Ebenhofen wird für die Mitarbeiter über eine gesetzliche Regelung vorgesorgt. POLOPLAST bezahlt einen freiwilligen Zuschuss zu den vermögenswirksamen Leistungen an ihre Mitarbeiter.

In Leonding besteht für alle Mitarbeiter eine Pensionskassenregelung, welche eine Basiszahlung seitens des Unternehmens ab einer Betriebszugehörigkeit von einem Jahr vorsieht. Darüber hinaus werden nach einer bestimmten Zugehörigkeitsdauer im Pensionskassensystem durch POLOPLAST weitere Beiträge mit Eigenanteil eingebracht.

Neben der Pensionsvorsorge gibt es viele weitere Sozialleistungen, die die Attraktivität von POLOPLAST als Arbeitgeber erhöhen, wie beispielsweise:

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Betriebskantine mit qualitativ hochwertigem, vergünstigtem Mittagessen
- Kollektivunfallversicherung
- Fahrtkostenzuschuss
- Zuschüsse zu Firmenveranstaltungen und Sportveranstaltungen
- Zuschüsse zu betrieblich organisierten Massagen
- Angebote im Gesundheitsbereich
- Zusätzliche Urlaubstage
- Weihnachtsaktionen und Sozialzuschüsse in den Betriebsratsfonds
- u. v. m.

LOHN UND GEHALT

Alle Mitarbeiter, die einen Dienstvertrag mit der Muttergesellschaft haben, unterliegen dem Kollektivvertrag der chemischen Industrie. Der Standort Ebenhofen in Deutschland ist an keine tarifvertragliche Regelung gebunden. Es wurde aber eine Betriebsvereinbarung für alle Mitarbeiter abgeschlossen, welche den deutschen arbeitsrechtlichen Regelungen, im speziellen jenen des Mindestlohnes, entspricht. Arbeiter und Angestellte werden an beiden Standorten durch einen Betriebsrat vertreten.

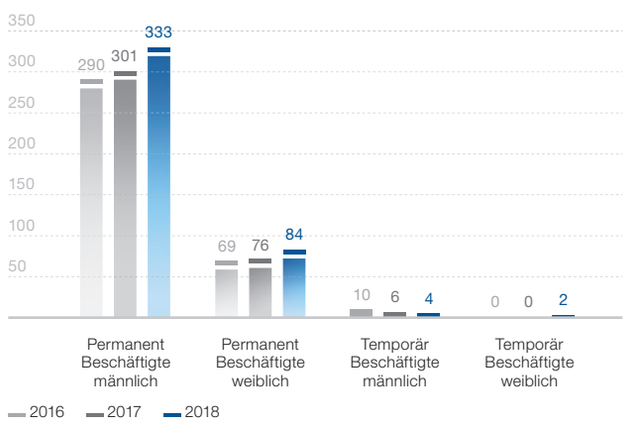
Die Mitarbeiter der übrigen Tochterunternehmen unterliegen mit ihren Dienstverträgen den jeweiligen nationalen rechtlichen Grundlagen.

Wir bieten unseren Mitarbeitern ein attraktives Lohn- und Gehaltssystem, das neben dem Grundlohn/-gehalt noch weitere Komponenten umfasst. Jeder Mitarbeiter hat die Chance, aktiv an der Zielerreichung des Unternehmens mitzuwirken und so den gemeinsamen Erfolg von POLOPLAST mitzugestalten. Bei entsprechendem Erfolg gibt es für alle Mitarbeiter eine Prämie in Abhängigkeit der Zielerreichung. Zusätzliche Leistungsanreize, speziell für Lehrlinge, finden ihren Niederschlag in Form von Prämien für hervorragende Zeugnisse und Lehrabschlüsse.

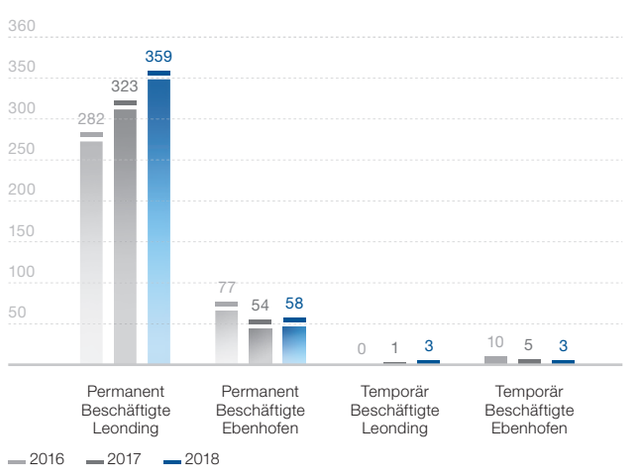
Die Grundlöhne und -gehälter sowie andere Komponenten und Zusatzleistungen unterscheiden sich nicht in Abhängigkeit von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder anderen Kriterien.

KENNZAHLEN

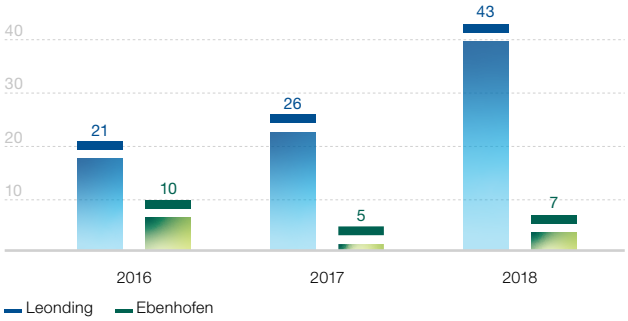
Permanent und temporär Beschäftigte nach Geschlecht



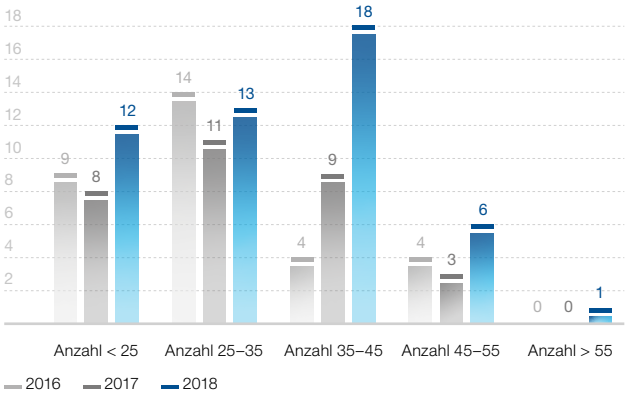
Permanent und temporär Beschäftigte nach Region



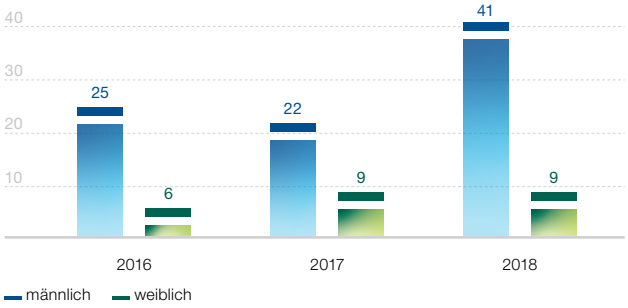
Gesamtzahl neuer Mitarbeiter nach Region



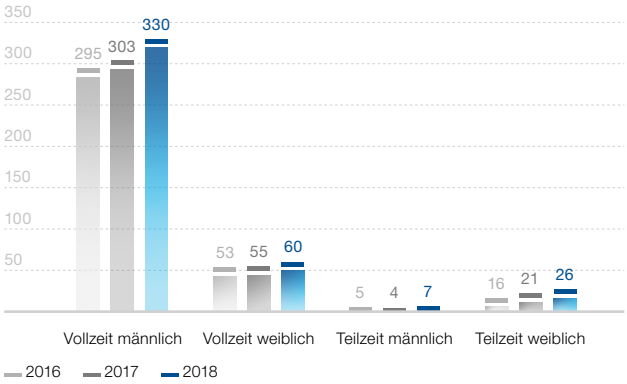
Gesamtzahl neuer Mitarbeiter nach Altersgruppe



Gesamtzahl neuer Mitarbeiter nach Geschlecht

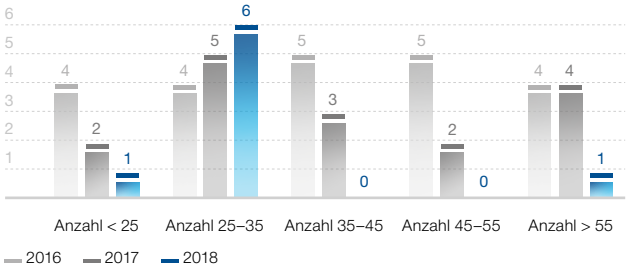


Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte nach Geschlecht



Es wird kein signifikanter Anteil der Aktivitäten der Organisation durch Personen, die keine Mitarbeiter sind, verrichtet.

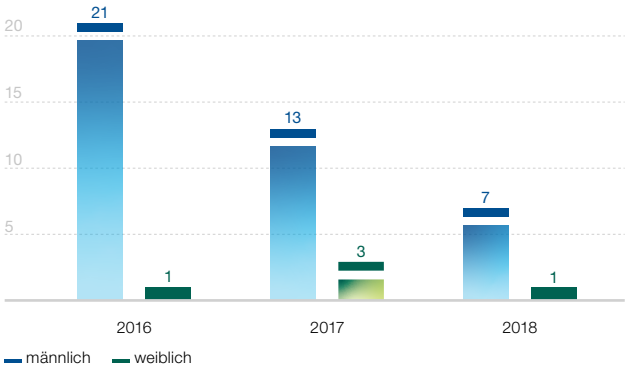
Gesamtzahl der Mitarbeiterfluktuation nach Altersgruppe



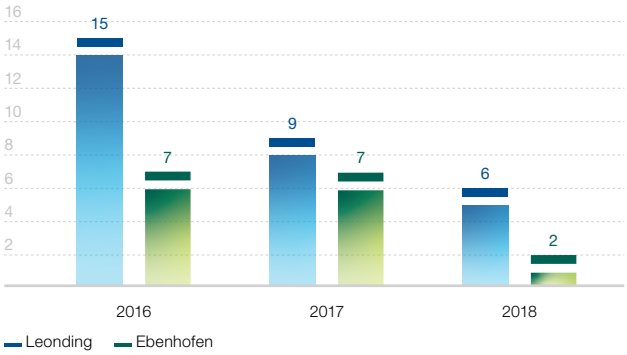
Die Fluktuationsquote wird nach der Schlüter-Formel berechnet. D. h.:

$$\text{Fluktuationsquote} = \frac{\text{Abgänge}}{\text{Personalstand zu Beginn der Periode} + \text{Zugänge}}$$

Gesamtzahl der Mitarbeiterfluktuation nach Geschlecht



Gesamtzahl der Mitarbeiterfluktuation nach Region



Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit

Im Sinne der sozialen Verantwortung sind wir bestrebt, Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu stärken, Unfälle zu vermeiden und das Wohlbefinden der Mitarbeiter am Arbeitsplatz zu verbessern und langfristig zu erhalten. 18 % der Mitarbeiter aus allen Ebenen und Unternehmensbereichen sind in unterschiedlichsten Prozessen in Gesundheits- und Sicherheitskomitees (Arbeitsschutzausschuss, Brandschutztruppe und Ersthelfer) vertreten. Gemeinsam mit externen Präventivfachkräften gestalten wir sichere und gesunde Arbeitsplätze für alle Mitarbeiter.

MITARBEITERGESUNDHEIT

Gesunde, zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind für uns ein zentraler Schlüssel für Qualität und Wettbewerbsfähigkeit. Denn nur gesunde Mitarbeiter, die sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, sind auch in der Lage, einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg zu leisten.

Um dahingehend die bestmöglichen Voraussetzungen für ihre Mitarbeiter zu schaffen, bietet POLOPLAST zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit an, die weit über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen. Das laufende Angebot umfasst unter anderem Gesundheitschecks und -untersuchungen, arbeitsmedizinische Betreuung, Impfaktionen, Heilmassagen, eine Betriebskantine mit gesundem, regionalem und saisonalem Mittagessen, Obstkörbe, Nichtraucherseminare, interne Sportveranstaltungen wie beispielsweise Schiausflüge etc.

Zusätzlich wurde in den letzten Jahren ein starker Fokus auf bauliche und technische Maßnahmen im Gesundheitsbereich gelegt. So konnte durch den Einbau neuer Fenster, einer neuen Dämmung der Außenfassade und die Installation von Außenrollos das Raumklima in den Büros verbessert werden. Die vorhandenen Besprechungszimmer wurden mit Klimaanlagen ausgestattet. Durch den Ersatz sämtlicher Schreibtische an Büro-Arbeitsplätzen durch höhenverstellbare Schreibtische wird ergonomisches Arbeiten weiter gefördert.

In der Produktion wurde im Zuge des Neubaus zweier Hallen auf den Einbau möglichst großer Fensterflächen geachtet. Der natürliche Lichteinfall bewirkt ein angenehmeres Arbeitsumfeld. Darüber hinaus steigern intuitive Lichtkonzepte sowie die Beheizung durch Deckenstrahlplatten das Wohlbefinden der Mitarbeiter am Arbeitsplatz.

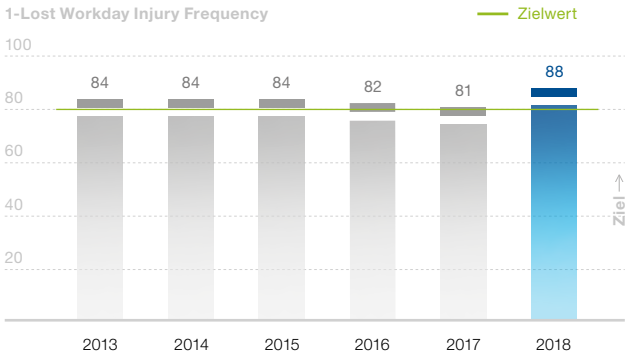
Um Mitarbeiter auch im Bereich der psychischen Gesundheit im Bedarfsfall bestmöglich unterstützen zu können, bieten POLOPLAST und der Arbeiterbetriebsrat im Rahmen der im Arbeiter-Kollektivvertrag vorgesehen Leistungen für Gesundheitsmaßnahmen ein externes Beratungsservice an. Seit 2015 stehen allen Arbeitern am Standort Leonding sowie den im gleichen Haushalt lebenden Personen externe Experten von CONSENTIV als Unterstützung im beruflichen und privaten Bereich zur Verfügung. Angeboten werden Informationen, Coachings und individuelle Beratung in beruflichen und privaten Belangen – 365 Tage im Jahr, anonym, gratis und streng vertraulich.

ARBEITSSICHERHEIT

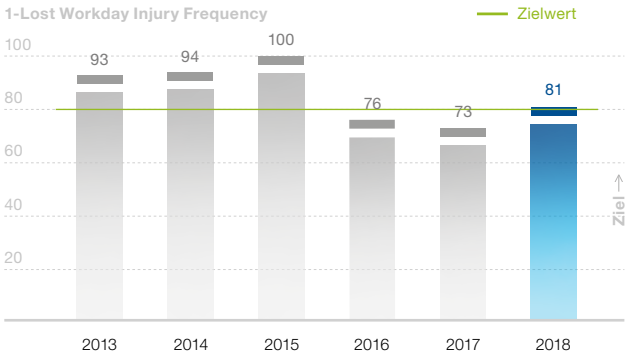
Die Ursache für Arbeitsunfälle sind oftmals Unachtsamkeiten. Wir gehen den Ursachen jedes Arbeitsunfalls, aber auch jedes Beinaheunfalls, akribisch nach und verfolgen das Ziel, mögliche Gefahrenpotenziale nachhaltig zu beseitigen. Regelmäßige Sicherheitsaudits, aber auch die Werkzeuge von „Lean Production“, helfen dabei, vorbeugend Kleinigkeiten, die zu Unfällen führen können, systematisch aufzuspüren und zu beseitigen.

Das Thema Sicherheit haben wir in der BSC (Balanced Score Card) verankert, welche monatlich anhand von zwei Kennzahlen (LWIF, LTIF) analysiert wird. Diese entsprechen den internationalen Kennzahlen LDR (Lost Day Rate) und IR (Injury Rate). Die Häufigkeit (Anzahl) und Schwere (Ausfallsdauer) der Arbeitsunfälle wird laufend überwacht. Zur Bewertung der Sicherheitsmaßnahmen haben wir die Messlatte auf 80 % Sicherheitserfolg und auf 400 LTIF (Lost Time Injury Frequency) gesetzt. Der Sicherheitserfolg wird mit der internationalen Kennzahl „Lost Workday Injury Frequency – LWIF“ berechnet. Die Maßnahmen zur Verringerung der Arbeitsunfälle werden laufend überprüft, im Kreis des ASA (Arbeitssicherheitsausschuss) diskutiert, Benchmarks mit Branchenwerten durchgeführt und gegebenenfalls um weitere, zielgerichtete Vorkehrungen ergänzt.

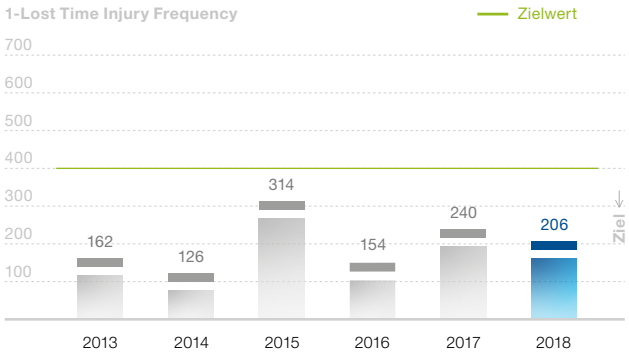
Sicherheitskennzahl LWIF* Leonding



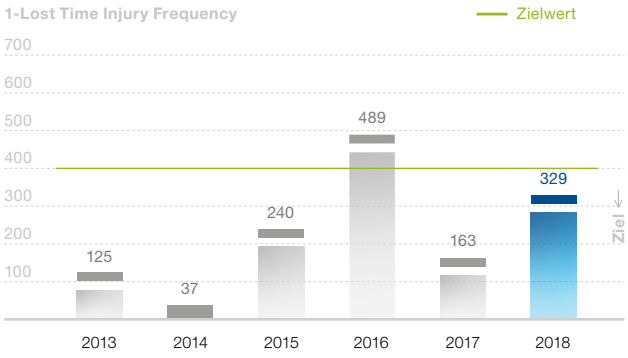
Sicherheitskennzahl LWIF* Ebenhofen



Sicherheitskennzahl LTIF Leonding**



Sicherheitskennzahl LTIF Ebenhofen**



* Sicherheitskennzahl = 1 – Lost Workday Injury Frequency = 100 – $\frac{1.000.000}{\text{geleistete Arbeitsstd.}}$ × Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle

** Sicherheitskennzahl = Lost Time Injury Frequency = $\frac{1.000.000}{\text{geleistete Arbeitsstd.}}$ × Anzahl Ausfalltage meldepflichtiger Arbeitsunfälle

BRANDSCHUTZ

Brandschutz orientiert sich bei POLOPLAST an nachfolgenden, nach Prioritäten gereihten Zielen:

- Schutz des Lebens und der Gesundheit aller im Betrieb anwesenden Personen (Mitarbeiter und Fremdpersonal) und im Brandfall auch aller Einsatzkräfte
- Schutz vor andauernden oder großflächigen Produktionsausfällen aufgrund von Brandschäden
- Schutz der Sachwerte
- Schutz der Umwelt, insbesondere Grund und Boden

Um diesen Zielen gerecht zu werden, werden neben den behördlichen Auflagen aus feuerpolizeilichen Überprüfungen und Revisionen von brandschutztechnischen Anlagen auch laufend vorbeugende Rundgänge, interne Überprüfungen oder unterschiedliche Evaluierungen durchgeführt und systematisch bauliche und organisatorische Adaptierungen zur Brandschutzoptimierung vorgenommen. Um für einen Gefahrenfall gerüstet zu sein, sind beide Standorte vollflächig mit Brandmeldern ausgestattet und neben der Ausbildung, Aufrechterhaltung und Optimierung von Brandabschnitten steht ein geschultes Interventionsteam 24 Stunden einsatzbereit zur Verfügung.

Arbeitgeber der Zukunft

SICHERER ARBEITGEBER

Das Bedürfnis nach Sicherheit ist ein menschliches Grundbedürfnis. Gerade in Zeiten zunehmender Dynamik und Schnelllebigkeit gewinnen Werte wie Sicherheit und Stabilität an Bedeutung. Dies gilt gleichermaßen für das Privatleben als auch für den Beruf.

Wir sind aus mehreren Gründen überzeugt, unseren Mitarbeitern dieses stabile und sichere Umfeld bieten zu können. Zum ersten aufgrund unseres Wertecredos SPIRIT. Kurz und kompakt zusammengefasst steht der SPIRIT für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Tun und Handeln. Der SPIRIT bildet dabei aber nicht nur die Basis für das tägliche Handeln im Unternehmensalltag. Vielmehr ist er auch die Basis für die Unternehmensstrategie und gilt als Leitlinie für die strategische Planung bzw. die Formulierung der Unternehmensziele. Aufgrund des SPIRITs können sich unsere Mitarbeiter darauf verlassen, dass Entscheidungen nachhaltig, vorausschauend und verantwortungsvoll getroffen werden.

Zum zweiten basiert die Überzeugung, Sicherheit und Stabilität bieten zu können, auf unserem Leitgedanken PURE PROGRESS, unser klares Bekenntnis zum Fortschritt. Innovativ und flexibel beschreiten wir neue Wege, orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kunden und stellen uns erfolgreich den Herausforderungen der Zukunft. Sich zu verändern, mit der Zeit zu gehen und

veränderte Kundenbedürfnisse zu erkennen, ist für den erfolgreichen Fortbestand von POLOPLAST unerlässlich. Dass wir das können, hat die über sechzigjährige Unternehmensgeschichte bereits gezeigt, denn POLOPLAST konnte sich immer wieder aufs Neue als Innovator und Technologieführer beweisen – und wir sind überzeugt, dass uns dies auch zukünftig gelingen wird.

Die dritte Säule ist unser klares Bekenntnis zu unseren Standorten in Österreich und Deutschland. So wurde beispielsweise das Betriebsgebäude am Standort Leonding vor über vierzig Jahren errichtet und seither in einigen Stufen erweitert bzw. den aktuellen Erfordernissen angepasst. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen – der Standort Leonding befindet sich im Wasserschutzgebiet – stand die Verlegung an einen anderen Standort nie zur Debatte. Auch von der Abwanderung in ein Billiglohnland haben wir uns gemäß unserer Werte klar distanziert.

Viertens setzen wir auf Regionalität in der Mitarbeiterauswahl. Primär im Interesse unserer Kunden, denn absolute Kundenorientierung zeigt sich nicht nur auf Produktebene. Absolute Kundenorientierung zeigt sich vielmehr auf persönlicher, emotionaler Ebene: in den Sprachkenntnissen, in der Kenntnis lokaler Gegebenheiten, im kulturellen Einklang. Daher werden unsere Kunden immer von regional ansässigen Mitarbeitern betreut, auch in unseren internationalen Hauptmärkten. Denn nur wer die Sprache der Kunden auf allen Ebenen spricht, kann langfristig erfolgreich sein. Und nur wer langfristig erfolgreich ist, kann ein stabiler und sicherer Arbeitgeber sein.

FLEXIBLE / ALTERNATIVE ARBEITSMODELLE

Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber sein – sowohl für bestehende als auch für zukünftige Mitarbeiter. Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, dass Sicherheit und finanzielle Anreize allein künftig nicht mehr ausreichen, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen bzw. zu halten. Attraktive Rahmenbedingungen nehmen an Bedeutung zu. Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, die Arbeit mit dem Privatleben und den eigenen Werten gut zu vereinbaren. Rahmenbedingungen, die Platz lassen für Familie, Freizeit und soziales Leben. Denn Beschäftigte, die mit ihrer Work-Life-Balance zufrieden sind, arbeiten motivierter, sind nachweislich produktiver, bleiben länger gesund und leistungsfähig.

Wir haben den Trend der Zukunft erkannt und sind bereit, diesen Entwicklungen aufgeschlossen gegenüberzutreten. POLOPLAST bietet ihren Mitarbeitern bereits über 40 verschiedene Arbeitszeitmodelle an. Daneben sind auch mitarbeiterfreundliche, alternative Modelle wie Home-Office, Altersteilzeit, Jobsharing oder 4-Tage-Woche Schlagworte, die sich im POLOPLAST-Alltag situativ wiederfinden. Die Herausforderung der nächsten Jahre wird jedoch sein, auf breiter Basis intelligente Lösungen zu finden, die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite gleichermaßen berücksichtigen. Es gilt, persönliche Interessen und betriebliche Notwendigkeiten in Einklang zu bringen. Denn nur so kann gewährleistet werden, dass POLOPLAST langfristig erfolgreich im Spitzenfeld des internationalen Wettbewerbs mitwirken kann und gleichzeitig ein attraktiver Arbeitgeber ist.

Wir von POLOPLAST garantieren die zuverlässige Qualität unserer Produkte. Doch auch hinter den Kulissen nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Kunden und der Umwelt ernst.

Dies gilt für den Umgang mit Abwässern und CO_2-Emissionen ebenso wie für Sicherheitsstandards und Recycling. All das bedeutet für uns Nachhaltigkeit – ein Produktleben lang.

06

Wir übernehmen Verantwortung: Der Produkt-lebenszyklus von A bis Z

Wassermanagement

WASSERSCHONGEBIET – ERFÜLLUNG VON HOHEN AUFLAGEN

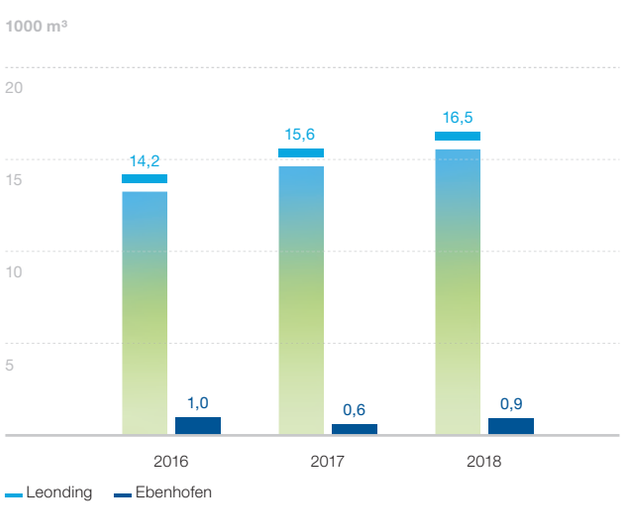
Unser Standort Leonding mit einer Fläche von rund 85.000 m² liegt im direkten Einzugsgebiet einer wesentlichen Trinkwasserentnahmestelle der Stadt Linz. Die Situierung des Standortes in der Kernzone dieses Gebietes und der seit über 40 Jahren störungsfreie Betrieb zeigen, wie sorgsam wir mit Ressourcen und eingesetzten Rohstoffen umgehen. Neben periodischen, behördlichen Überprüfungen setzen wir auch laufend selbst Initiativen, um etwaige Risiken der Wassergefährdung zu detektieren und unverzüglich zu eliminieren. Dabei helfen uns zahlreiche interne Steuer-, Regel- und Monitoring-Systeme, Abweichungen vom Sollzustand zu vermeiden und gegebenenfalls sofortige Korrekturen einzuleiten.

Unser Kanalnetz wird regelmäßig überprüft, und moderne technische Anlagen am Standort Leonding stellen sicher, dass Niederschlagswässer gesetzeskonform versickern. Für einen störungsfreien und geräuscharmen Werksverkehr werden unsere Freilagerflächen asphaltiert. Aufwändig errichtete Versickerungsmulden sorgen dafür, dass das abfließende Regenwasser gereinigt ins Erdreich abgeleitet wird. Niederschlagswässer können so dem natürlichen ober- und unterirdischen Abflussgeschehen überlassen werden, und der Grundwasserstrom bleibt frei von Verunreinigungen.

PROZESSWASSERMANAGEMENT

Am Standort Leonding wird das Prozesswasser zu 100 % den betriebseigenen Brunnen entnommen, aufbereitet und zur Produkt-, Anlagen- und Werkzeugkühlung im Produktionsbereich eingesetzt. Unser Trinkwasser beziehen wir zur Gänze aus dem örtlichen Wassernetz.

Gesamtwasserentnahme für Kühlzwecke
(Wasserverbrauch Prozesswasser)



Die Güte unseres Prozesswassers und die Qualität unserer Produkte gehen Hand in Hand. Wir erfüllen daher nicht nur die behördlichen Auflagen, sondern messen, regeln und überprüfen laufend inline verschiedene Wasserparameter. Das ständige Monitoring ermöglicht es uns, das Wasser mindestens 100 mal im Kreislauf zu führen, bevor es abgeleitet wird. Dies bedeutet wiederum, dass nur rund 1 % der benötigten Wasserumlaufmenge nachgespeist werden muss. Darüber hinaus setzen wir zahlreiche Initiativen, um die Wasserentnahme trotz ständig steigender Produktionstonnage deutlich unter dem behördlich genehmigten Volumen zu halten. Unser Abwasser setzt sich in etwa zu gleichen Teilen aus abgeleitetem Prozesswasser und häuslichen Abwässern zusammen.

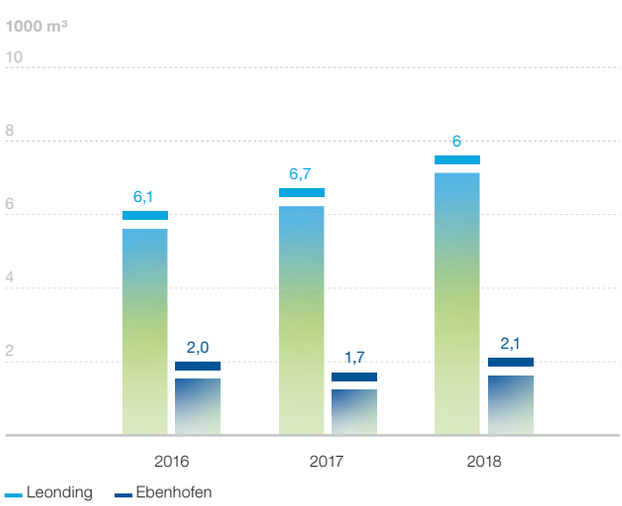
Auch Projekte zur Einsparung der Kühlenergie werden bei POLOPLAST erfolgreich realisiert. Durch umfassende Analysen und Prozessanpassungen werden die Kältemaschinen immer weniger benötigt; energieeffizientere Verdunstungsanlagen übernehmen diese Aufgabe.

Prozesswasser wird dort bereitgestellt, wo es benötigt wird. Dafür sorgen ein umfassendes Rohrleitungsnetz und moderne Steuerungs- und Regelungstechnik. Das Rohrnetz aus eigenen Produkten wird laufend überwacht, periodisch auf Dichtheit geprüft und ständig erweitert.

Am Standort Ebenhofen verwendet POLOPLAST derzeit nur Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgung, jedoch gibt es auch hier Initiativen auf Brunnenwasser umzurüsten. Um diese wertvolle Ressource effizient zu nutzen, wird das Wasser mehr als 170 mal im Kreislauf geführt, nur rund 0,3 % der benötigten Wasserumlaufmenge müssen aus dem örtlichen Wasserversorgungsnetz nachgespeist werden.

Unsere Abwässer sind von so hoher Güte, dass sie ohne weitere Maßnahmen der Aufbereitung behördlich genehmigt ins örtliche Kanalnetz eingeleitet werden können.

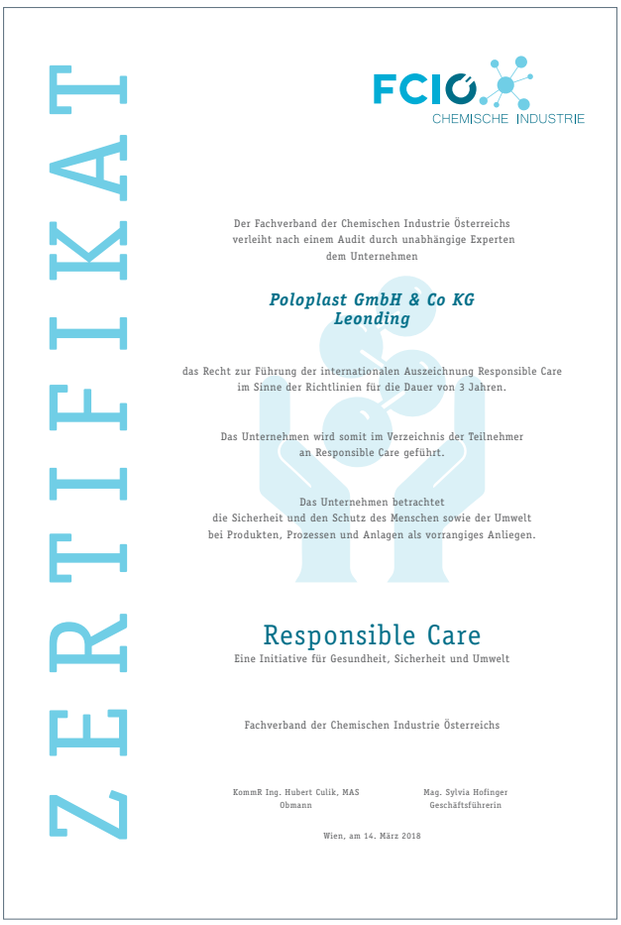
Abwassermenge



RESPONSIBLE CARE

Der sorgsame und bewusste Umgang mit Ressourcen und eingesetzten Rohstoffen wird uns regelmäßig in den Responsible Care Audits bestätigt. Durch die Teilnahme an Responsible Care, einer freiwilligen Initiative der chemischen Industrie, hat sich POLOPLAST verpflichtet, die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern und die Auswirkungen auf die Natur zu minimieren.

Seit dem Jahr 2000 ist POLOPLAST am Standort Leonding nach Responsible Care zertifiziert. 2018 stellte sich POLOPLAST erneut erfolgreich einer umfassenden Überprüfung und Rezertifizierung durch die RC-Auditoren. Fazit: Die hohen Standards früherer Audits konnten weiter verbessert werden.


ZERTIFIKAT

FCIO CHEMISCHE INDUSTRIE

Der Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs
verleiht nach einem Audit durch unabhängige Experten
dem Unternehmen

Poloplast GmbH & Co KG
Leonding

das Recht zur Führung der internationalen Auszeichnung Responsible Care
im Sinne der Richtlinien für die Dauer von 3 Jahren.

Das Unternehmen wird somit im Verzeichnis der Teilnehmer
an Responsible Care geführt.

Das Unternehmen betrachtet
die Sicherheit und den Schutz des Menschen sowie der Umwelt
bei Produkten, Prozessen und Anlagen als vorrangiges Anliegen.

Responsible Care
Eine Initiative für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs

KommR Ing. Hubert Culik, MAS
Obmann

Mag. Sylvia Hofinger
Geschäftsführerin

Wien, am 14. März 2018

ZERO PELLET LOSS

Gemeinsam mit dem österreichischen Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft hat die Kunststoffbranche 2015 die Zero-Pellet-Loss-Initiative ins Leben gerufen. Teilnehmende Betriebe verpflichten sich zur Umsetzung eines 10-Punkte-Programmes, wodurch der tägliche Eintrag von Kunststoffen in die Donau durch die gesamte Kunststoffindustrie auf unter ein Kilogramm gesenkt werden soll. Binnen weniger Tage schlossen sich 20 Unternehmen dem Pakt an, die rund 80 % der verarbeiteten Gesamtmenge in Österreich – rund 1,85 Millionen Tonnen pro Jahr – abdecken.

POLOPLAST zählt zu den ersten Unterzeichnern des Paktes. Zur Umsetzung der einzelnen Programmpunkte haben wir unternehmensspezifische Potenziale identifiziert, Maßnahmen implementiert und nachhaltig in den bestehenden Strukturen verankert. Im Rahmen von Responsible Care wird die Einhaltung der Programmpunkte periodisch überprüft und bestätigt.

FCIO CHEMISCHE INDUSTRIE Kunststoffe

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

PAKT „ZERO PELLET LOSS“

10-Punkte Maßnahmen-Plan

1. Sicherstellung, dass an allen Ladestellen Auffangkörbe verwendet werden
2. Strategische Platzierung von Granulatbehältern zur Entsorgung vor Ort
3. Überprüfung aller Gullys auf korrekt installierte Siebe
4. Sorgfältige Versiegelung von Massengutbehältern vor der Verschiffung
5. Kontrolle von Massengutbehältern auf saubere Leerung
6. Sicherstellung, dass das Dach der Silowagen nach dem Beladen frei von Granulat ist
7. Installation zentraler Absaugsysteme, wo dies praktikabel ist
8. Sorgfältige Entsorgung von losem Granulat
9. Schulungen der MitarbeiterInnen
10. Information der Logistikpartner

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen umweltrelevanten Vorfällen, die Bußgelder und nichtmonetäre Sanktionen als Konsequenzen hatten.

Energiemanagement

ENERGIEEFFIZIENZ

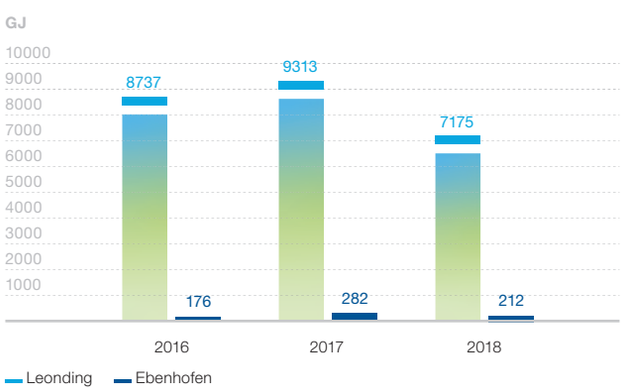
Wir setzen auf energieeffiziente Verfahren und Anlagen. So basiert die Herstellung von Kunststoffrohren aus Thermoplasten im Vergleich zu anderen Werkstoffen auf energiesparenden Fertigungsprozessen. Produziert wird auf individuell ausgerüsteten, energieoptimierten High-End-Anlagen. Im Fokus steht die Vergleichmäßigung der Energieabnahme durch Einsatz eines elektrischen Lastmanagements. Durch Wegschalten untergeordneter Energieverbraucher werden Stromspitzen und damit die Gesamtnetzbelastung deutlich vermindert. Es wird stets analysiert und Optimierungspotenziale werden aufgezeigt und weiter verfolgt.

Den jeweils nationalen, gesetzlichen Bestimmungen folgend wurde am Unternehmensstandort in Ebenhofen ein EN ISO 50001 konformes Energiemanagementsystem implementiert und 2018 erfolgreich rezertifiziert. In Leonding kommen wir den rechtlichen Verpflichtungen durch die erfolgreiche Rezertifizierung nach Responsible Care und die erforderlichen internen Energie-Audits nach.

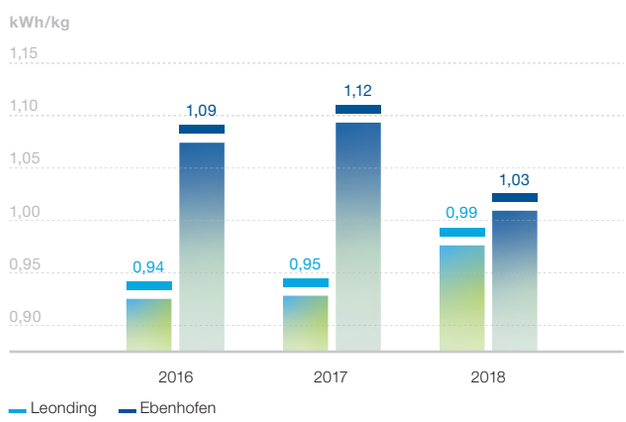
POLOPLAST nutzt die Synergien zwischen den Standorten und hat in Leonding zusätzlich ein an die EN ISO 50001 angelehntes und den Elementen des RC-Programmes folgendes Energiemanagementsystem eingeführt. Relevante Messgröße ist stets die standortspezifische Kennzahl des aufzuwendenden Gesamt-Energieeinsatzes der elektrischen Energie je kg Fertigprodukt. Durch laufende Verbesserungen gelang am Standort Leonding bereits im Jahr der Einführung des Energieeffizienzgesetzes und der Implementierung der Energiemanagementsysteme eine deutliche Übererfüllung der gesetzlichen Vorgaben. Unser internes Ziel ist jedoch deutlich ambitionierter: Die Verringerung des spezifischen Energieeinsatzes um mehr als 1 % pro Jahr wurde im Beobachtungszeitraum nicht nur erreicht, sondern übertroffen.

Neben den Energieträgern der elektrischen und der thermischen Energie werden von POLOPLAST Dieseltreibstoff für den innerbetrieblichen Warenverkehr und die Fahrzeugflotte und Motor- bzw. Flüssiggas für den Staplerbetrieb in Ebenhofen eingesetzt.

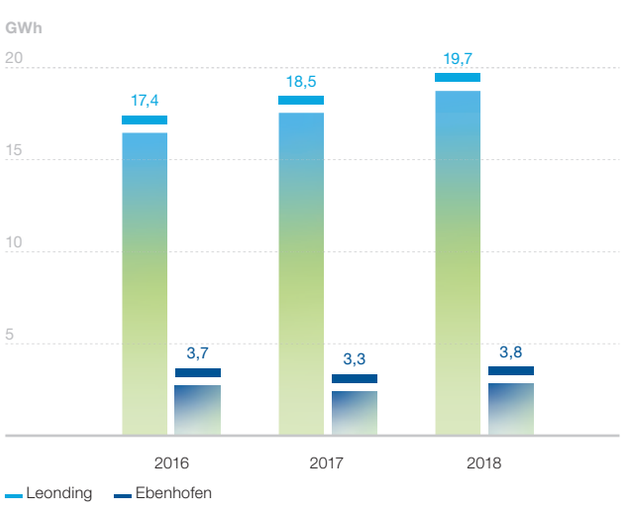
Direkter Energieverbrauch, aufgegliedert nach Primärenergieträger (Thermische Energie)



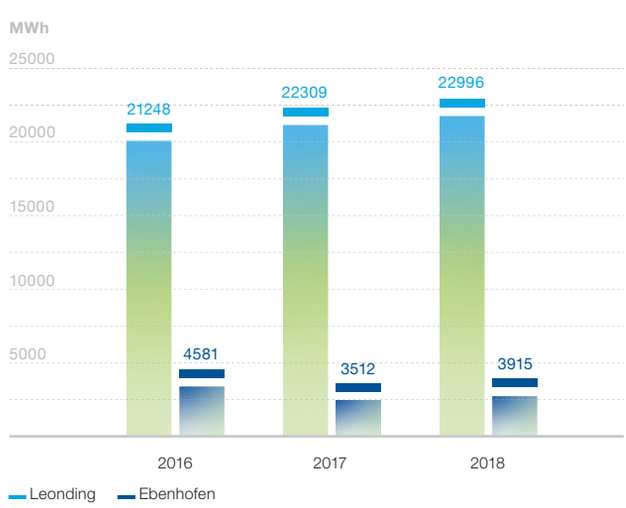
Spezifischer Energieverbrauch



Indirekter Energieverbrauch (Elektrische Energie)



Gesamtenergieeinsatz



BEISPIELE FÜR AKTIVES ENERGIEMANAGEMENT IN LEONDING

Im den Jahren 2017 bis 2018 hat POLOPLAST in den Bau neuer Produktionshallen für Compounding und Rohrextrusion investiert.

In zukunftsweisender Bauweise wurde bereits in der Planungsphase auf möglichst großzügige Fensterflächen geachtet, um einerseits Beleuchtungsenergie zu minimieren und andererseits durch natürliches Licht ein angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen. Intelligente, adaptive Beleuchtungssysteme und ein intuitives Lichtkonzept schaffen gleichermaßen für unsere Mitarbeiter und unsere Energiebilanz einen Mehrwert. Zur weiteren Steigerung des Wohlbefindens übernehmen energieeffiziente Deckenstrahlplatten die Heizaufgaben.

2017 wurden die gesamte Fassade des Bürogebäudes und das Dach thermisch isoliert. Die Fenster wurden durch neue 3-fachverglaste Kunststoff-Alu-Fenster ersetzt und die Außenwände mit 24 cm Steinwolle gedämmt. Die thermische Sanierung des Bürogebäudes führte zu einer Reduktion der Heizkosten, die CO_2-Einsparung wurde mit rund 127 Tonnen pro Jahr berechnet. Das neue Beschattungssystem erzeugt angenehme Behaglichkeit in den Büros. Bezugnehmend auf die Berechnungen der Energieausweise, ist von einer jährlichen Reduzierung des Heizwärmebedarfs (HWB) von ca. 50 % auszugehen.

Kommunal Kredit Public Consulting bestätigt offiziell die CO_2-Einsparung und Klimaentlastung.

Ihr Betrieb schützt unser Klima

Poloplast GmbH & Co KG

Mit dem Projekt

Thermische Gebäudesanierung

entlasten Sie unser Klima jährlich um **126,92 Tonnen CO_2**

Wir danken Ihnen für Ihren nachhaltigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz in Österreich

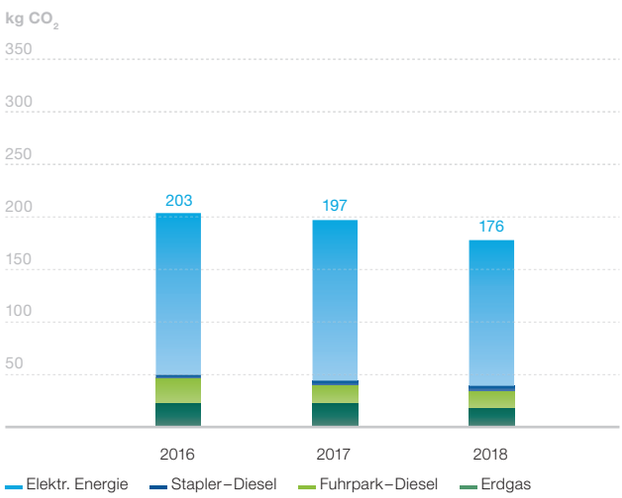
Ihre Investition wurde durch eine Umweltförderung des BMNT gefördert

Carbon footprint

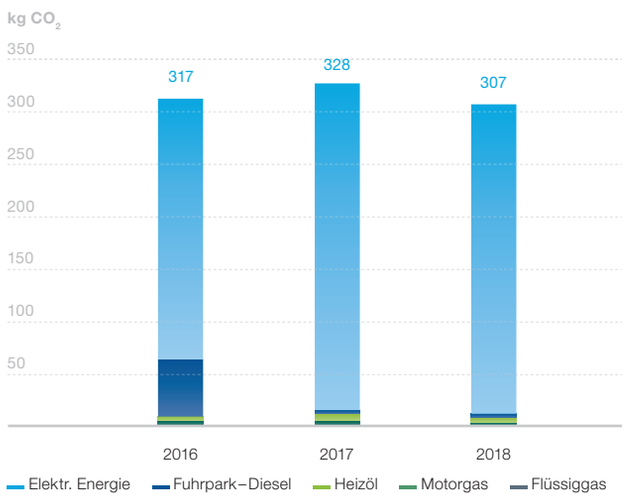
Eine sorgfältige Analyse des Ist-Zustandes ist die Voraussetzung für jeden erfolgreichen Optimierungsprozess. Das gilt auch für den Bereich der CO_2-Effizienz. Wir haben uns entschieden, unseren CO_2-Fußabdruck bzw. den Fußabdruck unserer Produkte auf der Tiefe „Scope 1“ und „Scope 2“ zu betrachten. Die Zuteilung der Emissionen zu Scope 1 und 2 erfolgte auf Basis international anerkannter Umrechnungsfaktoren der Datenbank der DEFRA (Department of Environment, Food and Rural Affairs). Hier werden die Energieträger für den Produktentstehungsprozess (elektrische Energie), die innerbetrieblichen Transporte (elektrische Energie und Diesel) und unsere Fuhrparkflotte (Diesel) ganzheitlich durchleuchtet, also jene energetischen Faktoren, die wir mittelbar beeinflussen können. Ein aktives Werkstoffmanagement, modernste Produktionsanlagen, laufende Energieeffizienzbetrachtungen und ein aktives Monitoringsystem erlauben POLOPLAST, aktiv und selektiv ihren „Carbon Footprint“ zu gestalten.

Als Bezugsgröße wurde die Tonnage an Fertigprodukten gewählt: Setzt man die Emissionsäquivalente in Bezug zur Menge an Fertigprodukten, so zeigt sich unser Fußabdruck.

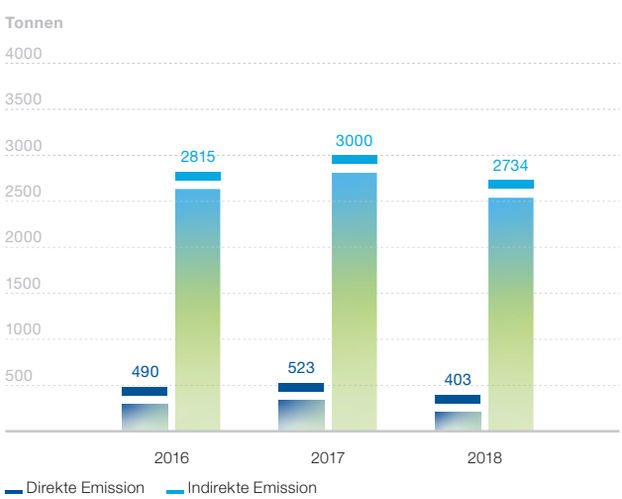
Carbon footprint Produkte Leonding
Emissionen in kg CO_2 je Tonne Fertigprodukt (Scope 2)



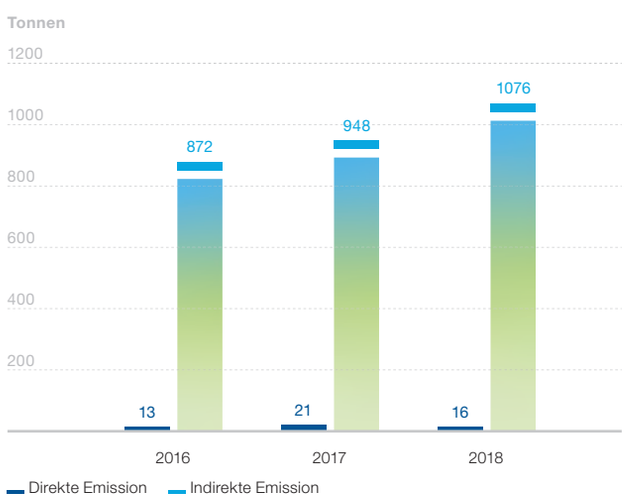
Carbon footprint Produkte Ebenhofen
Emissionen in kg CO_2 je Tonne Fertigprodukt (Scope 2)



Direkte und indirekte Emissionen klimarelevanter Gase Leonding (CO_2-Äquivalent*)



Direkte und indirekte Emissionen klimarelevanter Gase Ebenhofen (CO_2-Äquivalent*)



CO_2 … Kohlenstoffdioxid
* Die Berechnung des CO_2-Äquivalents ist standortabhängig (laut Energieversorger).

Emissionen und Arbeitsstandards (Produkttransport)

Materialanlieferungen und Transporte zum Kunden stellen in Bezug auf den CO_2-Ausstoß eine Herausforderung dar. Bei POLOPLAST steht das Transportvolumen zwischen der Anlieferung der Vorprodukte und Auslieferung der Fertigerzeugnisse ungefähr im Verhältnis eins zu vier.

PRODUKTTRANSPORT

Viele Lieferanten konzentrieren ihre Produktionsstandorte an wenigen, speziell selektierten Destinationen. Damit können Rohmaterialien in größeren, kostengünstigeren Einheiten bereitgestellt werden. Um die Emissionen zu minimieren, unterstützen wir unsere Zulieferer beim Umstieg auf alternative Transportmittel wie beispielsweise die Bahn. Außerdem schließt POLOPLAST bewusst neue Partnerschaften mit Rohstofflieferanten im kürzeren Transportradius – unter der Voraussetzung, dass diese Materialien in vergleichbarer Qualität in geographisch näheren Regionen verfügbar sind.

Zusätzlich werden laufend Projekte initiiert, um Rohstoffe in effizienten Großgebinden (bevorzugt Silos) zu transportieren. So werden Verpackungsmaterialien minimiert und die zur Verfügung stehenden Transportvolumina bestmöglich genutzt. POLOPLAST verfügt über eine interne Richtlinie für sicherheits- und umweltgerechten Einkauf. Diese Vorgabe wird periodisch an die aktuellen, meist gestiegenen Anforderungen angepasst.

Umgekehrt beträgt der derzeitige Lieferradius für POLOPLAST-Erzeugnisse auf dem Landweg zum Teil mehr als 1.000 km. Um auch hier die Wege zu reduzieren, werden moderne Touren-Auslastungsplanungen, optimierte Lagerraumnutzung in den LKWs und teilweise „Rohr-in-Rohr“-Versendungen (bei Containern) durchgeführt. Darüber hinaus werden Destinationen auch per Schiff beliefert.

Wir haben uns bei Servicelevel und Produktverfügbarkeit ambitionierte Ziele gesteckt und optimieren stetig unsere internen Logistik-Prozesse. Der logistische Vertriebsprozess startet bereits in der Auftragsabwicklung und setzt sich bis zu einem präzise geplanten und eingetakteten Ladevorgang fort. Modernste logistische Systeme unterstützen uns bei der effizienten Bewältigung einer kontrolliert breiten Produktpalette und steigenden Absatzmengen.

Wir beauftragen ausschließlich renommierte, regionale Transportdienstleister, die hohen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter legen und sämtliche gesetzlichen Vorschriften zu den Arbeitnehmerstandards einhalten.

REDUZIERUNG DER EMISSIONEN IM WERKSINTERNEN WARENTRANSPORT

POLOPLAST macht sich verbesserte Technologien bei innerbetrieblichen Werkstransporten zunutze. Wo möglich wurde in Anpassung an die betrieblichen Erfordernisse von Verbrennungsmotoren auf Elektroantriebe umgestellt. Lärm und Abgase konnten nachhaltig reduziert werden. Der Nutzen daraus kommt unseren Nachbarn und im besonderen Ausmaß unseren Mitarbeitern zugute.

2017 wurde am Standort Leonding in eine neue Staplerladestation investiert, um dem stets wachsenden Elektrostapler-Fuhrpark gerecht zu werden. Seit 2018 setzen wir uns mit autonom selbstfahrenden Transportmitteln auseinander. Dieser Schritt wird uns helfen, die Lasten zwischen Produktion und Lager noch effizienter und unabhängig von personellen Verfügbarkeiten rund um die Uhr zu bewältigen.

Qualität und Produktsicherheit

POLO-KAL XS

In der Regel ist bei Stecksystemen die Dichtung ein loser Teil, welcher in die Sicke der Muffe eingelegt ist. Bei der patentierten Monotec-Muffe von POLO-KAL XS ist die Dichtung ein fester Bestandteil der Muffe. Dieser einfache und gleichzeitig revolutionäre Innovationsschritt führt zum bis dato schlanksten Stecksystem aller Zeiten. Zudem bietet diese Technologie viele raffinierte Zusatznutzen:

Die schlanke Muffe von POLO-KAL XS reduziert den Außendurchmesser des Rohrsystems bereits bei kleinen Dimensionen um durchschnittlich 8 mm. Die üblicherweise lose eingelegte Dichtung in traditionellen Stecksystemen kann unbeabsichtigt ausgeschoben, vergessen werden oder verloren gehen. Die fix integrierte Dichtung von POLO-KAL XS verhindert dies bereits im Ansatz. Dank funTEC Technologie sind die Steckkräfte der hochelastischen Dichtung so ausgelegt, dass beim Stecken ein Anfasen und der Einsatz von Gleitmittel nicht mehr erforderlich sind. Das auf den Rohren aufgedruckte Lineal erspart dem Verarbeiter zudem Maßband und Stift. Weshalb POLO-KAL XS als eines der anwendungsfreundlichsten Rohrsystem gilt.

Die Verarbeitung von konventionellen Stecksystemen ist, verglichen mit Schweißsystemen, sehr einfach. Wir haben es dennoch mit POLO-KAL XS geschafft, die Verarbeitung noch weiter entscheidend zu erleichtern.

POLO-ECO PLUS PREMIUM

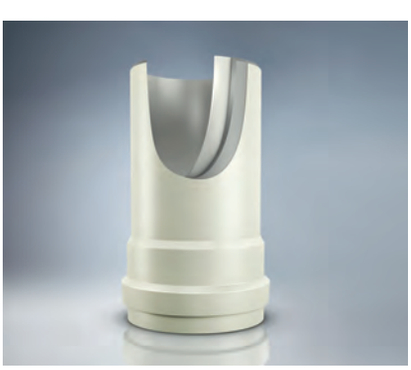
Mit über 25 Jahren Erfahrung in der Mehrschichttechnologie hat POLOPLAST das Kanalrohrsystem POLO-ECO plus PREMIUM zu dem gemacht, was es heute ist: Dank überragender Materialkompetenz verfügt POLO-ECO plus PREMIUM über eine extrem hohe Lebensdauer. Die Montanuniversität Leoben hat mittels Langzeittests und modernster computerunterstützter Berechnungsmethoden POLO-ECO plus PREMIUM nach werkstofftechnischen Vorgaben und Verlegekriterien getestet und bestätigt, dass bei fachgerechter Verarbeitung eine Lebensdauer von mehr als 100 Jahren erreicht werden kann.

Bei erdverlegten Leitungen wirken Lasten (Oberflächen-, Erd-, Verkehrslasten etc.) sowie Setzungen des Erdreichs auf das Rohrsystem ein. POLO-ECO plus PREMIUM gibt die dadurch auftretenden Punktlasten und Spannungen durch Verformung an das Erdreich weiter. Das Rohr liegt somit in einem quasi spannungsfreien Zustand im Erdreich. Aus diesem Grund werden POLOPLAST Kunststoffrohre als „biegeweiche“ Rohrsysteme klassifiziert.

Die Dichtheit der Leitungsnetze stellt die wichtigste Qualitätsanforderung der Netzbetreiber dar. Zum einen muss das Austreten der Medien aus dem Leitungsnetz und zum anderen soll das Eindringen von Fremdwasser in das Leitungssystem verhindert werden. POLO-ECO plus PREMIUM bietet ein entsprechend hochwertiges Dichtsystem, das als Stecksystem ausgeführt, die erforderliche Langzeitdichtheit sicherstellt.

PP-R ROHRSYSTEME

Rohrsysteme sind das Herzstück eines jeden Gebäudes. Sie erfüllen unterschiedliche Funktionen, so versorgen sie es beispielsweise mit Kalt- und Warmwasser oder stellen die Klimatisierung sicher. Unsichtbar, hinter der Wand verlegt, fällt ihre Existenz erst dann auf, wenn Wasser dort austritt, wo es nicht austreten soll. Seit mehr als 35 Jahren vertrauen unsere Kunden weltweit auf die Qualität und Langlebigkeit unserer PP-R Rohrsysteme. Sie überzeugen durch geringes Gewicht, einfaches Handling, hervorragende Druck-, Temperatur- und Korrosionsbeständigkeit in privaten, gewerblichen und industriellen Projekten. Wir sind dafür verantwortlich, dass unsere Produkte den gesetzlichen Rahmenbedingungen und Normen entsprechen, funktionell und anwendungssicher sind. Alle POLOPLAST-Produkte werden neben umfassenden internen Laboruntersuchungen durch externe Zulassungsbehörden geprüft und überwacht. Nur so können wir unseren Kunden Rohrsysteme zur Verfügung stellen, die die einwandfreie und hohe Qualität des Trinkwassers sicherstellen.



Materialeinsatz

POLOPLAST sieht sich als Veredler von Werkstoffen. In unserer werkseigenen Materialentwicklung werden laufend Ideen entwickelt, erprobt, getestet und abgemustert. Um diese Entwicklungen auf höchstem Niveau vorantreiben zu können, stehen neben produktionstechnisch seriennahen Entwicklungsanlagen auch modernes Laborequipment und hochqualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung.

Unsere Rohstoffe beziehen wir von namhaften europäischen Zulieferern. Wir pflegen langjährige Kunden-Lieferanten-Beziehungen mit langfristigen Vereinbarungen. Unsere Partner unterstützen unsere rollierende Forecast-Planung und decken jedoch auch kurzfristig volatilitätsbedingte Bedarfsschwankungen. So sind wir in der Lage, den Wünschen unserer Kunden optimal zu entsprechen. Spezielle Materialien, welche in Qualität und Eigenschaften herausragen und nur so unseren hohen Qualitätsansprüchen genügen, beziehen wir weltweit über ausgewählte Partner.

Wir setzen mineralische Verstärkungsstoffe ein. Damit verringern wir einerseits den Einsatz von Thermoplasten und schonen Ressourcen. Andererseits stellen wir so Produkte mit einzigartigen Eigenschaften und herausragender Performance her.

Arbeitsstoffe

Sämtliche Produktionsmaterialien, Hilfs- oder Arbeitsstoffe durchlaufen vor ihrem Einsatz in Leonding einen standardisierten Freigabeprozess. Neben der Arbeitssicherheit werden die Aspekte der Gesundheit, des Umwelt- und Brandschutzes und sonstige Risiken betrachtet. Stoffen, welche diesen hohen internen Anforderungen nicht entsprechen, wird keine Freigabe zur Beschaffung oder zum Einzug ins Unternehmen erteilt.

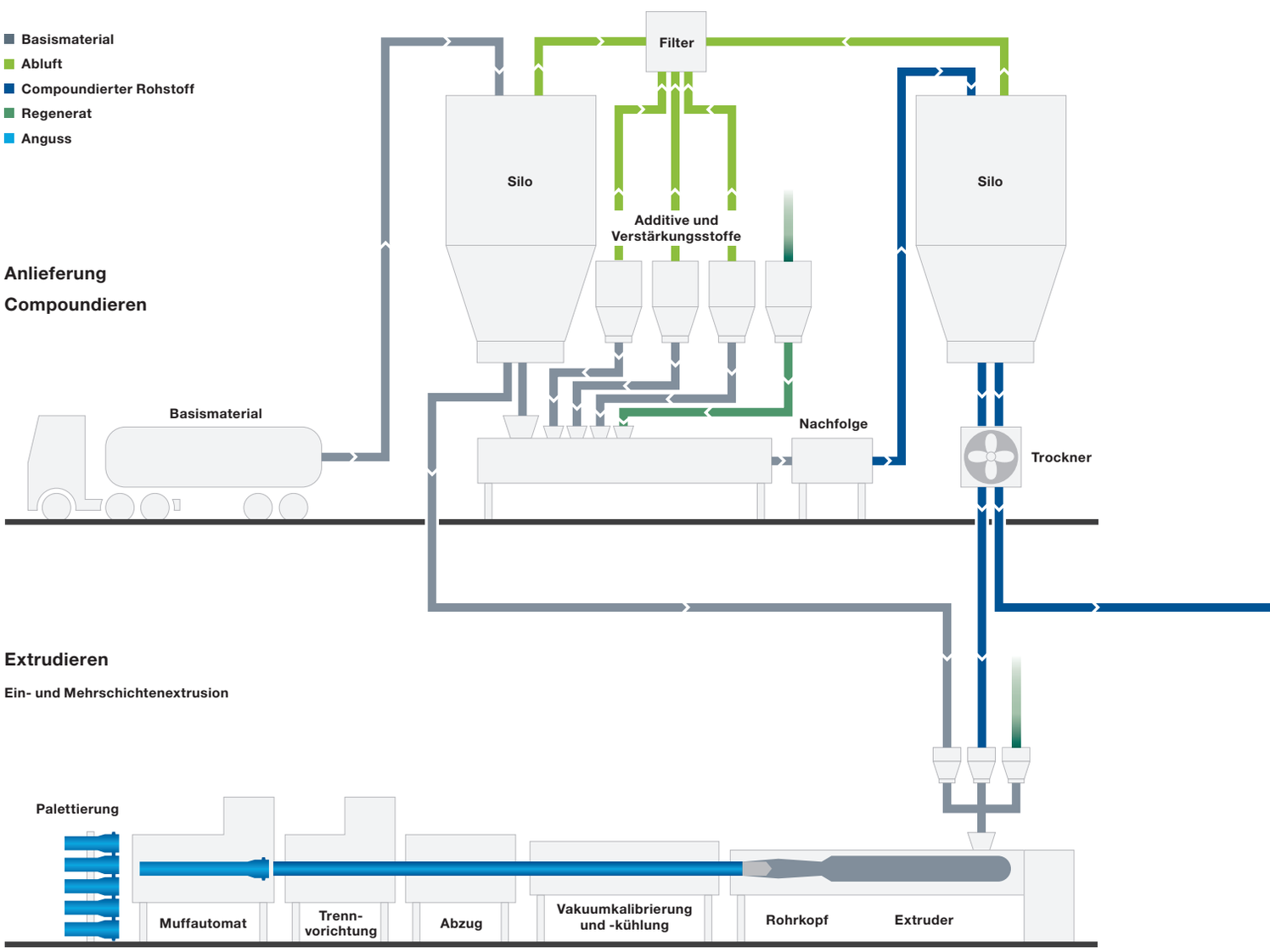
Werkstoffmanagement

Bei den Produktionsprozessen wird Kunststoff-Granulat durch die Einbringung von elektrischer Energie plastifiziert und geformt. Damit der Kunststoff nach der Formgebung diese Form beibehält, muss das Produkt abgekühlt werden. Bei unseren Rohrsystemen werden Polyolefine mit Mineralstoffanteil verarbeitet, die im Vergleich zu nicht verstärkten Polyolefinen einen deutlich geringeren spezifischen Energieverbrauch, sowohl bei der Plastifizierung als auch bei der Abkühlung aufweisen. Durch den Einsatz dieser Verstärkungsstoffe kann damit neben den Werkstoffeigenschaften auch die zur Verarbeitung aufzuwendende Energie beeinflusst werden. Eine Optimierung der Werkstoffrezepturen ermöglicht uns so einerseits die perfekte Balance zwischen Werkstoffeigenschaften und Verarbeitungseffizienz zu erhalten, und andererseits kann die ein- und auszubringende Energie – und in weiterer Folge auch die CO_2-Bilanz – bei stabiler Produktqualität positiv beeinflusst werden.

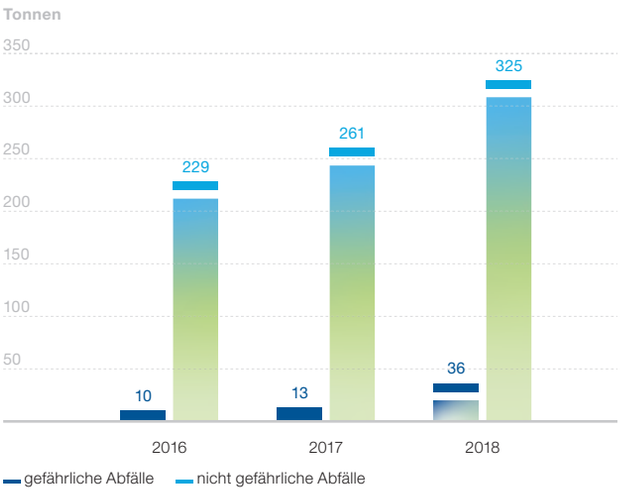
Endverwertung der Produkte und Recycling

Bei POLOPLAST werden Produktionsabfälle – nach sorgsamer Aufbereitung durch externe Partner – als Sekundärstoff gezielt wieder in definierte Produkte eingearbeitet. Weniger als 1 % der Produktionsabfälle entspricht nicht unserem hohen Qualitätsstandard und wird von zugelassenen Spezialisten entsorgt.

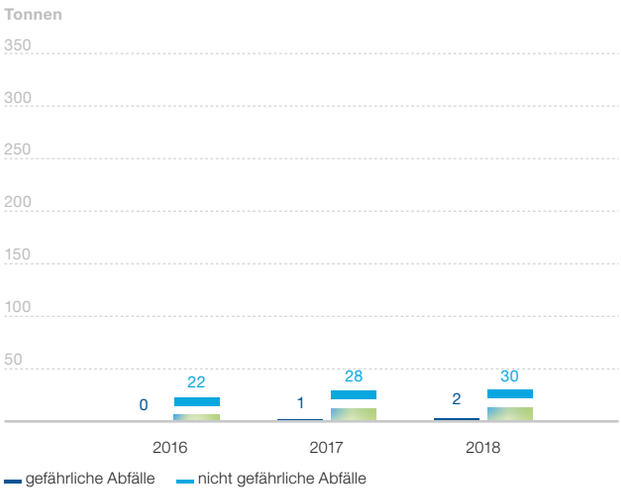
Wir legen Wert auf geschlossene Rohstoffkreisläufe: Materialien werden in Silotransportwagen angeliefert, in Silos gelagert und automatisiert der Verarbeitung zugeführt. Dadurch entfallen zusätzliche Arbeitsschritte wie Zwischenverpackung, Umlagerung oder manueller Transport. Dies schont Ressourcen. Durch prozessbeherrschtes Handling vermeiden wir Materialverluste und minimieren Umweltrisiken. Optimal ausgelegte Filteranlagen und Absaugungen sorgen in allen Prozessschritten für ein sauberes Arbeits- und Betriebsumfeld. Wir setzen viele präventive Schritte um Umwelteinflüsse am Standort Leonding zu minimieren, wie zum Beispiel die Unterstützung des Zero-Pellet-Abkommens.



Mengen nicht gefährlicher und als gefährlich eingestufter Abfälle Leonding



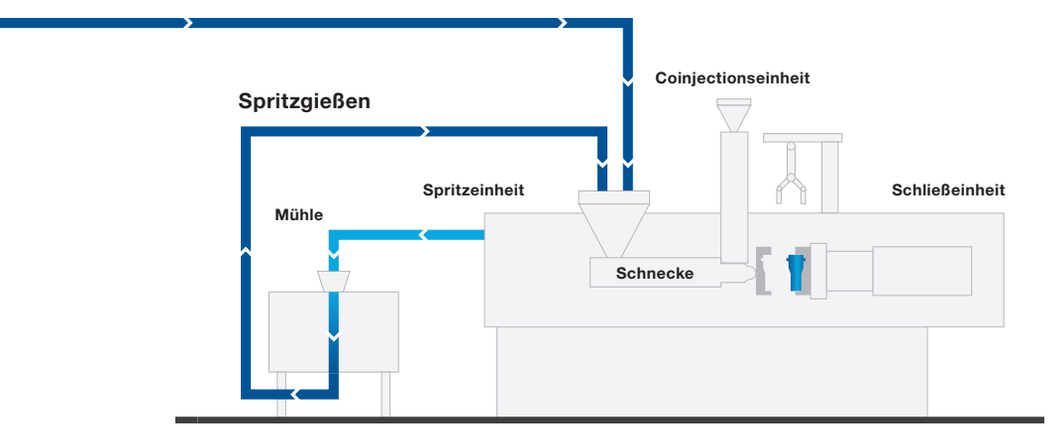
Mengen nicht gefährlicher und als gefährlich eingestufter Abfälle Ebenhofen



ÖAKR – IM ZEICHEN DER NACHHALTIGKEIT

Kunststoffrohre stellen nach Ablauf ihrer jahrzehntelangen Nutzungsdauer eine wertvolle Rohstoffquelle dar. Wir sind Gründungsmitglied des Österreichischen Arbeitskreises für Kunststoffrohrrecycling (ÖAKR) und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur praktischen Umsetzung des Prinzips nachhaltiges Wirtschaften.

Österreichs führende Kunststoffrohrhersteller schufen vor über fünfundzwanzig Jahren ein freiwilliges, flächendeckendes Sammel- und Verwertungssystem für gebrauchte Rohre, Formstücke und bei der Verlegung anfallende Rohrreste. Der ÖAKR etablierte sich rasch als Erfolgsmodell, genoss von Anfang an hohe Akzeptanz und gilt heute als Vorbild in Europa. Vom Gründungsjahr 1991 bis 2018 wurden insgesamt 23.630 Tonnen Kunststoffrohre gesammelt, sortiert und recycelt. POLOPLAST und die ÖAKR-Mitglieder fühlen sich dem verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen verpflichtet. Durch das System ÖAKR gehen wertvolle Grundstoffe nicht verloren, sondern die Kunststoffrohre werden nach Ablauf ihres Produktlebenszyklus einem geschlossenen Wertstoffkreislauf zugeführt. POLOPLAST engagiert sich stark bei der Sammlung der Verarbeitungsabfälle ihrer Rohrsysteme und beteiligt sich an allen Aktivitäten, die die Sammelquote auf einem kontinuierlich hohen Niveau halten.



GRI-Index

GRI Standard	Angabe	Seitennummer und/oder URL(s)	Anmerkungen & Auslassungen	Externe Bewertung *
GRI 101: Grundlagen 2016				
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016				
Organisationsprofil				
102-1	Name der Organisation	16		QA
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	18, 19		QA
102-3	Ort des Hauptsitzes	16		QA
102-4	Betriebsstätten	16, 17, 38		QA
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	16		QA
102-6	Belieferte Märkte	16, 17, 38, 39		QA
102-7	Größe der Organisation	16	Nettoumsatz wird nicht berichtet	QA
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	49, 50		QA
102-9	Lieferkette	36, 61, 63, 64, 65		QA
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	16f, 36		QA
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	33, 51, 52, 56		QA
102-12	Externe Initiativen	33		QA
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	32, 33		QA
Strategie				
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4, 5		QA
Ethik und Integrität				
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	10, 40, 41		QA
Unternehmensführung				
102-18	Führungsstruktur	4, 5		QA
Einbindung von Stakeholdern				
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	32		QA
102-41	Tarifverträge	49		QA
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	32		QA
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	11, 32, 34		QA
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	11		QA
Vorgehensweise bei der Berichterstattung				
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	13		QA
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	11		QA
102-47	Liste der wesentlichen Themen	12		QA
102-48	Neudarstellung von Informationen	–	keine Neudarstellungen erforderlich	
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	10		QA
102-50	Berichtszeitraum	10		QA
102-51	Datum des letzten Berichts	10		QA
102-52	Berichtszyklus	10		QA
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	70		QA
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	13		QA
102-55	GRI-Inhaltsindex	66		QA
102-56	Externe Prüfung	69		QA

* Externe Prüfung durch Quality Austria erfolgt.

GRI Standard	Angabe	Seitennummer und/oder URL(s)	Anmerkungen & Auslassungen	Externe Bewertung *
Wesentliches Handlungsfeld: **Zukunftsfähiges Geschäftsmodell**				
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	22, 24, 28		QA
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	22, 24, 25, 28, 29		QA
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	23, 25, 26, 28		QA
Wesentliches Thema: **Innovation und Technisches Know-how**				
Eigener Indikator	Anteil Innovationen am Bruttoumsatz [%]	26		QA
Eigener Indikator	Forschungs- und Entwicklungsaufwand [% d. Umsatzes]	26		QA
Wesentliches Thema: **Automatisierung / Digitalisierung**				
Derzeit ist kein aussagekräftiger Indikator verfügbar, daher erfolgt eine qualitative Beschreibung der Auswirkungen & Maßnahmen. S. 28				
Wesentliches Thema: **Nachhaltiges Wachstum**				
Eigener Indikator	Umsatz konsolidiert [Mio. Euro]	22, 23		QA
Eigener Indikator	Exportumsatz [Mio. Euro]	23		QA
Eigener Indikator	Investitionen in Sachanlagen [Mio. Euro]	23		QA
Eigener Indikator	Eigenkapitalquote [%]	23		QA
Wesentliches Handlungsfeld: **Nachhaltige Geschäftsbeziehungen**				
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1** Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	32, 40		QA
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	33, 40, 41		QA
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	34, 37, 40, 41		QA
Wesentliches Thema: **Partnerschaft / Kundenfokus**				
Eigener Indikator	Kundenzufriedenheit (NPS)	34		QA
Eigener Indikator	Servicelevel [%]	37		QA
Eigener Indikator	Forschungs- und Entwicklungsaufwand [% d. Umsatzes]	26		QA
Wesentliches Thema: **Business Compliance**				
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	**205-2** Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	41		QA
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	41		QA
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	**206-1** Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	41		QA
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	**418-1** Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	41		QA
Wesentliches Handlungsfeld: **Arbeitgeberattraktivität**				
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1** Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	44, 45, 48, 51		QA
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	44ff		QA
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	46, 47, 49, 50, 51		QA
Wesentliches Thema: **Flexible/alternative Arbeitsmodelle**				
GRI 401: Beschäftigung 2016	**401-3** Elternzeit	47		QA
Wesentliches Thema: **Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit**				
GRI 401: Beschäftigung 2016	**401-2** Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	49		QA
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016	**403-1** Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	51		QA
	403-2 Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	51, 52	wird aus Vertraulichkeitsgründen nur teilweise berichtet	QA

GRI Standard	Angabe	Seitennummer und/oder URL(s)	Anmerkungen & Auslassungen	Externe Bewertung *
Wesentliches Thema: **Work-Life-Balance**				
Eigener Indikator	Mitarbeiterzufriedenheit [%]	47		QA
Wesentliches Thema: **Mitarbeiterentwicklung und Aus- und Weiterbildung**				
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	**404-1** Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	46	nicht steuerungs-relevant, daher nur teilweise berichtet	QA
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	46		QA
Wesentliches Thema: **SPIRIT / Unternehmenskultur**				
Eigener Indikator	Mitarbeiterzufriedenheit [%]	47		QA
Wesentliches Thema: **Sicherer Arbeitgeber / Standortverankerung**				
Eigener Indikator	Anteil regionale Mitarbeiter [%]	44		QA
GRI 202: Marktpräsenz 2016	**202-2** Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	44		QA
GRI 401: Beschäftigung 2016	**401-1** Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	50		QA
Wesentliches Handlungsfeld: **Soziale und ökologische Aspekte des Produktlebenszyklus**				
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1** Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	56, 58		QA
	103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	57, 59, 61, 64, 65		QA
	103-3 Beurteilung des Managementansatzes	56, 57, 58, 61, 62, 65		QA
Wesentliches Thema: **Qualität & Produktsicherheit**				
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	**416-1** Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	62		QA
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	41, 57		QA
Wesentliches Thema: **Endverwertung der Produkte / Recycling**				
Eigener Indikator	Recyclingfähigkeit der Produkte (und ggfs. Verpackungsmaterialien) [%]	64, 65		QA
Wesentliches Thema: **Materialeinsatz**				
GRI 301: Materialien 2016	**301-1** Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	63	wird aus Vertrau-lichkeitsgründen nur qualitativ beschrieben	QA
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	64	wird aus Vertrau-lichkeitsgründen nur qualitativ beschrieben	QA
Wesentliches Thema: **Energiemanagement und Klimawandel**				
GRI 302: Energie 2016	**302-1** Energieverbrauch innerhalb der Organisation	58		QA
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	58, 59		QA
GRI 305: Emissionen 2016	**305-1** Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	60		QA
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	60		QA
Wesentliches Thema: **Langlebigkeit der Produkte**				
Eigener Indikator	Reklamation von Produkten innerhalb der Garantiezeit	37		QA
Wesentliches Thema: **Wassermanagement**				
GRI 303: Wasser 2016	**303-1** Wasserentnahme nach Quelle	56		QA
GRI 306: Abwasser und Abfall	**306-1** Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	56		QA

* Externe Prüfung durch Quality Austria erfolgt.

Externe Prüfung

qualityaustria
Erfolg mit Qualität

Quality Austria
Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH

Headquarters
Zelinkagasse 10/3
1010 Wien, Austria
Tel.: (+43 1) 274 87 47
Fax: (+43 1) 274 87 47-100

Customer Service Center
Am Winterhafen 1
4020 Linz, Austria
Tel.: (+43 732) 34 23 22
Fax: (+43 732) 34 23 23
office@qualityaustria.com
www.qualityaustria.com

POLOPLAST GmbH & Co KG

Poloplaststraße 1
4060 Leonding

Gültigkeitserklärung und Prüfbescheinigung

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10, 1010 Wien, Österreich

wurde als unabhängige Zertifizierungsgesellschaft von POLOPLAST GmbH mit Sitz in 4060 Leonding beauftragt, den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht im Hinblick auf Übereinstimmung mit den internationalen Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte der Global Reporting Initiative, GRI Standard; Option: „Kern" zu beurteilen.

Unsere Prüfung beschränkte sich auf die definierten Schwerpunktbereiche und die festgelegten Leistungsindikatoren. Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, wurden nicht geprüft. Es wurde lediglich die korrekte Übernahme der relevanten Angaben und Daten in den Bericht überprüft. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch einen Wirtschaftstreuhänder geprüften finanziellen Leistungsindikatoren und Aussagen wurden von uns keiner weiteren Prüfung unterzogen. Wir überprüften hier die GRI-konforme Darstellung dieser Daten im Bericht. Die Prüfung zukunftsbezogener Angaben war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Das Management der POLOPLAST GmbH ist für die Erstellung des Berichts, sowie für die darin enthaltenen Informationen, in Übereinstimmung mit den Kriterien, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Entwicklung, Implementierung und Sicherstellung von internen Kontrollen. Diese sind für die Erstellung der Berichterstattung maßgeblich, um wesentliche falsche Angaben auszuschließen. Bei der Validierung wurde nicht nur die Bewertung formaler Berichtskriterien vorgenommen, sondern auch die qualitative Verankerung von Nachhaltigkeitsprozessen im Unternehmen berücksichtigt. Das Unternehmen POLOPLAST GmbH bekräftigt mit diesem Bericht die konsequente nachhaltige Ausrichtung im Sinne von CSR. Die jährliche Weiterentwicklung ist in den Planungszyklus integriert, Nachhaltigkeits-Ziele werden aus der Strategie abgeleitet. Ausgewählte Kennzahlen fließen im Reporting zur periodischen Verfolgung der Prozessziele ein, entsprechende Beispiele wurden im Rahmen der Validierung eingesehen.

Besonderes Augenmerk sollte zukünftig auf eine detailliertere Darstellung des „Management Approaches" der wesentlichen Themen im Bericht gelegt werden. Ebenso sollten die erreichten Ziele und die neuen Ziele, die aus der Wesentlichkeitsanalyse abgeleitet wurden, klarer dargestellt werden.

Die Auditorin hatte während der Validierung umfassenden Einblick in alle erforderlichen Unterlagen, die uneingeschränkt zur Verfügung gestellt wurden und bestätigt hiermit, dass dieser Nachhaltigkeitsbericht in sämtlichen Anforderungen der GRI-Richtlinie Standard; Option „Kern" entspricht. Für alle im Bericht veröffentlichten Zahlen zeichnet die Firma POLOPLAST GmbH verantwortlich.

Wien, im März 2019

DI Axel Dick
Business Development Umwelt und Energie, CSR
Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs-
und Begutachtungs GmbH

DI Agnes Steinberger
Leitende Auditorin

Kontakt . Ansprechpartner

GESCHÄFTSFÜHRUNG . NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Geschäftsführung
Wolfgang Lux
lux.wolfgang@poloplast.com

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Dr. Jürgen Miethlinger, MBA
miethlinger.juergen@poloplast.com

Geschäftsführung
Ing. Klaus Tonhäuser, MBA
tonhaeuser.klaus@poloplast.com

Auch in der Dokumentation der Erfüllung unserer ökologischen und sozialen Verantwortung wollen wir jede Möglichkeit nützen, uns stetig und nachhaltig zu verbessern. Darum ist uns Ihre Meinung zu diesem Report wichtig. Zögern Sie also nicht, sich mit Lob oder Tadel, mit Fragen oder zusätzlichen Informationswünschen an uns zu wenden.

Medieninhaber und Herausgeber

POLOPLAST GmbH & Co KG
Poloplaststraße 1 . 4060 Leonding . Österreich
T +43 (0) 732 . 38 86.0

Sitz der Gesellschaften: Leonding, Firmenbuchgericht: LG Linz
Firmenbuchnummer GmbH: FN89038P
Firmenbuchnummer KG: FN22032A
Gestaltung: wanted werbeagentur gmbh, Linz
Fotos: Archiv POLOPLAST
istockphoto.com 4, 12/13, 22, 28, 36, 44, 45, 48, 51, 53, 61

PROJEKTTEAM . NACHHALTIGKEIT

Personalentwicklung
Mag. Birgit Buchberger, MSc
buchberger.birgit@poloplast.com

Leitung Marketing
Mag. Katharina Dedl
dedl.katharina@poloplast.com

Controlling
Caroline Fietz, B.A.
fietz.caroline@poloplast.com

Integriertes Managementsystem . Prozessoptimierung
DI Markus Nösterer
noesterer.markus@poloplast.com

Assistenz Kaufmännische Geschäftsführung
Mag. Vilja Rohrer
rohrer.vilja@poloplast.com

POLOPLAST. Ein Unternehmen der Wietersdorfer

© Copyright. Sämtliche Inhalte und bildliche Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von POLOPLAST – auch nicht in veränderter Form – wiedergegeben, veröffentlicht und verbreitet werden.

01/04.19/1.500_DE_wanted.co.at

PURE PROGRESS / poloplast

POLOPLAST GmbH & Co KG
Poloplaststraße 1
4060 Leonding . Österreich
T +43 (0) 732 . 38 86 . 0 . F +43 (0) 732 . 38 86 . 9

office@poloplast.com
www.poloplast.com

POLOPLAST GmbH
Kirnachstraße 17
87640 Ebenhofen . Deutschland
T +49 (0) 8342 . 70 06 . 0 . F +49 (0) 8342 . 70 06 . 66

info@poloplast.com
www.poloplast.com

POLOPLAST America, Inc.
15415 International Plaza Dr
Suite 200, Houston . TX 77032 . USA

support@poloplast.us
www.poloplast.us